



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

309 (7.7.1911) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-147333

General-Manzeiger

Mbonnement:

TO Pfennig monatlid. Bringerlohn so Wig. monatlid, burch bie Boft beg, incl. Bofts enfiching WL 3-42 pro Chartel. Gingel - Rhimmer & Big.

In ferate:

Die Colonel Beile . . . us Big. Musmartige Inferate . . 50 . Die Reffame-Beile . . . 1 Diart (Babifche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Belefenfte und verbreitetfte Reitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Solug der Inferaten. Unnahme für bas Mittagsblatt Morgens 49 thr. für bas Abeneblatt Rachmittags 3 Ubr.

Eigene Rebattionsbureaus

in Berlin und Marlsrube.

Telegramme Moreffer "General-Angeiger Mannheim".

Telefon-Rummern: Directionu, Buchhaltung 1449 Druderet-Bureau (Annahmen Deudarbeiten Bal 877

buchhanblung . . . 218

Mr. 309.

ち日出出

Greitag, 7. Buli 1911.

(Wittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 12 Geiten.

Telegramme.

Die deutsche Aktion in Marokko. Deutsche Bioniere,

* Landon, 6. Juli. Wie Die Daily Mail" aus Tanger aus guter Quelle erfährt, befinden fich mehrere Deutsche im Susdifirifte, barunter bon ber Firma Mannesmann angeftellte Mineningenieure und andere, die nach Sandelegelegenheiten fuchen. Die Eingeborenen verhalten fich febr freundlich ben Deutschen gegenuber, bie ungeheure Borrate au Bebensmitteln mitbrachten und badurch bem Quebruch einer himgerenot borbeugen, Die Deutschen lieferten auch Santgut gur Bestellung ber Felber.

Afquithe Gellarung im engl. Unterhaufe.

* London, 6. Juli. Mfquith erflärte Folgenbes über bie Maroftofrage: Die fürzlichen Ereignisse beranlaßten eine Disfuffion zwifchen ben in Maroffo meiftintereffierten Machten. 3ch tann in biefem Stabium nur wenig über bie Berhandlungen fagen, die zwischen ihnen stattgefunden haben, ich witnsche, daß Har verstanden werde, daß die britische Regierung der Anficht ift, es fei in Marotto eine neue Situation entftanben, wo es möglich ift, daß die tunftigen Entwicklungen die britischen Intereffen birefter berithren, als bies bisber ber Ball gewefen ift. Wir begen bas Bertrauen, bağ bie diplomatische Distussion eine Löfung finden wirb, in bem Unteil, ben wir an ihr nehmen, werben wir gebuhrende Rildficht nehmen auf ben Schut jener Intereffen und auf Erfüllung unferer Bertragsverpflichtungen gegenüber Frantreich, bie bem Haufe wohl befannt find. (Leuter

Die englische Proffe gu ber Erflärung Afquiths.

O Bondon, 7. Juli. (Bon unferem Lodoner Bureau.) Es ift auffallend, bag fogar bie fonft friedliebenbe "Daily Rews" heute die gestern im Unterhaufe abgegebene Erflärung bes Ministerprafibenten fiber bie Lage in Marollo bon einer febr ernften Seite betrachtet. Schon die Tatfache allein, daß Minifter Mfquith und nicht ber Staatsfefretar bes Meugern die Frage bes Führers ber Opposition beantwortete, fieht bas Blatt als ein bebeutungebolles Beichen an und behamptet, mit ben britifchen Intereffen habe ber Bremierminifter geftern Die Wahrung ber maritimen Bofition ber Bereinigten Ruften. reiche gemeint. Denn die Errichtung einer bentichen Mottenbafis im Atlantifden Ogenn wurde ben Wert ber bentiden Flotte gewaltig erhöhen und in gleicher Weife die Sicherheit en Anlange Deutleblank auf bes britifchen Reiches berabmint Die Rordfee angewiefen ift, tann Die britifche Flotte Die beutiche bort leicht einschließen. Wenn aber Deutschland auch einen Safen im Atlantifden Djean befäße, bann tonne bon einer Blottabe taum mehr die Rebe fein. Auf ber anberen Seite gibt aber bas genannte Blatt zu, bag Deutschlands Borgeben einer gewiffen Berechtigung nicht entbebre, bag es feine gewonnene Bosition in Gadmaroffo nur bann aufgeben würde, wenn Spanien und Franfreich ihre Truppen aus bem Lande gurfid. goge und fich wieber an die Abmachungen ber Algericasafte halte. Andernfalls mitffe aber Deutschland barauf bestehen, eine Enticheidung zu erhalten.

Dann babe auch ber Premierminifter von Bertragsberbflich. tungen Frankreich gegenüber gesprochen, und offenbar ben Bertrag bon 1904 babet im Auge gehabt Dann mitfle bie Frage aufgeworfen werben, ob nicht biefer Bertrag bem von Algeriras vorangehe. Die Erflärung bes Premierminifters, er habe die Buverficht, daß biplomatische Berhandlungen eine Lofung finben murben, fei febr optimiftifd. Gider wollten weber Deutschland noch England einen Arieg und Frankreich habe burch seine Erffärung auch gezeigt, daß es ben Frieden wünsche Tropbem aber fei es fdiwer, ju fagen, was für einen Berlauf die Berhandlungen nehmen würden. Schlieflich werbe man allerbings einen Ausweg finden, ber alle Barteien gufrieben stelle. Bermutlich habe auch Deutschland gar nicht die ernste Abficht, eine Roblenfintion in Agabir eingurichten, wenn es auch feinen Anteil beanfpruche, falls es gu einer Aufteilung Maroffos fommen follte. Aber auf feinen Fall werbe bie britifche Abmiralität jugeben, daß Deutschland fich in Agabir einen Stiltpuntt für feine Glotte fuche.

Im "Dailh Graphie" bespricht Lucian Wolf die gestrige Erffarung bes Premierminifters und weift barauf, bag biefer dabei den Ramen Agadir garnicht genannt habe, fondern nur die vertraglichen Verpflichtungen Englands Frankreich gegensiber. Das zeige nicht nur, in welchen Miffredit die Afte von Allgeeiras bereits geraten fei, fonbern bag man auch in biefer Sinficht Deutschland nichts vorwerfen tonne und bas fei vielleicht ber Grund, warum die Erflärung auf ben alten Bertrag mit Franfreich gurudgreife, auf einen Bertrag alfo, an welchen Deutschland in feiner Weife gebunden fei.

Bom B. B. "Chivaben".

* Friedrichabafen, 6. Juli. Das Ronigspaar ift um Die Mittageftunde bier gum Sommeraufenthalt im Automobil von Bebenhaufen angekommen. Graf Beppelin fuhr mit bem Luftschiff "Schwaben" ben Fürftlichkriten bis Ravensburg entgegen und begleitete bas Königspaar mabrent feiner Fahrt bierber mit bem Buftschiff.

Ronfittuierung ber beutfchen Abteilung ber Ronig Gbuarb-

* Berlin, 6. Juli. Die von Gir Erneft Coffel ind Leben gerufene König Eduard VII. britifchebeutsche Stiftung, beutsche Albteilung, tonstituierte fich in einer am 4. b. DR. im Gerrenhaufe abgehaltenen Sigung bes vom Raifer berufenen Bermaltungsrates. Bum Borfigenden wurde Staatsminifter Dr. Graf von Bofabowsth Behner, ju feinem Bertreter ber Borfigenbe bes Direftoriums ber Damburg-Umeritas Binle, Ballin, gewählt. In ber Sigung wurden bie Grund. fabe für bie Bermenbung ber Stiftungevertrage festgelegt, bie befanntlich in erfter Binie gur Unterflügung groß. britannifder, in Deutschland in Rot geratener Staatsangeborigen bienen follen und weiterbin gu Stipenbien für Smbiengwede in Deutiche Iand Berwendung finden tonnen. Die unmittelbare Berwaltung ber Stiftung erfolgt burch einen Berwaltungsausschuß, welchem Oberprafibent a. D. Wirkl. Geheimer Rat v. Löbell als Borfigenber, Ministerialbirettor Dr. Lewald als Bertreter, ferner Bantier Dr. Mag Barburg Damburg als Schapmeifter angeboren. Der Berwaltungerat, an beffen Sigung außer ben Genannten noch Staatsminifter Dr. Freiherr bon Thielmann, Beh. Kommerzienrat Eduard Urnhold und Bigeoberzeremonienmeifter von bem Anefebed teilnahmen, melbete bem Kaiserpaare die Konstituterung und sandte ein Dant- und Begriffungetelegramm an ben Stifter Caffel. Auf ein Telegramm an ben Raifer erging an herrn von Lobell eine Untwort, in ber ber hoffnung bes Raifers Ausbrud gegeben wirb, bağ bem Wirfen ber Stiftung reicher Segen im Sinne bes hochherzigen Stifters beschieben fet. - Die Berwaltung ber Stifting befindet fich bom 1. August ab in Berlin, Bebrense ftrage 47. Der Sefreiar ber Stifftung, an ben alle Gesuche gu richten find, ift Berr Steffen.

Die Opfer ber Dise in Amerifa.

1 Berlin, 7. Juli. Mus Remnort wirb gemelbet: Der geftrige vierte Zag ber außergewöhnlichen Dibe in Rorb. amerita bermehrte infolge ber fintenben Biberftanbsfrafte ber Bevolkerung die Bahlber Tobesopfer. In Demport ftarben 31, in Philadelphia 29, in Chicago 64 Berfonen. In ben Stragen liegen viele tote Bferbe. Die gefengebenden Rurperichaften find fo wenig befucht, baft fie befolugunfahig find. In Chicago ruht jede Arbeit. Die Ab. fühlung beginnt allmählich bom augerften Beften ber eingutreten und fann im Often Rorbamerifas por weiteren 36 Stunden nicht in wirffame Ericheinung freten. Die Bibe hat die Ernte, vor allem die Maisernte ftart gefchabigt. Auch in Ranaba hat bie außergewöhnliche Bibe in ben letten Tagen gablreiche Obfer geforbert. Dort find in ben lebten Tagen 183 Tobesfälle vorgetommen. Unter ben Berftorbenen befinden fich 146 Rinber. Bur beute murben Gemitterbilbungen mit etwas Abfühlung angefünbigt. Die Lobe sfälle find in Dembort in ben lebten 24 Stunden auf 56 gestiegen. Geit Conntag find in bem großen von ber Sine betroffenen Gebiet mehr als 800 Todesfälle und über 10,000 Erfrantungen, vielfad fdmerer Ratur gu verzeichnen. In Remborf allein find uber 500 Bibfdlage vorgefommen. Die Bahl ber vorhandenen Arantenhäufer ift viel gu gering, um alle- Aranten aufnehmen gu tonnen. Melbungen aus allen Teilen des Bigegebietes ftimmen barin überein, daß in Unbetradit bes geschmachten Buftanbes ber Bevolferung bie meitere Fortbauer ber Sibe unüberfehbare Folgen haben murbe.

Internationaler Rongreft ber Sinfi- und Gifeninbuftrie.

* Bruffel, 6. Juli. Der internationale Rongreg ber Stabiund Gifeninduftrie mablie bente pormittog sweds Ronftituierung einer internationalen Bereinigung ein Romitee, beffen Borfipenber ber Richter Gary aus Amerita und Generalfefretar Beat-London ift. Das Romitee bestimmt ben Ort und bie Beit ber nachften Bufammentunft, um bas Programm ber Bereinigung feftaulegen. Damit find bie Berafungen beenbet. heute mittag empfing ber Ronig bie Rongreßteilnebmer.

Der Raifer auf ber Rorblanboreife.

* Ciabanger, 6. Juli. Der Raifer ift bei iconftem Better um 2 Uhr beute nachmittag bier eingetroffen.

Muf ber Guche nach Richter.

* Salonifi, 6. Juli. Der Generalftabsmajor Gerbel Bob begab fich von Korana in bas Olympgebiet, um ble Leitung ber militarifden Operationen bei ber Berfolgung ber Entführer bes Ingenieure Richter gu übernehmen. Burgeit werben an 1000 Fusfolbaren und Genbarmen fowie 100 Reiter in ber Olympgegenb vermen. bet, um bie Spur ber Rauber ausfindig gu machen. Dan gebt gleichzeitig noch ben Richtungen von Rofinople, Livabia und Serfia

Mmeritanifche Bollichitanen.

* Remport, 6. Juli. Die Regierung ftellte in bier Fallen bei bem Bericht ben Antrag, eingeführte Defferfcmiebewaren im Berte bon 34 555 000 Dollars bem Staate berfallen gu erflaren.

Politische Uebersicht.

* Brannheim, 7. Juli 1911.

Mitteldeutsche Anduftrielle gegen den Bentralverband.

In Grantfurt wurde die Grundung eines Berbandes mitteldeutscher Industrieller nach einer Besprechung, bei ber außer gablreichen Industriellen auch Abgeordnete anwefend maren, beichloffen. Der neue Berband wird fich bem Bunde ber Inbu. ftriellen in Berlin anschließen. Er ift aus einem gewissen Gegensatz zu bem Bentralverband Deutscher Industrieller und bessen jüngster Stellungnahme gum Sanfa. Bund beraus ge. grundet worden. In einem vorläufigen Ausschuß, bem 16 Induftrielle angehören, find die hauptfachlichften Inbuftriezweige bon Frankfurt, Offenbach, Giegen, Borms, Darmftadt, Maing, Sochheim, Riffelsheim, Sanau und Raffel bertreten. Dem Brafibenten bes Sanfa-Bunbes murbe bas Bertrauen gegenüber ben bon feiten bes Bentralberbanbes erfolgten Ungriffen ausgesprochen.

Damit ift eine Spaltung im Bentralverband beutscher Industrieller eingetreten, bie, wenn fie weiter um fich greift, zu einer Isolierung ber agrarisch denkenden Schwerinduftrie führen fann. Run wird auch icon weiter gemeldet, daß ber Bund ber Induftriellen einen Mufruf verfendet, in bem er bie bem Bentralverbande Deutscher Industrieller bisber angeschloffenen Berbande und Körperschaften auffordert, der Politif bes Bentralverbandes im Intereffe ber Induftrie fünftig nicht mehr Gefolgichaft gu leiften und fie einlabet, fich dem Bunde der Industriellen anzuschließen.

Der gegenwärtige Stand der Schiffahrta. abgabenfrage.

Der Enmurf bes Gefenes, Schiffahrisab gaben betr. befindet fich s. Bt. noch in ber bafür eingefesten Reichstagstom. miffion. Die Rommiffion bat bie erfte Lefung beenbet und wirb am 10. Oftober, einige Tage bor bem Blenum, wieber gufammentreten, um bis aur erften Blenarfigung bie ameite Befung burdguführen und bann ben Bericht ans Blenum gu erftatien. Bie belannt, befeitigt ber Entwurf in Artifel 1 bie bisherige Beftimmung ber Reichsverfaffung, wonach Schiffabrisabgaben auf naturlichen Wafferstraßen nicht erhoben werben burfen, um bann in Artifel 5 bie Erbebung bon Schiffahrteabgaben für bie Webiete bes Dibeins, ber 29 efer und ber Glbe bireft vorzuschreiben. Diefe grundlegenden Bestimmungen bat bie Reichstagstommiffion in erfter Lejung angenommen, obgleich namentlich bie fach fifchen Rommiffionsmitglieber obne Mudficht auf bie Barteiftellung entichiebenen Wiberftand leifteten. Die grunblegenbe Deinungsverichiebenheit gwifchen Regierung und Kommiffionsmehrheit einerfeite und Rommiffionsminberbeit anbererfeits befteht barin, bag erftere ben burch Schiffabrisabgaben gu ermöglichenben Musban ber Bafferftragen für einen fo großen Borteil bale, bag bie Abgaben bemgegenüber mobl in Betracht tommen, mabrent leptere bie Abgaben für einen Rachteil anfieht, ber auch burch welteren Ausbau ber Bluffe nicht anfgewogen mirb. Inobefondere wiefen bie fachfifden Abgeordneten barauf bin, bag niemand in Sachfen einen weiteren Ausbau ber Elbe muniche, ber

Borteil, ber bie Abgaben rechtfertigen follte, für Gachien alfo wegfalle.

Bahrend bie Rommiffion fonach bie grundlegenben Beftimmungen bes Entwurfes angenommen bat, bat fie im einzelnen manche Menberungen angebracht; jabireiche neue Stromftreden, fo bie Mofel, find in ben Bauplan aufgenommen worben. Die Erbobung ber Gebubren ift bis gu einem gewiffen Grabe an bie Reichsgesegebung gefnüpft. Es ift Borforge baffir getroffen, bas bie Abgaben nur für fünftige Stromperbefferungen, nicht gur Tilgung bon bereits aufgewandten Gelbern berwenbet werben. Richt gelungen ift es, bie Belaftung ber Strome unter einheitlichen Gefichtspunften burchguführen, und bie fogen. primitiben Strome: Dber und Beichfel, eingubegieben. Es bleibt alfo ein mittelft ber Schiffabrtsabgaben gu führenber Ronfurrengtampf swifden ben einzelnen Gtromgebieten möglich. Wenn es auch nach ben bisberigen Berbanblungen ben Anichein bat (falls bie Regierung ben Entwurf mit ben Rommiffionsanberungen afgeptiert), als wenn ber ichwarg-blane Blod im Reichstage bereit mare, ben Gefehentwurf angunehmen, fo icheint es body noch neuen Informationen, als wenn einzelne fonfervative und BentrumBabgeordnete insbesondere im Rheinland, fich bie Frage nabelegten, ob es mobl amedmaßig fei, fich burch Annahme biefes unbeliebten und, wie burch ausgiebige Rachweife festgestellt, zwedlofen Gefenentwurfes bei ibren Bablern in Miffrebit gu bringen, benn auch im Rheingebiet begegnen bie Schiffahrtsabgaben ftarter Gegnericaft. Im übrigen tann man ja auch, felbit bie Unnahme bes Gefegentwurfes burch ben Reichstag vorausgefest, icon um beswillen rubig in die Butunft bliden, ale, wie bestimmt verlautet, meber Defterreich noch Solland für die Schiffahrtsabgabenplane ber preufischen Regierung gu haben fein werben.

Bentrumsohrfeigen.

Bor uns liegt, so schreibt bie "Natl. Korr.", ein achtseitiges Flugblatt, aus bem einige Sähe unser Interesse erregen. Es wird ba unter andern gegen den Bund der Landwirte gerichteten Errendsichteten im Robert eine Benderen

richteten Freundlichkeiten z. B. gesagt:
"Bandleuie! Reuestens werdet Ihr wieder umworden vom
"Bunde der Landwirte". Das ist ein Berein, der auch heute noch
im Sinne der Großgrundbestider geseitet wird . . Der Großsprecher! Aur mit Taten sann der Landwirtschaft gesolfen werden. Ihr katholischen Bandleute bandelt darum wohl recht, wenn
Ihr Euch den fremden, schönrehenden Bund auch beute noch aus
dem Dause haltet . . Witr praktische Arbeit, sur tatsächliche Ersolge ist der Bund ja gar nicht da Aber wozu denn? Aun,
zum Schreien, zum Agitieren und Fordern! Ganz wie sein Gegenpart, die Sozialdemokratie, der er darin bis auf die Daarfarbe
öhnlich geworden ist." . . "Der Bund bat landauf, sandab Bersammlungen gebalten, die Erwerböstände gegeneinander ausgebrack, die Regierung und die Ministerien geärgert, den Katser
ausgerissen, undurchsührbare Geschesanträge, wie den Antrag
Kanih, ansgeslügelt und immer wieder eingebracht und durch
alles das der Landwirtschaft nicht bloß nichts genühr, sondern
m boden Errade geschadet. Die berechtigten Forderungen der
Landwirtschaft dat er in Berruf gebracht, indem er sie übertrieb.
" Wir daben ihn nicht nötige Ja, die sascherung als der Bund
es sein sann."

Wer aber hat diese Charafterschilderung bes Bundes ber Bandwirte entworfen? Der fatholifche Bolfsverein in feinem Sogialpolitifchen Flugblatt Dr. 22" unter ber Ueberichrift: Warum die fatholischen Landwirte den Bauernbereinen und bem Bentrum treu bleiben". Das Flugblatt ift allerbings fchon bor brei Jahren geschrieben, als ber Bund ber Landwirte im Blodfalon Plat genommen" und Abg, Rofide bas Bentrum bei feinen Steuerplanen noch nicht auf bem Wege "gefunden" hatte. Aber bie Tatfache, daß bas Blutt beute noch verbreitet wird es flog verschiedenen unferer Freunde dieser Tage ins haus und das ruhmlose Ende des agrarischen "Westdentichen Tagesblattes" schienen zu beweisen, daß bas liebenswürdige Urieil bes tatholifchen Bolfsvereins auch heute noch die innere Ueberzeugung der Bentrumsführer über ben Landbund fundrut. Angesichts biefer Leiftung macht fich bie wurdelose Umschmeichlung des Zentrums burch herrn Dr. Hahn, ber eben wieder vor Silbesheimer Bentrumewählern fein Licht leuchten ließ, und burch bie Deutsche Tageszeitung", Die Betrachtungen über Bentrum und Ultromontanismus Leuten mit mehr mußiger Beit und mehr spehilativem Sinn überläßt", boppelt charafterboll! Die bekannte Firma Sahn und Sedenroth wird unter bes guten herrn Dertel preifenben Sochgefängen auch fürberbin biefes Bentrums Schleppe tragen und feine Ohrfeigen für Achtungsbeweise erhalten, bis einft ben nichtultramontenen beutichen Bauern aufgeht, in welcher herren Dienft politische Rurgbriafeit fie ftellen will

Badische Politik.

Gemeinbewahlen.

Die "Bad, Ratlib, Rorrespondenz" fchreibt: Mannigfache Anfragen an bas Generalfefretariat ber nationalliberalen Bartei zeigen, daß über eine wichtige Bestimmung der Gemeindeund Stabteordnung Bweifel herrichen. Wir machen beshalb barauf aufmertfam, bag in Baben alle Reichsbentichen, bet benen bie übrigen gesetzlichen Boraussetzungen gutreffen, mahlberechtigt find. Much wer bie babifche Staatsangehörigfeit noch nicht befitt, tann fich an ben Gemeindewahlen beteiligen und fann felbst auf bas Rathaus gewählt werben. Bei biefer Belegenheit verweifen wir nochmals auf die Schriften von Stadtrechterat Elfner: Die babische Gemeinde- und Stadte-ordnungsresorm (4. bis 6. Taufend) und Rammerstenograph E. Fren: Wie mablen wir in Baben funftig ben Burgerausschuß und den Stadtrat, ober Gemeinderat nach dem Berhaltniswahlverfahren? Gleichfalls bom Generalfefretariat ber nationalliberalen Bartei (Ratisruhe Westenbitrage 14) tonnen Aluablatter bezogen werben, die fiber bas neue Wahlverfahren

Gine neue Gefahr fur bie Rheinschiffahrt.

Die Rhein-Redar-Rorrespondeng meldet uns:

Der preußische Bergfistus ift im Begriffe, fich ber Rhein schiffahrt zu bemächtigen. Geit Jahren waren einflußreiche Berfonlichkeiten an ber Arbeit, um die großen Rheinschiffahrts-Befellschaften zu verschmelzen, und allem Anschein nach fteht ein Erfolg biefer Bemilhungen in naber Ausficht. Die Rhein- und See-Schiffahrte-Gefellichaft in Roln hatte junachit bie Debrheit der Affien ber Mannheimer Lagerhaus-Gefellichaft in ihren Befit gebracht und biefe im Berbit 1909 jum Eingehen einer Betriebegemeinschaft gezwungen. Dann tam bie Mannheimer Dampfichleppfchiffahrte-Gefellichaft an Die Reihe, beren Aftienmehrheit ebenfalls unter ben Ginfluß ber genannten Rolner Gefellichaft gelangte, worauf Mitte Juni b. 3. ber bisherige Auffichterat fein Amt nieberlegte und ben maßgebenben Ginfluß ben Intereffenten ber Rolner Gefellichaft überließ. Wie wir min bon gut unterrichteter Geite horen, befindet fich auch bie Aftienmehrheit der Babifchen Aftien-Gefellschaft für Ribeinschifffahrt und Seetransport in einer Sand und ebenfo die Aftienmehrheit der Rheinschiffahrt-Afriengesellschaft vorm. Fendel. Die Boraussetungen sind also geschaffen, um auch biese beiden großen Rhebereien zum Anschluß an die geplante Fusion zu gewinnen.

Befanntlich hat nun vor einiger Zeit der preußische Bergfiskus mit der Kölnischen Rhein- und See-Schiffahrts-Gesellichaft einen für diese sehre günstigen Transportvertrag auf die Dauer von sieden Jahren abgeschlossen, wodei er sich sedoch das
Bezugsrecht auf die Hälfte ihrer Aftien plus eine weitere Aftie
ausbedang. Wie wir num ersahren, hat der Bergfiskus am
24. v. Mis. von diesem Bezugsrecht Gedrauch gemacht, beherrscht also sehr schon sotvohl die Kölnische Gesellschaft wie die Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft und die Mannheimer Dampsichleppschiffschiften und die der Boraussicht
nach demnächt auch die beiden anderen großen oberrheinischen Schiffahrtsgesellschaften unter seinen Einstuß bringen,

Much einen Zusammenschluß ber Partifulierschiffer fucht bie preußische Regierung zu fordern. Infolge ber nieberen Frach-ten befinden sich die Bartifulierschiffer schon feit einigen Jahren in febr ichlimmer Lage, in ber erften Salfte bes Jahres 1910 waren überdies viele monatelang völlig beschäftigungslos, und anbere waren genotigt, ihre Schiffe gu wahren Schleuberpreifen ju bermieten. Reuerbings ift nun die Grundung eines Befrachtunge-Rontore geplant, bem aber nach unferen Informationen bis jest erft ungefahr 150 Schiffer beigetreten find. Die preußische Regierung hat nun nicht bloß für bieses Kontor eine beträchtliche Beihilfe gugejagt; auf ihren Ginflug burfte es auch zurfickzuführen sein, daß das Kohlensundifat, das bei seiner Erneuerung ben Anschluß bes Bergfishis bringend wünftht, bas Auftandefommen des Befrachtungs-Kontors dadurch zu fördern fucht, bag es beffen Mitgliebern eine Bevorzugung beim Roblentransport in Aussicht ftellen ließ. Dies ift umfo merfwürdiger, als gerabe die Mitglieber bes Kohlenignbifats in den legten Jahren ihren Schiffsraum berart vermehrt hatten, bag ben Bartifulierschiffern ihre früheren febr bebeutenben Rohlentransborte fast vollständig entzogen wurden.

Sobald die Bestrebungen des preußischen Bergsiskus von Erfolg gekrönt sind, ift nicht bloß eine wesentliche Erhöhung der Frachten zu erwarten, sondern es steht leider zu besurchten, daß dann unter Umftanden eine Frachten-Bolitik begonnen wird, die

auch die fübbeutschen Eisenbahnen vollständig unter ben Einfluß bes preußischen Staates bringt. Man sieht hier dieser Entwicklung mit großer Besorgnis entgegen und legt sich natürlich auch die Frage vor, ob und was die süddentischen Regierungen zur Abwehr dieser Gesahr bis jeht getan haben.

Die neue Ordnung des Titelwefens in Baben.

)(Rarlerube, 5. Juli. Die einheitliche Ordnung bes Titelwefens fur bie babifchen Staatsbeamten, bie ichon bor einigen Wochen angekundigt wurde, ift nunmehr zu Ende geführt. Dabei ift ber Titel Inspettor ausschließlich für Die höheren Beamten, das find die Beamten ber Gehaltstarifabteilungen A bis D, vorbehalten worben, während ber Titel Selretar ben mittleren Beamten (Gehaltstarifabteilung E-G) verliehen wird. Den Titel Inspettor erhalten die Borftande ber Bezirföftellen (Borftanbe ber Amtsgerichte und Bezirfamter ausgenommen, die ihre bisherigen Titel beibehalten) und nach einigen Jahren den Titel Oberinfpeftor. Gin Bufat ju bem Inspektortitel bezeichnet ben Dienstbereich bes Beanten, wahrend die bisherige Bezeichnung Bezirts"-Inspetior weg-fallt. Kunftig beißen also die Titel Bauinspetior, Betriebsinfpettor, Steuerinfpettor ufto. Die mittleren Beamten fuhren, solange fie behördlich angestellt find, in gleicher Weise ben Titel Sefretar, und mit ber landesherrlichen Anftellung ben Titel Oberfetretar. Alfo Finangfetretar, Oberfinangfetretar, Berwaltungsfefreiar, Oberverwaltungsfefretar. Durch eine beute erschienene landesherrliche Berordnung wird ber für landesberrlich angestellte Gerichtsschreiber im Jahre 1901 eingeführte Titel Amtsgerichtsfefreiar wieber aufgehoben. Entsprechend ber allgemeinen Regelung filhren die Gerichtsschreiber funftig ben Titel Juftigfefretur und Oberjuftigfefretur. Rach einer beftimmten Angahl von Jahren konnen ben Beamten gu ihren Amtebezeichnungen auch noch perfonliche Titel verlieben werben, wie Regierungsrat, Geh. Regierungsrat, Oberregierungsrat, Geh. Oberregierungsrat, Geh. Rat und fo fort.

Banerische und Pfälzische Bolitik.

Gegen ben Aftenfchimmel.

*. München, 6. Juli Das baverische Mintsterium des Innern erläßt ein Aussichreiben, worin wiederholt eingeschärft wird, alles unnötige Schreibwerk und überflüssige Söslichkeitsformeln in amtlichen Schriftstücken zu unterlassen. Sans besonders wird — und das ift, so komisch es auf den ersten Blid erscheinen mag, sehr angebracht — verlangt, daß veraltete Redewendungen unterbleiben und den Schönheit des sprachlichen Ausdrucks besondere Ausmerksamfeit geschenkt werden soll; seder Rücksall in das sog. Kansleideutsch (Sahschlangen, Ginspachtlungen, Fremdwörter) soll vermieden werden. Zu diesem Zwed weist der ministerielle Erlaß auf Wustmann's "Allerhand Sprachdummheiten" und ähnliche andere Werke hin. — So mancher alter Bureaufratenzopf wird bei diesem etwas unsanften Luftzug bedenklich wackeln.

Gewerblicher Rechtsichut in Babern.

*. München, 6. Juli. Die Staatsministerien des Aeuszeren und der Justiz geben in einem gemeinsamen Ausschreiben besannt, daß dei der Landesgewerbeanstalt in Kürnberg, dem Bolhtechnischen Berein in München, dem Bfälz. Gewerbemuseum in Kaiserslautern und dem Bolhtechnischen Bentralverein in Würzburg amt liche Austunften in für gewerblichen Rechtsschutz amt liche Austunfteren Aufgabe es ist, in allen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes (Batent-, Musier-, Warenzeichenschut) Kat zu erteilen, der sog, Batentbureaux u. del. zu warnen und den Behörden Sachberständigengutachten in Angelegenheit des gewerblichen Rechtsschutzes abzugeben.

Hus Stadt und Land.

* Manubeim, 7. 3uli 1911.

Mannheimer Schwurgericht.

Sipung bom 6. Juli.

Heute führt Landgerichtsrat Dr. Kurhmann ben Borfit Jum Aufruf gelangt zunächst die Anklage gegen ben 31 Jahre alten Wagner Wilhelm Kirstetter und ben 81 Jahre alter. Schmied Rul. Stech aus Allasterbausen

wegen Meineibo und Anfriftung bagn.

Individualität tonnte nicht fortfepen, nicht in berfelben Weifet und mit berfelben einseitigen Leibenschaftlichfeit weiter fturmen, fie mußte nach ihren inneren Befehen auf anberen Begen und mir anberer Bebachtsamfeit und Rube gu ibre m Biele gu gtlangen fuchen - inmitten ber übernommenen Ungeflartheit unb Uneinbeitlichfeit ber Biele und ber Stimmungen, und fo liegt es su Tage, bag eine einzige Spielzeit nicht bie Ueberwindung ben getürmten Schwierigfeiten, nicht bie notwendige Rlarbeit üben die fünftlerische Bebeutung Gregoris, nicht bie Erfüllung ben eigenen Buniche bes Intenbanten und bes Bublifums bringen fonnte, bas nach einer Beit froblichen Larms und unerhörter Blenbungen nun auf einmol bie Runft mit geräuschlofer Rube gereicht befam, bag unwillfürlich nach fo biel Aufreigungen und Ungewöhnlichfeiten, bie ploplich abgebrochen murben - vielleicht obne innere Berechtigung - ein Gleffihl ber Langeweile und ein Bweifel an ben Sabigfeiten bes neuen Buhnenfeiters fich eine ftellte und eine oft bofe fritische Stimmung bas ftille und abgernbe und jo garnicht fistrmische und so garnicht bienbenbe Schaffen bes nenen Bubnenleitere begleitete, aus bem erft noch die reife und große Runft, die tiefe und fuhne Beichloffenbeit ber fünftlerifchen Bilbungs- und Erziehungsarbeit burch bie Bubne fich entwideln follen. Gregori geht langfamer und bebachtigen als fein Borganger. hagemann begann feine Tatigleit mit bem fühnen und gescheiterten Burf ber 3bealbubne, Gregort mit forgiam überlegten und forgialtig ausgefeilten Aufführungen Haffifcher Dramen, in benen bem Dichter, feinem Bort und feinen Menichen bas erfte Recht eingeraumt wurde, bas Bore recht gegeben wurde bor mehr ober minber geiftvoll und feine finnig bineinempfunbenen fgenischen Gebanten. Gelegentlich ben Aufführung ber Jungfron von Orleans ift bier barauf bingewiefen worden, wie Sagemann Schiller in ben mobernen Beift überschte, und wie Eregort ju Schiller führte, wie er ift, und jur icharfen Subrung feiner bramatischen Linien und gur Geltung feiner Menichen als große und gange Indivitualis

tajen ftrebte . Dagemann bielt Bortrage fiber big Bubnentunis

Seuilleton

Das Mannheimer Hoftheater 1910:11.

Rudblid auf bas Schaufpiel.

Rach Hagemann Gregori.

Das ift bas Ereignis und ber Inbalt und bas Schieffal biefer Spielgeit. Bwei Gegenfage loften einander ab, wirften nacheinander an berfelben Stutte, mit benfelben Runftlern, auf basfelbe Bublifum, erft ber Literat, ber fich erft bie Bubne erarbeiten mußte und ihre befonderen Dafeinsbebingungen, bann ber Schaufpieler und Bebrer von Chaufpielern, ber fich - ein nicht gang gewöhnlicher Sall beim Schaufpieler - mit großem Ernft in ein inniges Berbaltnis gur Literatur ber Welt und gu ben fünftlerifden Stromungen und Strebungen ber Beit gefeht batte, bem einen ichlug in ihnen bas Berg und bie beifie, begehrenbe Leibenichaft, ber anbere burchbrang fie mit bem prufenben Ernft und bem vergleichenben Rritigismus eines Monnes, bem fich aus reicher literarischer Erfahrung ber fünftlerische Befomad und bas afthetifche Urteil langiam und ichwer beranbilbet. Der eine leibenichaftlich und freudig mit ben fühnften Reuerern und Neuerungen aufs Meer hinaussteuernd und barum einseitig, aber auch blenbend und bestechend im jabren Rieberreißen und teden Unfichreißen und Aufbonen, ber anbere bebachtig und rubig, mit bem ichweren Ballaft literarifcher Sachfunde an Borb, Altes und Reues, Frembes und Gigenes gufammenfugend, mit ber Strenge und Gewiffenbaftigfeit erarbeiteter Theorie bos Gange ber Bubnentunft gu meiftern und ftetig wie flar gu lenfen beftrebt.

Die Sagemanniche Beit war eine Beit ber Unruhe und ber ber Stimmung, mit ber und in ber er empfangen wurde, die Leibenschaft und ber genialischen Einseitigfeit. Es oeichah Unrube, in die er hineinsam, wohl im Ange behalten. Wregoris

rofies in ihr und Mergerliches und immer lebte ber Mann, im Bunde mit den großen, aber auch den wilben und abstrusen Gipfelwanberern, mit ben gesunden, aber auch ben franthaft senstitiven Sobensuchern, wie in einem Rausch ber Gehnsucht und best leibenichaftlichften Drunges nach ben unerhörteften und ungewöhnlichften fünftlerischen Reizmitteln, er war, um ein angebliches Bismardwort zu gebrauchen, von der Art, bag er alle Tage Beburtstag feiern wollte, als fünftlerifder Schöpfer und Interpret, wie als afthetischer Genieher. Und so rift er, einseitig, berrifd, immer wollend und in nimmersattem Begehren auch frembes und nicht innerlich erarbeitetes 3beengut wie eigenes an fich giebend, unfere Bubue und ibre Rrafte in einen Taumel hinein, in bem fiebernbes Geniehen jab wechselte mit ent-tauschtem Erwachen und Befinnen. Und ebenso auch bas Bublifum, und biefes blieb bann nach bem Cturm und Drang biefer genialischen, aber oft ungereiften und ungeflärten, unbebachten und ungefund reisfamen fünftlerifcher Betätigung in einer burchaus uneinheitlichen Stimmung gurud, intereffiert und gepadt, aber auch abgeftogen und berbroffen, Und in biefe uneinheitliche Stimmung, in biefe Unfertigleiten, schönen Absonberlichkeiten und absonberliche Ungegorenheit trat nun Gregori ein, ber ernfte und ftrenge Literat, ber ohne ben fturmifchen Stang: irgendwo nur binauf, ein Beltbild ber Runft und ber Bubne voll gefattigter Alorbeit und tiefer Rube in fich trug, ber finge, feine, ermagende und gurudhaltenbe Bubnempraftiter, ber nicht fühn und leibenschaftlich blind fturmen, erobern, einreifen und aufbauen, sonbern ernft und treu und gewiffenhaft arbeiten und erarbeiten wollte, mas in ben meiten Bereich bes Leiters einer Bubne fallt.

Das ift bie Schwierigfeit ber Situation, in die unfer gegenwärtiger Buhnenleiter bineingestellt wurde, und wenn wir ibm gerecht werben wollen, muffen wir boch die icharfe Gegenfählichfeit ber beiben Perioden und ihrer Manner, die Uneinheitlichseit ber Stimmung, mit ber und in ber er empfangen wurde, die Unrube, in die er hineinsam, wohl im Auge behalten. Gregoria

Rirftetter hatte ein Riebespernoltnis mit bem Dienitmaben ! Unna Biegelmaier. Er beabfichtigte, bas Mabden gu beiraten, brad aber bas Berbaltnis, als fich Jolgen geigten, ab, wie er behauptet, weil ibm gugetragen worden fei, bag bas Deabchen ibm bie Treue nicht gehalten babe und er nicht ohne Grund gunehme. bag er nicht ber Bater bes gu erwartenben Rinbes fei. Die Folge war eine Alimentationellage. Mie Rirftetter forte, bag er gepfaubet merben follte, brachte er feine einzigen Bermogenoftiide, ein Fahrrab und eine filberne Uhr gu feinem Ontel, ben Mitangeflagten Sted, bon bem er ber Rat bagu erhalten baben will, und leiftete alebann falten Bluted ben Offenbarungseib, bas er nichts befine. Spater entzweiten fich bie beiben Burichen und Stech er-Stottete aus Rachfucht gegen Riritetter Angeige wegen Meineibe. Die Berteibigung Rirftetters (Rechisanwalt Reumann - Mosbach) ließ eine weitere Schulbfrage auf § 258 GioB. (Bjanbentsiebung) ftellen. Die Beichworenen erflatten ben Angeflagten Rirftetter bes fahrlaffigen Meineibes und ber Bfanbentgiebung, Giech ber Beibilfe gur Bfanbentziehung ichnlbig. Das Gericht erfannte alsbann gegen Rirftetter auf 9 Monate Gefangnie, abgfiglich 3 Monate ber Untersuchungehaft, gegen Stech auf 6 Wochen Gefangnis, verbust burch bie Untersuchungehaft. Die Berteibigung butte Rechtsanwalt Dr. Reinbl geführt.

Der zweite Fall, ber beute berhandelt murbe, brachte bie Unflage gegen ben 1884 geborenen Boftboten Joief Unton DR at t aus Blbesheim

wegen Unterfchlagung im Umte.

Der Angeflagte ift gelernter Gouhmacher. Er biente beim Babrer Inf.-Regt. und machte bann freiwillig ben Gelbgug in Gubwestafrifa mit. Mit 1000 Mart Ersparniffen fehrte er beim, beiratete eine unbermogenbe Frau und als zwei Rinber ba waren, waren bie Erfparniffe meggeichmolgen und es ging ichmal bei ihnen ber. 1908 hatte ber Stelle eines Boftboten in 3lvesbeim befommen. Sein Gebalt betrug aufangs 2,20 Dt. Ound ftieg allmählich auf 2,70 DR. pro Tag. Gine langere Krantheit feiner Frau brachte ben Angeflagten in finangielle Bebrangnis, burch bie er fich berleifen ließ, andertraute Gelber, bie er gum Teil ans Boftamt, teils bom Boftamt an Empfanger bringen follte, vorübergebend für fich su bermenben. Im gangen maren es 300 Mart. Er bedte immer ein entstanbenes Manto mit neu veruntreuten Betragen, aber gulest brachte er für alles vollftanbige Dedung auf. Dienftlich wie außerbienftlich murbe ihm beute ein vorzügliches Beugnis ansgefrellt. Die Gefdmorenen fprachen ben Angeflagten unter Rubilligung milbernber Umftanbe iculbig, worauf bas Urteil auf bie geringfte gefehlich gulaffige Strofe: 3 Monate Gefangnis, fautete. Die Berteibigung bes Angeflagten batte Rechtsanio. Dr. Bufchta geführt.

201 Gin Ronigshofer Branbftifter.

Das Städichen Ronigshofen in der Taubergegend hat durch die gablreichen Brandftiftungen, die in den legten Jahren bort begangen wurden, einen traurigen Ruhm gewonnen, In ben letten brei Jahren famen nicht weniger als fieben Groffener in Königshofen aus, welche Schäben bis zu 110 000 Mt. im einzelnen Falle verursachten. In keinem ringigen ber Falle wurde ber Brandftifter entbedt. Auch bie Ausschreibung einer Belohnung von 300 M. burch ben Staatsanwalt blieb ohne Erfolg. Am 2. Mai de. Is. brach nun abends zwischen 11 und 12 Uhr in der Scheune des Feuerwehrfommanbanten Frang Rohler ein Brand aus, ber die Scheuer und einen Teil ber Stallung niederlegte und in biefem Falle fonnte ber Brandftifter ermittelt werben und legte auch ein Bestanbnis ab. Es war fein anderer als ber 1889 geborene Sohn bes Rommandanten, bes Landwirts Röhler, Wendelin, ber beute wegen feines Berbrechens bor ben Beichmorenen erichien.

Es ift ein fraftiger unterfehter Burfdje mit roben Gefichtsjugen. Er flennte über ben größten Teil der Berhandlung bor fich bin. Weit Ausnahme eines Jahres, wo er hausburiche in einer benachbarten Stadt war, hat er immer bei feinem Bater gearbeitet, mas er freilich nicht gern tat. Gine Beugin fagte beute pon ibm, bag er nicht gerne schaffe und gern gut effe und trinte. Obwohl fein Bater nur eine fleine Suje und nur vier Stild Bieh befigt, hatte ber Cohn einen Jagobegirf um 500 MR. gepachtet und hielt fich einen Sund. Außer ihm hat fein Bater noch zwei Gohne. Der altefte ift Rellner in Bonn, ber füngfte, ber 16 Jahre aft ift, weilt ebenfalls gu Saufe. Dit feinem Bater ift ber Angeflagte, wie er heute auf Befragen angab, nicht gut ausgefommen. Wegen eines Streits mit bem Bater hat Wenbelin Rohler auch ben Brand gelegt, der einen Schohen non 16 000 De perursachte. Wendelin hatte den Schneibermeifter Ernft Strebel verschlagen, Diefer hatte ihn angezeigt, fich aber bereitfinden laffen, die Cache gurudgunehmen, I

in benen er nicht aus Erfahrungen, aber aus leibenichafilichem Runftlerbrang fühne Gebanten einer vollfommenen Repolitionierung ber Bubne binwarf, Gregori befchreibt nach einiger Beit bon Regieerfahrungen im Runftwart, mit einer Gachlichfeit, Die ben Sagemann-Jüngern sweifelsohne als nüchternite Bebanterie ericeinen wirb, wie bie Aufführung eines Studes suftonbe fommt, gleichfam wie ein wiffenichaftlicher Spftematiler ber Bubnenfunft. Und bas ift er auch in feinen Dichtermatineen, bie Raine ober Tolftoi ober Reuter einreiben in Die großen Ruftur- und Beiftesgusammenbange in ernfter lachlicher Riebe, wo hagemann in Worten von bichterischem Schwung und Schliff und gum garteften fünftierifchen Geniegen ber inneriten und innigften Beiftesblüten feiner Belben führte, Gregori bat einmal bie gorberung entmidelt und febr flug begrundet, tab ber Britifer, ber ernft genommen fein wolle, minbeftens ein Johr lang Probenguidjauer fein muffe und erft unlangft bat er in einer Biener Beitung bie Rritifer in fubjettibe (wie etwa Alfreb Rerr) und forrette geichieben und bat es nicht zweifelhaft gelaffen, bag fein Berg nicht bei ben subjettiven ift, von benen er fich nicht biel für eine ernfthafte Runftforberung verfpricht, wahrend bie forreften icon eber ins Berg eines Studes, eines Darftellers, eines Regiffeurs einbringen. Diefe Diftinftion und Sympathie-berfeilung fagt vielleicht recht gut und genau ans über Gregoris eigene innere Stellung gur Runft und feine Auffaffung ber Aufpobe eines Bulnenleiters. Er ftellt fich au ben forreiten bes Boches, bie mit Ernft und Brunblichfeit ins Berg ber Bubnenbichtungen bringen, und nicht ju ben subjetiven, bie bie Be-wunderung ber Roffeebaufer find. Und bie ersteren ichaffen langfame, grundliche Arbeit, find bart und fprobe, mabrent bie fub. jeftiben fich leicht in Gebachtnis und Berg ber Beitgenoffen einchmeideln: ober man weiß nicht, ob bie Butunft ihnen recht gibt.

wenn Wendelin 20 Mart in die fatholische Rirchenfaffe gable. Das ging aber nicht an, ba die Benbarmerie die Sache weiterverfolgen nurfte. Als nun Wenbelin am 1. Mai die Borlavung jum Schöffengericht erhielt, glaubte er, fein Bater fei ichuld baran, bag Strebel die Sache weiter laufen laffe, weil er als Rommondant ben Schneiber für einen bei einem Brande beichabigten Subranten haftbar machen wollte. In feinem Areger provozierte er einen Streit mit feinem Bater. Er fchuttete beim Abendfatteen den Seuben Safer vor und als ber Bater ihn bes halb zurechnwies, fchlug er ihm die Wanne an den Kopf. Berbrieglich ging er bann in die Gingftunde. Als er abends 11 Uhr heinifehrte, gab co abermals gwischen ihm und feinem Bater Streit, er ging barauf in die Scheine und ftedte mit einem Streichholz das Strob in Brand. Die Rachbardleute, die ben Streit gehort hatten, fagen, funf Minuten barnach habe es ichon gebrannt. Im Gefängnis legte Wendelin ein Geftanbnis ab Gein Schuldbewußtsein hatte ihn ichwer bebrudt. Er hatte fich berhungern laffen wollen und fünf Tage nichts zu fich genommen. Der Gefangnisauffcher hatte ihm bann jugerebet, fein Gewijfen gu erleichtern, bann tonne er wieber effen. Darauf jagte ber Angeflagte: Ja, ich hab's gemacht! Im Gefangnis hatte er fich gut geführt und viel geweint und gebetet.

Beute berfuchte ber Angeflagte von biefem Geftanbnis bie Sauptjache guritdgunchmen. Er behauptete, er babe bie Scheuer nicht anfteden wollen, er habe bas Streichbols allerbings am Guttertaften angegunbet, aber bann weggeworfen. Bori .: Konnen Gie benn nicht bei ber Mabrheit bleiben: Beun jemand ein Streichholy anbrennt und es ans Stroh halt, glauben Gie, bag der bas Stroh anzünden will? Angeflagter: 3a! Borj. Bas fagen Sie nun von fich? - Ungefl. 3ch babe nicht anbifchofsheim. Gie wollen bod fagen, Gie baben ben Brand gelegt, Gie wollen aber auch fagen, Gie feien in Ihrem Beifte fo burcheinander geweien, bag Gie fich teine Rechenichoft mehr geben tonnen? - Der Angeflagte ichweigt.

Bei ber Ginvernahme ber Beugen berichtet Genbarmeriewodhtmeifter 28 urg n. a, auch von einem Brand, ber im Jahre 1907 bei bem Bater bis Angellagten ausgebrochen war und bei bem biefer eine ansehnliche Entschädigung erhielt. In Ronigsbofen fage man, ben erften Brand babe ber Grang, ben gweiten ber Wenbelin Röhler nicht gelegt, womit man aber bas Wegenteil anbeuten wolle. - Banbgerichterat Sager-Mosbach fdilberte, wie ber Angeflagte fein Geftanbnis ablegte. Obwohl bas erft am 29. Mai b. 3. geicheben ift, fagte ber Angeflagte, er fonne fich nicht mehr erinnern.

Der Berteibiger übergab einen Brief bes Angoliogten an feine Eltern, in bem biefer fich ichulbig befennt "Ich habe es nicht gern getan", beißt es barin, "aber fo ift es, wenn man befinnunge. los ift. Es hat feinen Wert, lange in Untersuchungshaft zu figen. Es ift am beften, man fagt bie Babrbeit. Dier fist einer ichon 5 Monate und fann noch lange fiben. Ich meine, mein Berg mußte planen, ich habe es beim beiten Willen nicht gern getan. 3ch will alles wieber gut machen, wenn ich wieber beimfomme. 3ch habe ben festen Entichlug mich ju beffern und bas Gebot ju achten: Ehre Bater und Mutter . . . Rranft mir boch bas Berg nicht vollenbe ab. Debt ben Brief auf jum ewigen Anbenfen."

Wegen ber wieberholten Unrufung Gottes in bem Brief, bemerfte ber Staatsanwalt (Rraug-Mosbach): "Es ift in jener Gegenb üblich, bag, wenn man einen Deineib gefdworen ober einen Brand gelegt hat, ben lieben Gott gum Bengen anruft, bag man es nicht gern getan bat."

Die Beugin Rarl Saas Witme, bie neben ben Roblers mobnt, fagt, bag Bater und Sobn oft Streit miteinander batten. Ginmal babe ber Bater bem Gobn gebrobt: "Dich bring ich rei", worauf ber Gobn entgegnet habe: "Dich bring ich auch nei'." Die Bengin hat bas fo aufgefaßt, bag beibe auf Brandftiftungen anspielten.

Der Staatsanwalt daratterifierte bie Zat als nur ein beideibenes Glieb in ber langen Rette ber Ronigs-hofener Branbftiftungen. Es fei tolifder, bag es in bestimmten Bwifdenraumen in Ronigsbofen brenne. Babrend fonft in ber Belt Beleibigungen burd Dorfeigen vergolten murben, gunbe man in Ro. nigebofen bem Biberfacher bas bane an, Und ber Angetlagte fei biefem Ortobraud, ber in ber Buft liege, verfallen. Er babe fich gejagt: Rann ber Bater bas Saus anglinden, fo tann ich es auch. Der Staatsanwalt bob weiter bervor, wie gefchidt ftets bie Branbftiftungen in Ronigehofen arrangiert wirben. Bei 8 großen Branben fei tein Stad Bieb, nicht einmal ein Subu umgetommen unb ftets fanben fich Beugen, welche auslagten, bag ber Sanptverbachtige im Bett gelegen babe. Schlieflich wenbete fich ber Staatsanwalt gegen bie Bemabrung milbernber Umftanbe. Eine ich mere Strafe fei geboten, bamit enblich einmal Rube in bem Drt einfehre.

5 3abre Budthaus und 10 Jabre Ebroerluft.

Das Urteil lautere unter Musichlug milbernber ilmftanbe

Die Berteibigung trat fur milbernbe Umftanbe ein.

* Andlanbifdjer Befuch. 62 Stubierenbe ber Tednifchen Buch. ichule Delft (Sollanb) besuchten Mittivoch und Donnerstag unjere Stabt. hierbei murben bie Lang ichen und Beng ichen Berte, bie Unilinfabrit und die Safenanlagen befichtigt. In bie Safenfahrt war ein Bejud ber Bfalgifchen Dablenwerte im Inbuftriebafen eingeschloffen.

* Das Grogh. Realghmnafinm I veranftaltet anläglich ber Geburtstagsfeier bes Großbergogs am tommenben Samstag, bormittags 9 Uhr auf bem Sportplage im Quifenpart turnerifde Bettipiele. Das Betreten bes Blages tann bem Bublifum nicht gestattet werben; bod fonnen bie Uebungen bon ben umgebenben Strafengugen aus gut gefeben werben.

* Berein Rechtsichutitelle fur Franen und Mabchen erteilt unentgeltlich Rat und Ausfnnft. Sprechftunden Montag und Donnerstag bon 1/26-1/28 Uhr Jowie Camstag bon 1/24-1/25 Uhr im alten Ratbaus Bimmer Ro. 11.

* Das Teft ber filbernen Sochzeit begeben am Montag, 10. Juli ber Cherfellner Abolf Breller mit feiner Chefran Bilbelmine geb. Mangold.

* Berein für Frauenftimmrecht. In ber Mittwoch Abend ftattgefundenen gablreich besuchten Mitglieberverfamm. lung bes Bereins, gab bie Borfibenbe, Frau Bolff - Jaffe. ein anschanliches Bilb von bem auffallend raichen Borbringen bes Grauenstimmrechtsgebanten auch in Guropa. In Bortugal, bem britten Frauenftimmrechtsftoat in Europa, bat, Grantfurter Beitung in ben letten Tagen melbete, ein Gerichte und Obergerichtebof ben Anfpruch ber Gubrerin ber bortigen Stimmrechtsbewegung, Frau Dr. Carolina Angelo, bie Meratin und bermitmet ift, in bie Wahlerlifte eingetrogen gu merben als berechtigt anerfannt, ba bas Gejeg vom 5. April b. 3. alle volls jabrigen (21. 3abr) portugiefifden Burger für mabiberechtigt erffart und unter ber Bezeichnung "Burger" nicht nur "Manner" jondern auch "Franen" gu verfteben feien. Diefes Urteil mirb nicht berfehlen auch in monarchifden Staaten Buriften und Laien recht gu geben, bie ben Grundfan, bag bie generellen Begeichnungen "Bürger", "Staatsangeborige", Berjonen und bergt." wenn es fich um Rechte banbelt fich auch auf bas weibliche Geichlecht begieht. Im weiteren Berlauf bes Abende tam ein Bericht von Frau Marie Stritt über bie glangenb verlaufene Tagung bes "Weltbunbes für Grauenftimmrecht in Stodbolm" aur Berlejung. Die Frauen in bie Beräftelung ber neuen Gemeinbeund Stabteordnung in Baben einguführen, batte herr Qubmig Stodbeim freundlichft übernommen. Er entledigte fich feiner Aufgabe mit großem Geschid und lofte eine rege Distuffion über bie tommenben Burgerausichugwahlen in Mannheim aus. Die bie Borfigenbe erflarte, bat ber "Deutsche Berband für Frauenftimmrecht" auf ber anfange Dai in Gifenach ftattgefinbenen Beiratotonfereng feine Bereine gu ftreng politifcher Reutralität verpflichtet, es bagegen ben Gingelmitgliebern ber Ortogruppen überlaffen fich ben Parteien, benen fie angehören für Bahlarbeit jur Berfügung gu ftellen. Bon ben Mitgliebern ber Frauenftimmrechtsgruppe Mannbeim ertlärten fich nach biefer Ausfunft fofort ein Teil bereit, in ben verichiebenen Barteiorganifationen fowohl bei ben tommunalen Bablen wie auch bei ber nachften Reichstagswahl Wablbilfe zu leiften. Um 10.30 Uhr ichlog bie Borfigende ben febr anregend verlaufenen Abenb.

* Geftorben ift im Allgemeinen Rranfenbaus beute morgen gegen 7 Ubr ber berbeiratete Subrmann Georg Gormann, wohnhaft H 7, 10, ber am 20. Juni bon bem Bode bes von ibm geführten Möbelmagens fturgte und überfahren wurbe.

* Blugberinche. Berr ftub. ing. Jung, ber, wie bereits mitgeteilt, einen Ginbeder fonftruiert bat, bedann biefer Tage auf bem Exergierplay mit Sahrversuchen, Die febr befriedigend ausfielen. Berr Jung, ber ben Apparat felbft einfahrt, fpricht fich namentlich über bie Stenerfabigfeit ber Dafdine febr gufrieben aus. Die Berfuche merben in biefen Tagen fortgefelt.

* Ronfureversahren, Ueber bas Bermogen ber Sa. 3. Mile! Sobne, Inb. Wilhelm Milet, Camenhandlung en gros in Mannbeim B 6, 26/27 mube bas Ronfureberfahren eröffnet. Ronfureverwalter ift Rechtsanwalt Dr. Rarl Rauffmann. Konture. forberungen find bis jum 6. Ceptember angumelben. Brufungs. termin Freitag, ben 22. Geptember.

* And Lubwigshafen. Gin Bolloichuler iprang geftern nachmittag, um noch bie Gleftrifche gu erreichen, über bie Barriere ber abgefahrenen Drehbrnide am Luitpolbhafen, fturgte jeboch und brach ben Urm. Man brachte ben Berletten mit bem Sanitats. wagen ins ftabtifche Krantenbaus. - Weftern vormittag murbe im Lubwigshafener Rangierbabnhof bem 20 Jahre alten Johann Diebl bas linte Bein oberhalb bes Anochels abgefahren

aus "Minna von Barnbelm", aus Schnipfers "Anatol" und Sart. lebens "Bore" verlangen eine gange Sfala von Empfinbungen und Mengerungen, wenn auch nur die Rubimente ber Charaftere gegeichnet, alfo wirllich "gefpielt" werben follen. Dagu bebarf es viel; innerlich bes Berftebens und Erlebens, außerlich bes Bortes, ber Gefte, ber Maste und Mimit. Das lehtere mar ichon, nicht immer, aber boch baufig, gut, bie Befte mar noch nicht routiniert genug, um ben Difettantismus bollig gu verbrangen, ift ja auch bei einer Unfangerflaffe nicht gu erwarten, und bas Bort: ba zeigte fich icon eine gang anfprechenbe Beberrichung ber Sprache. Das Berfteben und Erloben bes Dargeftellten tam in bem Spiel nicht allgu fiart jum Ausbrud; Bort und Emp-findung, Empfindung auch bei bem nicht felbft gefprochenen Bort, vervollstanbigten fich noch nicht immer gu einem boberen Gangen. Ich fage: nicht immer, weil manchmal boch, fo & B. ber Sibe best Gefechts noch Frrifimer unterliefen.

Muf Gingelheiten einzugeben, glanbe ich mir bier berjagen gu muffen, weil nach flatigebabtem Manover von ben Rommanblerenben boch gur Generalfritit geblaien werben wirb, bei ber ber Sabel nicht verftimmend wirft und bas Lob bief ftolger macht, weil es eben aus bem Munbe bes Lehrers fommt, ftatt ans ber Geber eines "Rritifers".

Doch fonstatieren will ich: beig war bas Bemuben, loblich ber Gifer und ernft ber Bille. Und bas alles lagt fcon etwas erwarten. Die fich gur Brufung ftellten, waren bie Damen Deb-wig Bachenheim, Anife Sonner, bie herren Bern-harb Maller, Brig Gottel, Bilbelm Dieferte und Arin Bebbing. Gingelne Ggenen waren von herrn Brof. Gregori und einige bon herrn Boul Tietich einftublert.

Theaternotis. Deute abend balb 8 Itor wird im Softheater

Cheater, hunft und Wiffenschaft.

Socidinle für Dufit.

G.ftern abend mar bie 3. Brufungsaufführung ber Un-fangerflaffe ber Schaufpiele richule. Man tann fich porftellen, mas bas für ein Geft ift für bie, bie ba eine Brobe ablegen wollten ihren Ronnens und beljen, mas fie gelernt haben. Rutter, Tonte, Freunden und Freund madjen in folden Fallen bas leicht begeifternbe Bublitum und mabre Beifallsfalben erichallen nach jeber bargebotenen Talentprobe. Go auch geftern abenb im Rofinofaale.

30, Rounen und Talent, bas ift bie Borbebingung aller Schaufvielerei und bas follte fich auch ichon in ben erften angefepten Bellen bes Runftwachstums, in ben erften Unfangoftabien ver Darftellungofunft geigen, wenn bas Tolent bait nicht fo ichwer ju geigen und - ju feben mare. Bewiß ju feben. Golch ein öffentlicher Brufungsabend beingt mancherlei Aufregung und alles vorber mobl Burechtgelegte, auch bem eigenen Ingenium Entiprungene geht in biefer Mufregung bes Buhnenfiebers unter. fo bag fir und, bie mir nicht gu ben Freunden und Befannten gehören, trop allen Wohlwollens, eben por allem bie Mangel ichtbor werben. Go will id ein Urteil, nach einem Abend, ob Talent ober feine, nicht magen. Das mogen lich bie geehrten Mitmirtenben von ihren Sehrern fagen laffen, bie Gelegenheit haber, naber und eingebenber beobachten ju tonnen. 3ch tann nur feftfrellen, baf mit Liebe und Luft "berfncht" murbe gu "fpicfen", mobinerftanben, gu "ipielen" in bes Bortes ticferer Bebentung. Wenn ber Berfuch noch nicht jo recht gelang, jo lag es eben baran, bag bie Ruffe, bie auf ber Bubne gu Inaden aufgegeben maren - ich bitte um Bergeibung wegen bes tripiaien Ausbrude bei fo hoben Ibealen -, boch eimas barter maren, als wie bie funftbefliffenen Damen und herren es fich in ihrem begeifterten Gifer wohl vorftellen mochten. Szenen aus "Bilbelm Tell", aus "Rabale und Liebe", aus "Des Meeres und ber Liebe Bellen". Bum Beften ber Softheatergenfionsonftalt Gounobs "Marga-

Diehl wollte über bas Gleife fpringen, murbe aber bon ber Rangiermaichine erfaßt und gu Boben geworfen. Die Mafchine ging ibm über das linfe Bein. Schwer verlest brachte man ibn ins ftabt. Rranfenbaus.

* Das geftrige Gartenfeft bes Lebrergefangbereins Mannbeim Bubwigsbafen im Friedrichsbart nahm, ba ber Wetter-gott biesmal feinen Strich burch bie Beranftaltung machte, ben gewohnten, allfeits hochbefriedigenden Berlauf. Aber auch sond wurde das Gartenfest von dem Zusammenwirsen mehrerer Faktoren gilnstig becinflußt. Wir nennen nur zunächst den zahlreichen Besuch, ber bem Lehrergesangverein wieder recht beutlich zeigte, welch' großer Sympathien er sich bet der hiefigen Einwohnerschaft erfreut. Zum andern war es der annutige Damenflor, der mit seinen bellen, dustigen Toileiten dem Fart ein besonders sestliches Wild verlieh. So waren alle Vordedungungen für den außeren Rahmen des Gartenfestes gegeben, das feinem gangen Berlaufe nach zu einem der fconften Fefte bes Bereins gezählt werden fann. Mit militärifder Bunttlichfeit eröffnete Obermufifmeifter Bollmer mit feiner Grenadiertapelle mit Beethovens Marich triumphale aus bem Es-dur-Kongert ben Abend. Rach einigen weiteren orchestralen Bor-trägen ber Rapelle wie der Ouwerture jur Ober "Freischis" trägen der Kapelle wie der Ouberture zur Ober "Freischüft"
bon Weber und der Rachtlänge von Wagners "Tannbäufer"
bon Hammelte sich die Afrivität des Vereins in dem
mit farbigen Zampions geschmischen Mustkempel. Und bald
darauf durchzogen die Afforde den Kreuters "Kadelle", den
frischen, frästigen Männerstimmen gesungen, die prächtigen
Anlagen. Es war die Macht des Gesangs, die plöplich das
leddafte Geplander verstimmen ließ. Andächtig lauschte die
Menge und gab sich ganz dem Zander dieses prächtigen Liebes
hin. Derr Mustkirefter Carl Bet de de beständerte seine naches Sangerschar mit gewohntem feinem Berftandnis. Das nachfte Lied war Dürrner's "Sturmbefchwörung". Auch diefes an technischen Schwierigkeiten so reiche Lied gelangte völlig ein-wandstei zum Bortrag. Die Einsähe waren exatt und die Stimmen rein und ausgeglichen, fobag bas Buboren ju einem berrlichen Genuß wurde. Bon weiteren Liedern feien erwähnt das reigende italienische Bollstied "Marietta" von Gall, "Zu Roma auf der Gassen" von Baldamus, "Der Hut im Meer" von Engelsberg, das so gut gesiel, daß es da capo gegeben werden mußte, und hermann's "An Marie". Sämtliche Lieder ernteten den ledhaftesten Beisall der Barfdesucher. Einen schaften Abschluß sanden die grjanglichen Darbietungen mit dem entzückenden Lied "Bach auf, du schöne Träumerin", das so start applaudiert wurde, daß die beiden letzten Berse von der sich dis zum Schlusse so tapser haltenden Sängerschar wiederholt werden nuisten. Der Verlauf des Abends dosumentierte wieder aufs neue, daß der Lebrergelangverein Mann-helm-Ludwigshafen mit feinen gefanglichen Leiftungen auf einem febr hoben Niveau fieht. Die Auswahl der Lieder hätte für bas Gartenfest nicht beffer erfolgen tonnen. Auch Obermusitimeister Bollmer hatte ein gewähltes Brogramm auf-gestellt. So berlief bas Gartenfest, das bei allen Teilnehmern idjerlich in angenehmster Erinnerung bleiben burfte, in barmonischer Beise.

Polizeibericht

pom 7. Juli.

Gelbftmorb. Gin berh. Strafenbahnichaffner bier, Dem auf 31. Juli bas Dienstverhaltnis gefündigt war, trant in der Racht bom 5./6. d. Mis. in einem Reller des Saufes J 7, 29

in selbstmorberischer Absicht Lufol und ft ar b furze Zeit barauf. Tobe & fall. Der im Bolizeibericht vom 19. b. Wets. erwähnte 18 Jahre alte Raufmann Frang Bilb. Bfigner von Refatfulm, welcher tags zuvor auf dem hiefigen Sauptbahnhof beim Auffpringen auf einen in der Ausfahrt begriffenen Berfonenzug geriet und überfahren wurde, ift geftern nachmittag im MIgem. Rranfenhaus babier geftorben.

Gerichtszeitung.

Der Bufammenbruch ber Rheinifchen Baugefellichaft befcofrigte geftern bie Straffammer. Wegen Ronfursber-gebens maren angellagt ber 38 Jahre alte Maurer Georg Streibert aus Magborf (Pfals) und ber Architeft Bartholomans Dartmann, 48 3abre alte, bon bier, Streibert batte fich 1907 felbftanbig gemacht und einen Sausbau - Aderftrage 31 - annefangen, ben et aber wegen Gelbmangel nicht bollenben fonnte, ter perband fic baber mit bem Architeften hartmann und bem Agenten Bhilipp Banmann und grundere mit ihnen bie Abeinische Baugesellichaft. Zwed der Gesellschaft war gunacht die Fertigstellung bes Hauses Aderstraße 21. Als Finlage in die E. w. b. D. brachten Streibert und Hortmann Material mit, wahrend die Frau Baumanns nach und nach 25 000 M. einzahlte. Beim Gintrag ins Sanbelsregifter murbe angegeben, bag Streiblt habe, was aber nicht richtig war. Alls bas Gelb fnapp und immer fnapper murbe, brachte man einen mei-teren Gefellichafter in ber Berfon bes Biegeleibefigere Julius Doffner bei, ber nach und noch nicht weniger als 80 000 MR. m Gelb und Material guichof und bann noch Bechfel bis gu 120 00 MR. einlöfte. Er verlor burd ben Monture ber Wefellichaft fein ganges Bermogen und geriet felbit in Roufurs. Streibert war ale Bauleiter angestellt mit einem Gehalt von 350 Mart

rete" gegeben, - Wie bereits mitgeteilt wurde, gebt Samstag, ben & bs. Shakespeares Trauerspiel "Othello" als Abschiebsvorstellung für Deren Deinrich Gob nen einsimbiert in Szene.
Die Beschung ift die folgende: Othello - Deinrich Gob, Jago -Bilbelm Rolmar, Coffio - Georg Robler, Brobantto - Rarl Schreiner, Bubovico - Meranber Rollert, Gratiano - Gufton Trantidold, Montano - Sans Gobed, Robrigo - Rubolf Ridjer, Doge - Karl Reumann-Dobit, Desbemona - Thila Onmmel, Gmilin - Bene Blantenfelb, Regie: Emil Reiter. Die Borftellung finbet bei aufgehobenem Abonnement und ermugigten Breifen ftatt.

Leopold Reichwein, ber erfte Rapellmeifter ber Rarlaruber Dofopes bat einen ehrenvollen Ruf auf 5 Jahre mit einer Gage uon 15-18 000 & au die neugegrundete @ robe Oper in Berlin-Charlottenburg erhalten. Onftapelimeifier Reidmein bat jedom abgelebnt.

Plottf als Tenor. Ein Bübnenfinftler tellt ben "M. R A. folgende Erinnerung mit: Das Sinschehren Motils rust.
eine fleine, aber charafteristische Ephsode in mir wach, die wenig besamt sein dürzte. Es war im Jahre 1878. Motil wat damals wie ich am King Theater in Wien engagiert, Direktion Wölfel-Strambser. Man gab eine Operette, deren Titel mir entsalten ist. Nötig ist er zur die Sache selbst nicht. Also die Operette sollte argeben warden gebes der Tener lagte ber der Operette follte gegeben werben, aber ber Tenor fagte tura bor der Borfiellung ab. Schon damale fam bas vor. der Borsiellung ab. Schon damals fam das vor. Die vobsub sole. Dann aber geschah etwas, was nicht alle Tage vortommt: Mottl, der dirigteren sollte, legte seinen Dirigententab schnell entschlossen in die Hand seines Bringeigers,
schlichste in das Gewand des sehlenden Souverans vom hoden
C und spielte und sang die Nartie — es war die eines SchulsC und spielte und sang die Nartie — es war die eines SchulsC und spielte und sang die Nartie — es war die eines SchulsC und spielte und sang die Nartie — es war die eines Schulsmeifters - ohne jegliche Probe mit blenbenbem Dumor. Borftellung ging tabellod,

monatlich, mit meldem Gelbe er aber infolge flotten Lebensmanbels nicht austam. Er ließ fich burch ben bie Bucher führenben Barimann weitere Gelber anweifen. Cachberftanbiger Diref. tor Ronig-Berlin erffarte, bag bie Bucher ber Gefellicaft, foweit überhaupt welche borhanden waren, fehr mangelhaft geführt maren; bie Gefellichaft war icon im Juli goblungsunfabig, melbete aber erft im Oftober 1908 ben Ronfure an. Streibert (Bert. R.-A. Dr. Reller) murbe megen Rontursvergebens und Unterichlogung gu einer Gefangniöftrafe von 2 3 abren, Sart-mann (Bert. R.-A. Dr. Kinsig) gu einer Gefängniäftrafe bon 1 3 abr verurteilt; erfterem werben 1 Monat und letterem B Monate ber erlittenen Untersuchungehaft abgerechnet Streibert erhielt außerbem 3 Jahre Ehrverluft,

Die Gemeindewahlen in Baden.

): [Freiburg, 6. Juli. Bwifchen ben Rationalliberalen und ber Fortidrittlichen Bollepartel ift fur bie Stabtrate. mablen ein Abfommen auf abnlicher Grunblage guftanbe getommen wie für bie Stabtverorbnetenwahlen. 3m Burgerausfont werben jeboch beibe Barteien getrennte Frattionen bilben.

Die Brandkatastrophe in Engen.

):(Rarlerube, 6. Juli. Der Großbergog, Die Großbergogin und Die Großbergogin Suife haben ben Brandbeichabigten eine größere Genbung Baide, Aleiber unb Stiefel gugeben laffen.

* Gernsbach, 6. Juli. Der Großherzog bat fich heute nachmittag nach Engen begeben gum Befuch ber ichmer beimgeluchten Branbgeichabigten. Der Lanbesfürft fuhr bon Goloh Eberftein aus im Automobil nach Dos, wo er ben in Rarisrube eingestellten hofwagen beftieg. Um 1.31 Uhr erfolgte bie Weiterreife fiber bie Schwarzwalbbabur ber Conellgug bielt ausnahmsweise in Engen an. Bon Rarisrnhe ans fuhr Ergelleng Frbr. p. Babo mit nach Engen.

Aus dem Groffherzogtum.

I Gowepingen, 6. Juli. Die Ghefran bes Altburgermeifters Bipfinger bat fich geftern fruh erichoffen. Rach einer Melbung foll bie Zat aus Schwermut, nach einer anberen beshalb begangen worben fein, weil ber Cobn bas Ginjabrige-Gramen nicht bestanben haben foll.

Sportling Rundschau.

Borberfagungen für in. und ansländifche Pferberennen. (Bon unferem fportlichen Spezialberichterftatter.)

> Freitag, 7. Inft. Caint-Clond.

Brig de Bures: Albu — Jee Bove. Brig de Gif: Théreja— Alvätie. Brig du Bois d'Arcy: Scigwenrie II — Padue II. Prig du Belvedère: Adah — Rojalinde. Dandleap d'Sié: Joyeng Trille — Caljin. Prig de la Cerifale: Faconio — Ripolin.

Cette Nachrichten und Telegramme.

rn. Rolu, 6. Juli, Ueber bie aggreffive Saltung Montenegros urfeilt ein Berliner Telegramm ber "Roln. 3tg." wie folgt: Die Geschäftigfeit, bie Montenegro in ber letten Beit entfaltet, ftebt in erftaunlichem Gegenfage an ber wirflichen Macht und Be-beutung biefes fleinften Ronigreiches. Balb bort man Drobungen, balb friedfertige Berficherungen, aber auch biefe find meift fo geartet, bag fie nicht recht geeignet finb, bas Feuer an ber Grenge auszulbichen Wenn Montenegro erffart, buf es an feiner Grenge 7000 Man aufftellen wolle, um ben weiteren Uebertritt bon Maliforen auf montenegrinisches Gebiet ju verbinbern, fo ift bas gewiß febr loblich und man mirb bodftenn bebauern tonnen, bag folde Uebertritte nicht icon fruber verbinbert murben. Beiber muß man aber befürchten, bag bie Aufftanbifchen bie friedlichen Abfichten Montenegros verlennen und aus ber neuen militarifchen Machtentsaltung ben Golug gieben werben, bag Montenegro ibnen boch noch schliehlich belfen tonne.
Die tartischen militarischen Kreife find offenbar ber Meinung,

daß Montenegro ein boppeltes Spiel treibe und Torgu Scheffet Balcha icheint nicht übel Luft gu baben, ibm ein gewaltsames Enbo gu bereiten. Dagu wird es aber fanm tommen, benn wenn bie Regierung in Konfiantinopel wohl auch bie Erregung bes Dberbefehisbnbers in Albanien teilt, fo wird fie fich boch befinnen, ebe fie losichlägt. Gie wird bas umfomehr unterlaffen tonnen, als bie montenegrinifden Treibereien an feiner Sielle auf Unterfifigung gu rechnen haben, ba allenthalben bie Absicht besteht, ben Ausbruch eines Krieges ju verhüten. Bezeichnend ift, bag übereinftimmen. ben Melbungen gufolge, bie Senbung eines montenegrinifchen Generals nach Beteroburg bod nicht ben gewünschten Erfolg gehabt

w. London, 7. Juli. Der Anshand der Bollfammer, welcher felt 2 Wochen dauerte und fich auf 12 000 Arbeiter erfrechte, ift betogelegt werden, Die Anaftandischen nahmen die Arbeit unter den por dem Anshand in Gelinng gewofenen Bedingungen wieder auf.

. Montanto (Broving Catangaro), 7. Inli. Beute nacht murbe ein noch Saufe gebenber Brisfter bon einem Rauber überfallen und mit bem Meffer bebrobt. Der Briefter erichog ben Rauber und ftellte fich bem Gericht.

Mustritt bon Groginbuftriellen aus bem Sanfabund.

* Mugeburg, 6. Juli. Der "Angeburger Abendgeitung" gufolge find Beb. Kommerzienrat Gemlinger, Direftor der Spinnerei und Geb. Baurat bon Rieppel, Direftor ber Majchinenfabrit Augeburg-Rurnberg, aus bem Sanfabund ausgetreten.

Rinbesmörberin,

* Benn, 7. Juli. Die 21jabrige Dienftmagb Taprrifch in Schonau erbroffelte ibr nengeborenes Rinb und bat bie Beiche gerftudeit, um fie gu beseitigen. Die Morberin murbe verhaftet.

Bring Seinrichfahrt 1911.

" Den fter, & Juli, Die Wagen ber Bring Beinrich. Rabri find, von Rordfirchen fommenb, mo ber bergog bon Arenberg beute mittag gu Ehren ber Sabriteilnehmer ein Bolfgfest veranstaltete, swiften B und 5 Uhr bier angetommen.

Dentider Runbflug.

* Rafiel, 6. Juli. Dr. Bitten fie in vergichtet auf bie weitere Beteiligung am Runbflug, be es unmöglich ift, einen 2. Rieler Apparat bis jum Start nach halberftabt fertig zu machen.

* Rorbhaufen, 7. Juli. Der Ballon "Bielefelb", ber beute morgen auffteigen follte, platte fure bor Beenbigung ber Borberei-

Ballonunfall.

Großfener.

* Rrefelb. 7. Juli. In ber am Rheinhafen liegenben Delfabrit bon Bolen brach aus unbefannter Urfache Teu er ans, bas bie umfangreichen Lagerbeftanbe völlig vernichtete und noch andanert Meniden wurden nicht verleht.

Mus ben Brubn-Brogeffen.

* Berlin, 6. Juli. In den Beleidigungsprozessen des Ber-legers Bruhn gegen Redakteure hiefiger und auswärtiger Zei-nungen wurden die einzelnen Privatslagen teils durch Bergleich erledigt, teils berfagt.

Familientragobie.

* Stettin, 6. Juli. (Brin.-Tel.) Die bon ihrem Manne getrennt lebenbe Formersfrau Renbauer, in ber Gophienftrage in ber Borftabt Brebow wohnhaft, wurde bente frub von ihrem Manne burch einen Defferftich in ben Ruden getotet. Gin berbeigerufener Schugmann hatte mit bem Dibrber einen beftigen Rampf gu befieben und murbe ich wer verlegt. Es gelang ben Tater festgunehmen.

England und Franfreich in ber Maroffofrage.

w. Baris, 7. Juli. Debrere Blatter vergeichnen mit unverhohlener Befriedigung bie Erffarung des Bremterminifters Afquith, die beweife, daß Frankreich in ber Agedirfrage auf bie treue Freundichaft Englands rechnen tonne.

Gin Geheimbertrag swifden Granfreid; unb Maroffo.

* London, 6. Juli. Der Rorrespondent ber Erdjange Telegraph Company telegraphiert über bie Gingelheiten eines Beheimvertrages zwifden Frankreich und bem Gultan bon Maroffo: Franfreich garantiert banach bie Souveranität bes Sultans und forgt fur eine militarifche Streitmacht, Die ftart genug ift, um bie aufrührerischen Stamme ber Autorität Des Gultane gu unterwerfen, ber alle Roften für Die Streitmacht bestreitet. Der Gultan wird es unternehmen, mit Unterftugung ber frangofifden Militarfommiffion eingeborene Boligeiteuppen ju organifieren. Diefes Wert foll binnen fünf Jahren vollendet fein. Frankreich wird bie icherififche Regierung burd bie Bewährung gewijfer Borichuffe in Stand fegen, die angeworbenen Truppen zu bezahlen. In bem Berirag wird weiter fofigescht, baß die icherififche Regierung vollfommene Freiheit haben wird, andere internationale Bertrage abzuschliegen, wenn fie es wünfcht. Doch ift bie Bebingung fejtgelegt, bag bie Borfchlage ju irgend einem neuen Abkommen vorber ber frangofifchen Regierung unterbreitet werben muffen. Die frangofifche Regierung erflart ihre Bereitwilligfeit, jur Beftreitung ber gegenwartigen Ausgaben der maroffanischen Regierung bei ber Staatsbank einen Rredit bis 23 Millionen Francs gu eröffnen. Dit einer Melbung der Agence Havas wird ber Bertrag als aboltoph bezeichnet.

Sungerenot in Rugionb.

* Drenburg, 7. Juli. Infolge ber anhaltenben Durre ift im Rreife Troigl eine ftarte Sungersnot ausgebrochen. Unter ben Rirgijen-Rojalen berricht Banit, ba fie fie teine Silje erhalten.

Die Lage in Albanien.

* Ronftantinopel, 6. Juit, Der Oberfommandant bon Albanien Torghut Scheffet Saicha telegraphiert: Die Aufftändischen griffen vorgestern die Ernbven bei Lenbufnamoreni unweit ber Grenge an, wurden aber folichlich gurud. gefchlogen. Die Aufftandifden werben im Ginne ber Unordnungen ber Regierung nicht weiter verfolgt.

Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau.) Die preugifden Junungen und ber Sanfabund.

@ Berlin, 7. Juli- Die Rachricht, bag ben preu. Bifden Innungen bom Sandelsminifter jest aufgegeben worden fei, aus dem Sanfabunde ausgu -I reten, entipricit, wie aus bem Bureau bes Sanfabunbes mitgeteilt wird, nicht ben Zatjachen. Bereits am 9. Robember 1909 war auf die Berfügung des Regierungs. prafibenten von Botsbam feitens bes Banbelsminiftere entichieben worden, daß ohne Rüdficht auf irgendwelche politifche Fragen die Innungen ibre Tatigleit nur auf die die Innungsmitglieder unmittelbar berührenden Intereffen nach ben Borichriften der Gewerbeordnung gu beidranfen baben, mabrend ber Sanfabund nicht biefe unmittelbaren, fonbern allgemeine wirticoftliche und wirticaftspolitiiche Aufgaben verfolge. Infolgebeffen ift nach ber Berfligung von 1909 bas Beftreben des Sanfabundes barauf gerichtet gemejen, Die einzelnen Weiglieber der Innungen udt diese glieder des Hanfabundes zu gewinnen, was auch in großem Umfange geicheben ift. Durch bas Ausscheiben ber Innungen als folde aus bem Sanfabunde erfährt biefer bemnad meber irgendwelche gabienmäßige noch materielle Beeintruch tigung.

Die Spaltung im Bentralverband benticher Inbuftrieller.

E Berlin, 7. Juli. Infolge ber Stellungnahme bes Bentralberbandes gegen ben Hanfabund hat ber Berband benticher Fahrradiabrifanten feinen Austritt aus bem Rentralperband beutider Induftrieller erflart.

@ Werlin, 7. Juli. Bu ber Ronfereng bon Weichafteilibrern ber bem Bentralberband beuticher Industrieller nabestehenden Organe, die gestern in Sannover tagte, wird ber "Boff. Sig." folgendes mitgeteilt: Seitens ber Berren Tille und Sirid-Gfien murbe ber Berjuch gemacht, eine Stellungnahme gegen ben Sanjabund berbeiguführen. Bu ibrer großen Ueberrafdung erhob fich aber wider diefen Boridiag ein fo ftarter Biber. frand, daß bon der Faffung einer Refolution Abftandgenommen und die Berfammlung auseinanderging, ohne über biefen Porichlag einen Beichluß gefaßt su baben. Bon vornberein fiel es auf, bag ein erheblicher Teil ber in Betracht fommenden Berbande fich auf ber Rouferens nicht batten vertreten laffen.

Ein Lebrafall in Samburg.

Berlin, 7. Juli. Aus Samburg wird gemelbet: Wit einem aus Bortugal bier eingetroffenen Dampfer tam ein 15. jahriger Schuler in Begleitung feines Batere an. Beibe murben von einem biefigen Raufmann bon Bord gebolt und ins Sotel gobracht. Der Knabe seigte Krantbeitsfomptome. Drei bingugegogene Mergte fonftatierten an bem Anaben Lepra. Die fofort berftonbigte Canitatebeborbe traf umfaffenbe Borfichtsmagregeln. Das gange Soiel murbe beginfigiert und ber Anabe in bas Rrans lenhaus gebracht.

Landwirtschaft.

* Deibenbeim, 4. Juli. 3m Oberamtebegirt Beibenbeim ift bie Daul. und Rlanen jeuche immer noch im Bunehmen begriffen, fo bag jest 223 Gehöfte verfeucht find. Wahrend ber lepten 10 Tage fiel allein fo viel Rindvieb, bag etwa 4,700 Mart Entichabigungen fur bie Berlufte weniger Tage gewährt werben mußten. Die große Berbreitung fonnte nur baburch entfteben, bag mon in einzelnen Gemeinben bie Geuche verheimlicht hatte.

Volkswirtschaft.

Ronfurfe in Gubbentichlanb.

Lorrad. Giffe Beiß geb, Baner und Gefcafibreirenver Jaf. Beiß in Bingen. M.T. 25, Juli. B.T. 9, Auguft.

Burgburger Stragenbahn M.-W. in Burgburg.

Rach bem Beichaftsbericht betrugen bie Betriebeeinnahmen bes am 31. Mars 1911 abgelaufenen Geichäftsjahres 814,091 M. (i. B. 301,216 M.) Die Ginnahme pro Wagenkilometer belief fich im Durchichnitt auf 29,32 Big. (29,08 Big.) Buguglich 5757 DR. (5910 DR.) an fonftigen Betriebseinnahmen (Altmaterial), Reflame ufm.) ergeben fich 319,848 DR. (307,126 DR.) Gefamteinnahmen. Rad Abgug ber Gefamtausgaben von 268,237 DR. begiv. pro Wagenfilometer 25,04 Bfg. (246,503 M. bezw. 28,79 Bfg.) berbleibt ein Betriebsuberichus von 51,610 DR. (60,623 DR.), wogu noch 1234 Mt. (2677 Mt.) Binfen tommen. Es fieht bemnach ein Be-triebsuberich ug bon 52,845 Mt. (63,800 Mt.) gur Berfügung. Dagu fommt auf Grund bes Betriebs- und Baditvertrages mit ber Eleftrigitats-Aftiengejellichaft vormals Condert u. Co., Rurnberg, ein Bufdug genannter Firma im Betrage von 60,455 DR (51,522 M.) hingu, fo bag ber Gesantuberichus 118,301 M. (114.823 M.) beträgt. Aus bem verbleibenben Reingewinn von 50,768 M. (52,376 M.) follen 6550 M. (wie i. B.) bem Refervefonba gugemiefen werben und auf bie bergeit noch im Berfehr befinblichen Aftien wieder eine garantierte Divibenbe von 6 Brogent berteilt merben.

In ber Bilans fteben bie Babnanlagen mit 1,919,611 Mart (1,904,809 Mt.) und die Gebande und Grundftude mit 258,166 Marf (258,327 Dt.) su Buch. Die Konzeffion figuriert unberanbert mit 150,000 M. Die Rudlage für Tilgung ber Anlagewerte und ber Rongeffion, beftebenb in 31/2progentigen Baberifchen Staatsanleiben, ift bon 278,654 DR. auf 812,487 DR. geftiegen. Den Debitoren im Betrage bon 143,848 M. (116,082 M.) fteben 40,323 M. (8485 Mart) Krebitoren gegenüber. Bei 2 Diff. DR. Aftientapital unb 50,000 DR. (wie i. B.) Supothelenschulb enthalten einschlieglich ber biesfährigen Zuweifung ber Refervefonbs 63,392 DR. (56,842 DR.) und der Erneuerungsfonds 241,596 MR. (284,276 MR.)

Rheinifde M. G. für Babierfabritation, Reug a. Rh.

Die Berwaltung ruft zum 29. Juli d. J. eine außerordentsliche Hauptversammlung ein, mit solgender Tagesordnung: Zuwahl zum Aussichtstat; Beschlüffasiung über Beseitigung des Fehlbetrags und Beschäffung neuer Betriedsmittel durch Aussehung des Beschlüffes der außerordentlichen Hauptverssammlung dem 22. März 1911, durch welchen die Heradsehung des Aftienkapitals um 450 000 M. deschölossen ist; Seradssehung des Aftienkapitals von 2250 000 M. auf 1200 000 M. durch Ausgammentenung der Aftien im Berbältnis den 4500 M. burch Zusammenlegung der Aftien im Berhältnis bon 4500 Mt nom. zu 2400 M. nom. unter Androhung der Folgen bes § 290 5.65.23.; Ausgabe von bis su 500 Stild neuer Aftien zu je 1200 M., welche mit den alten Aftien vollständig gleichberechtigt sind und den Aftionären jum Kennbetrage und im Berbaltnis ihres Aftienbesibes jum Bezuge anzubieten sind; Menderung des § 4 der Sahungen, soweit sie durch vorstebende Beschisste bedingt sind, und Ermächtigung des Aussichtstaats, die ichlisse bedingt sind, und Ermächtigung des Aufsichtsrats, die endgultige Fassung vorzunehmen; seiner Ermächtigung des Aussichtstats und des Borstandes, alle zur Durchsührung der vorstehenden Beschlisse ersorberlichen Maßnahmen und Betzeinbarungen zu tressen und ebent. ersorberliche redationelle Aenberungen vorzunehmen; Aenberung des Absapes 4 des § 15 der Satzungen dahin, daß der Aussichtsrat außer seinen Ausslagen einen Betrag von 8000 M. jährlich erhält, welcher jedoch angerechnet wird auf die nach § 21 der Satzungen ihm zustehenden Gewinnanteile aus dem Reingewinne.

Die Berteilungsstelle für die Kali-Industrie meldet: In ver am 4. ds. Mis. abgehaltenen Sitzung der Berteilungsstelle für die Kali-Industrie ist der Gewerfschaft "Salzbergwert Güsten" die Beteiligungszisser von Friedrichshall vom 1. Abril ds. Is. ab und der Gewerfschaft Glüdauf Bebra vom 1. Nugurt ds. Is. ab die Beteiligungszisser von Krügershall querfannt worben.

Telegraphische Handelsberichte.

Rener Berinft bei ber Gubfeephoophat M.-G. in Bremen. Bremen, 7. Juli. Die neue Gubfcephosnhat A.-66. in Bremen bat wieder mit einem Berluft von 195 735 & (204 407 &) au rechnen.

Selegraphische Börsen-Berichte.

(Brivattelegramm bes General-Unzeigers.)

(Brivattelegramm des General-Anzergere.)

* Pondon, 5. Juli. "The Baltie". (Tel.) Schluk. Weizen ichwimmend: rudig auf bestere Erutes und Weiterberichte vom Schwarzen Meer. Verkauft: I Ladung Alfroian Aufr. 1. per Mara in 318, 480 ibd. 1 Ladung Rofario vr St. He full Outt. r. 1. 62 ibd., fällig au 883, per 480 ibd. Mais ichwimmend: feb bet fleiner Raditage, Vreise 3 d büber. Verkauft: 1 Ladung Galag-Horganian-Peharadian full Outt. r. t. per August an 25,0 per 450 ibd., 1 Ladung Beharadian full Outt. r. t. per August-September zu 22,0, ver 402 ibd., 1 Leiliadung Obesta full Outt. r. t. per August zu 25,0, ver 492 ibd. Teiliadung Obesta full Outt. r. t. per August au 25,0 per 492 ibd. (Werste ichwimmend: fek, Verfäuser relevviert. Verfaust: 1 Teiliadung Blad-Sea per August au 213, 400 ibd. t. a. Oaser fchwimmend: fek bei steinerem Augebot.

* Remport, 6, Juli. Kassee ichwächer aus entwutigende

mend: seit bei kleinerem Angebot.

* Remgork, 6. Juli. Roffee ichwächer auf entmutigende Aabelberichte ans Frankreich, unter dem Dend von Realisationen und Abgeden einiger Inieresteten. Gegen Echlut gebeffert auf Deckungen der Baissiers. Schlut letig.

Baum wolle gab im Breise nach, da schwächere Kabelberichte vorlogen, Regenfälle gemeldet wurden und darauftin sich eine allemeine Abgadeluft zeigie. Umfangreiche Realisationen übten einen weiteren Preisdruck and. Schlut willig.

Frankfurter Abendborfe.

* Frankfurt a. M., 6. Juli. Umliche bis 61/2 Uhr abends. Areditaftien 2051/6—1/2 ba. Diskomio-Kommandit 1871/2 ba. uit. 1873/0 ba. ept., Dreddner Bant 1567/8 ba. Staatsdachu 1507/6 ba., Baltimore u. Obio 107 ba. G., Schantungbadu 183—1891/4 ba. Bouth Bed Afric. Shared 1871/6 ba. Pochringer Cileum, V.-Afr. 71,25 ba. G., Badnir Bergbau u. Ontienbetr. 247 ba. ept., Badra. Cileum/6,25 ba., G., Bodnir Bergbau u. Ontienbetr. 247 ba. ept., Badra. Cileum/6,25 ba., Gummi-maren Peter 229,50 ba. G., Biska. Achtmodium 106,25 ba., Gummi-maren Peter 229,50 ba. G., Bad. Anilin 508 ba. G., Anney-Friede 102,50 ba. Cilettr. Algem. (Editon) 275/4 ba., Cieftr. Schueder 1741/6—1/4 ba. G., Cieftr. Siemens u. Oalsfe 2512/6—202 ba. Cile-O./2 Uhr. Ba. G., Cieftr. Siemens u. Oalsfe 2512/6—202 ba. Cile-O./2 Uhr. Bh. G., Cieftr. Siemens u. Oalsfe 2512/6—202 ba. Cile-O./2 Uhr. Bh. G., Cieftr. Siemens u. Oalsfe 2512/6—202 ba. Cile-O./2 Uhr.

Die Abendbörfe ließ auf den meiften Gebieten befestigte haltung ertennen. Bon amerikanischen Werten wurden Baltimore n. Ohio etwad höher bezahlt, zumal Remport auf ausgiedigen Megen freigende Anfangsfurfe iandte. Bon Industrie-Werten konnten Abletwerfe 2 Prozent, Bad, Anderfabrik 1 Prozent, Fabrzeug Eisenach 1 & Sanzieden. Duchfier Farbwerke notierten 3 Prozent unter heute Mittag.

Drodukte.

Rew . Dott 6. Juli

	Stem . Stere	Dr. Trinte				
ı	Rurs vom	5.	6. 1	Stura bom	5.	6.
ı	Manney att Safen	0.500	0.00	Schon, Rob. w. 29r.)	8 70	8 65
ı	ail Golfb. im Janera Exp. 11. Gr. A.	1.000	10	Schmalz (Bilcov Tulg prima City 3 dre Wlustov, be Leternio No.71et, bo. Adli to. Luguft	870	8.65
ı	im Concern	0.000	0.00	Tala prima Cita	6-	6-
١	Oven r. Or. A	0.000	0.00	3 der Muston, be	8.55	8.55
ı	Tro. n. Cont.	1,000	5.04	Raffee Min Mo. 7 lef.	13.47.	13 4,
ı	Bre. n. Ront. Baumwelle lote to Juli	14.85	14.85	bo Salt	11 82	11.35
1	do Juli	14.58	14.50	to Muouft	11.26	11.26
1	bo. August	14.58 18.58	14.98	bo. Gept.	11.20	11.22
1	bo Sent.	18.78	18.40	on Off.	11.13	11,17
1	bo. Oft.	13.46	12.16	oo. Oft.	11.10	11 08
ı	bo. Sept. bo. Oft. bo. Rop.	13.46	13 16	oo Diab.	11.08	11.04
1	Do. Deibr.	13.48	18 18	oo. Januar		
1	bo. Jan	13.47	13.15			
1	ha Tehe	13.47	7011	no. Mar.	11.09	11.05
1	be Muril		12000	on Moril	11.10	11.05
	Baumin i Sleme	1	100000	on Mai	11.10	11.05
ı	Cal lofe	15 -	15	bo. Juni	11.10	11.05
	no ner Juli	14.95	14.98	Metr. rah. Mint. It.	66.4/	95 1
	no her Sent	18.55	18.98	no. Juli	95 "	94 1
	Metrol rot woich	8.75	8.75	bo. Sent.	56 1	95 %
	be frombanhire.	200	- 200	Do. Des.	100 %	95 %
	Wen Bort	7.95	7.95	Mais Suff	70 -	66 1
	Betwel Bant, mott.			bo. Seut.	75 -	69 -
	bo. Jan. bo. ifebr. bo. Neril Baumm. i. Nem- Orl. loso bo. per Puli bo. per Sept. Petrol. rat. wales bo. ftand-white. Rew Port Petrol. flants.whtt. Philadelphia Peri-Cro. Balanc	7.95	7.95	Webi Sp. H. eleare	3 90	8.90
	Beet affen, Holane	1.80	1.30	Serreibeirachtna b E persool bo. Honbon bo. Antwerp.	7 44	
	Tomor diem-Mari	57 -	59 -	Pineri noi	1.9.	14.
	ha Sananah	40 %	50 %	po. Monthou	14/	1 1
	Samala M. fream	8.60	8.55	bo. Mntmern.	1 1/4	1.16
	Continued con license	-	-	bo. Rotterbam	3	3-
	19	arran .	40.4			-
	Chicago, 6	Juli	Radim.	o Hor-		
	Rurs nom	5.	6.	Rirs bom Leinfagt Sept. Schmatz Juli Bept. Dez. Port Juli Sept. Dez. Rinnen Juli	5.	6
	90 alassa Civili	89 1/4	88 1	Beinfagt Cept.	202 -	205 -
	Societi Cini	91 31.	90 1	Samais Anti-	8,30	8.25
	Tr.	94 %	98 1/-	ment.	8,49	8,85
	Wala Quili	66 1	621/	Des.	8.32 15.66	8.25
	Sent.	66 1	64	Bort Stult	15.66	15.50
	Det	66 -	68 14	Gept.	15.85	18,60
	Wanney Join	85 -	85 -	Des.		
	3uli		85 —	Rippen Bult	8.47	8.85
	Mug.		-	Rippen Juli Sept.	8 57	8.42
	Bafer Juli	45.34	44%	. 3au.	8.10	7.97
	Sept.	46 %	45 4.	Sped Jan.		
	Seinlaut loco	210 -	214 -	THE REAL PROPERTY.	8.50	8.50
	Siverpool,	Hote 5	(SAL)	6.1		
	Beijen roter Bi	OTHER P.	uhia	5. 6.	9	Differeng
	merlen toter mit		and all	erroll eight	1911	- 1/6
	pet Dit.			6/10*/ ₄ 6/9*/ ₄ 6/9*/ ₄		- %
	per seel .		inter.	0)10.14 0.0.14		The state of the s
	Mais	war war	mining	with works		100000

* Roln, 6. Juli Rubol in Boffen von 5000 kg 64.50 Juli 68. - B., 62.50 G. Amfterdamer Borfe.

5/41/.

Mms eroam,	ö. Juit.	6.	The same of the sa	5	6.
Rilböl lofo Kuliskug, Gept. Det. Kläböt Tend.: feft. staffer ruhig.	41 % 47 —	41 7/9	Beinol toto	44 1/2 48 1/4 42 /4 38 -	44 % 43 - 88 %

Gifen und Metalle.

Bondon, 6. Juli. (Schtis.) Austen, rabig, p. Kaita 56.139 3 Non. 57.05.0, Jinn. willig, per Kana 194 to., 3 Mon. 188.15. Blet rubig. (panifch 13.7.6) englijch 13.13.9, Jint stetig, Gewöhnl. Warten 24.13.9, foejtal Marken 25.5.0.

Glasgow, 6. Juli. Robeifen, fest, Mibblesborough war-rants. per Kaffa 48/5 per Monat 45:8

Amfterbam, 6. Juli, Banca-gian, Tenbeng: rubi , Loco 1161/4. Muftion 11534.

Rem-Dorf, 6. Juli.

Bunter Amerifa pe- Bult

Se Blate

per Gept.

Stabl-Schienen Maggon irei oftl. Frby 1' . 1' .

Biehmarti in Manuheim bom 6. Juli. (Amnicher Bericht ber Direftion). Gs murve bezahlt für 50 Ko. Schlachtgemicht bie Preife in Klammern eielchnen Lebenbgemicht: 261 Kalbert a) Dopellender feinfter Maft 60-00 (00-00) Mt.

b) jeinste Mastellber 100—00 (80—00) Mart, c) mittlere Mats und beste Saugfälber 95—00 (57—10) Mart, d geringe Mats und gute Saunfalber 90—00 (54—00) Mart, d geringe Mats und gute Saunfalber 90—00 (54—00) Mart, el geringe Saugfälber 85—00 (51—00) Mart, Shajer 00 Stallmanichafer al Matslammer und jüngere Matsbammer 00—00 (00—00) Mt. b diere Digithainmel, geringere Raftlammer und gut genährte junge Schafe Be-06 (41-00) Rt., e) mäßig genährte Hanne und Schafe (Mersthate 78-00 (39-00) Mart; 27 Beidemarithale: a) Maitlammen 00-00 (00-to Mart, b) geringere Lämoet und Schafe 74-00 (37-00) Rart, 1424 Schweine: a) Fetifchweine über 150 Kg. (8 Ri., Ledenbarwicht 00-00 (00-00) Rt., b) vallfieichtae Schweine on 150-150 Rg. (000-000 Pfb.) Lebendgewicht 03-00 (00-ML, o) vollfleischige Schweine von 100-120 Rg. (200-40 Bf2) Lebenogemicht 60-00 (47-00) Mf d) vollfleischige Schweine von 80-100 Rg. (180-200 Bfb.) Lebenogewicht 81-00 (48-00) Mf. ei vollifleiichige Schweine unter 80 Rt (160 Bfb.) Lebend jemicht 62 -00 6 vollteigige Schonte inter 80 Kt (160 de.) Ernet feingt 26 (40-60) Mort, ti Souen 51-54 (41-42) Mort, Es wurder bejacht für das Stüd: 000 eiguspleche: 0000-0000 IR. 00 Arbeitspierbe: 000-0000 DL, 00 Bierb: ium Schlichten. 00-000 M., 00 Judie und Auhore: 000-000 M., 00 Sidd Waltoleh 00-00 M., 00 Nithatare: 000-000 M., 339 Fertel, 10,00-18,00 M., 8 Hiegen: 10-25 M. 0 Hifferin: 0-0 i. Outside int Kälber lan an, mit Schweine und Ferfel lebhaft

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer hafenverkehr.

hafenbegirt Rr. 1 Dajenbegirt Ar, 1.

Angelowmen am 5, Jull.

Weiler "Wannbeim 12" von Antwerpen, 7100 Dr. Studg. u. Getr. Dieb "Mannbeim 12" von Notierdam, 7700 Dr. Stüdgut u. Getreide. Müßig "Worte" von Koln, 4000 Tr. Stüdgut.

Ennnen "Dei Gratia" von Wüldeim, 4000 Dr. Stüdgut.

Mingd "Oodenhoneff" von Mubrerdam, 11 400 Dr. Getreide.

Einig "Vernhardine" von Mubrert, 8125 Dr. Schlien.

v. d. Lügt "Egan 22" von Etrahburg, 200 Tr. Stüdgut.

Santel "Gendel Er" von Antwert, 8125 Dr. Stüdgut.

Santel "Gendel Er" von Antwert, 200 Dr. Kohlen u. Stüdgut. Bagner "E. Baffermann" von Rotterbam, 5470 Di. Getreibe.

Witjes "Bellem" von Antwerpen, 6270 Dz. Getreide. Senbert "Bad. 41" von Kartfride, 300 Tz. Stückgut. Doos "Baumann Rr. 5" von Altrip, 350 Dz. Backeine. Dandermann "Defena" von Sproer, 480 Dz. Backeine. Dandermann "Aarldruhe 11" von Rotterdam, 2000 Dz. Stückg. u. Git. Donque "Charlotte" von Betterdam, 1900 Dz. Aoblen u. Getreide. Palenbegirt Rr. 2. Angefommen am 4. Juli. M. Figelaar "Embrife" von Emmertid, 3000 Dz. Leindi. Bet. Jadperd "Bereinig. 23" von Rotterdam, 14,740 Dz. Sig. u. Gett. Louid Müßig "Nedar" von Jagliteid, 1100 Dz. Steinfalz. L. Angefommen am 5. Juli.

Dafenbezirf Ar. 3.
Angefommen am 5, Juli.
A. Weinmann "Emilit" von Kotterbam, 18 700 Dz. Stüdgut u. Getr.
D. Schmahl "Juduftrie 9" von Kotterbam, 18 700 Dz. Stüdgut u. Getr.
D. Schmahl "Juduftrie 9" von Kutverpen, 0560 Dz. Stüdgut.
K. Muno "Bittpp u. Jafob" v. Antwerpen, 0560 Dz. Stüdgut.
I. Schoi "Koriana Johanna" von Antwerpen, 4540 Dz. Getreide.
Dafenbezirf Ar. 4.
Angefommen am 5, Juli.
Vosmann "Kaibarina" von Rotterdam, 3250 Dz. Torffreu.
Dauf "Fobanna Caibarina" von Kotterdam, 5250 Dz. Getreide.
Kürfhoff "Ella" von Kotterdam, 6200 Dz. Getreide.
Dafenbezirf Ar. 8.
Angefommen am 5, Juli.

Dolenbegirf Nr. d.
Angefommen am 5. Juli.
Greulich "Rob. Sophie, von Rotterdam, 4500 Da. Chinaclan.
Mukig "Merfur" von Oochielt, 5783 Da. Pech.
Reurenther "Nannheim 28" von Notterdam, 3800 Da. engl. Kohler Dolenbegirf Nr. d.
Angefommen am 5. Juli.
Jaf. Kappes "Bilbelm" von Peilbronn, 1700 Jtr. Steinfala.
Bilh. Hugipurger "Bilbelm" von Deilbronn, 2884 Itr. Steinfala.
Bilh. Hugipurger "Bilbelm" von Deilbronn, 2884 Itr. Steinfala.
Gg. Zimmermann "Katharina" von Jagstelb, 1789 Str. Steinfala.
Gg. Zimmermann "Katharina" von Jagstelb, 1789 Str. Steinfala.
Gg. Zimmermann "Katharina" von Jagstelb, 1789 Btr. Steinfala.
Dofenbegirf Nr. 7.
Angefommen am 4. Juli.
Get. Spoans "Billy" von Antwerven, 8333 Da. Getreibe.
G. Kubne "Raphtappurt 3" von Amsterdam, 7700 Da. Betreieum,
Od. Kalbade "Kargaretha" von Rotterdam, 7500 Da. Foola u. Gein.
Gg. Puchboll "Käiden" von Fotterdam, 7500 Da. Pola.
B. Kuhl "Patriotiöme" von Kotterdam, 11 000 Da. Oola.

Wafferstandsnachrichten im Monat Juli.

Annual State of the State of th					127 -		
vom Rhein:	12.	3.	4	5.	6.	7.	Bemerfungen
Baldshut	1000				V7100-11		war a service
Guningen")	2,83	2,75	2,78	2,70	9.65	2,63	Abos. 8 Uhr
Rebt	3.50	3 44	3,12	3,40	8 35	3,31	12. 6 Uhr
Bamterburg	1000					-	1666. 6 libr
marau	5 18	5,16	5 10	5,66	5,00	4.94	2 libr
Bermersheint	100	100		100		18100	BP. 19 Uhr
Monnheim	4.70	4,65	4.51	4,52	4.45	4.41	Dorg. 7 Hbr
Mains	1.80	1.74	1,78	1.70	1.66	1	FP. 19 11be
Bingen	0.100.00		No. of Contract of				10 Hbr
Raub	163	2.87	2,82	2.78	2.78		2 115c
Coblens	200		1	No.			10 1157
goin	1.80	2.77	9,70	2.68	2.73		2 115c
ambrort	1000	-	7715	100	-		6 Ube
pon Redat:							o seps
	1.60	4.53	4.50	4.48	4.88	4,30	23. 7 Mis
						0,52	
*) Minaftill Seiter.				3700			-

Babermarme bes Abeins am 7. Julir 15% R, 19°C itneteilt pan ber Babe-Auffalt Beop. Singer.

Bitterungebeobachtung der meteorologifden Station

Datum	Seit	g Barometer.	dufttemperal.	dustreuchtigt. Prozent	Sindrichtung und Stärte (10-theilig).	Rieber- ichlagsmenge Etter per gm	Comert.
6 Juli	Morg. 7"	764,8	18,0	-	92 2	1	
6 .	Mittg. 2"	762,7	26,0		91Œ 8	3	
6 .	Rbbs. 9**	761,7	22,6		92		
7. Juli	Morg. 7"	769,0	16,8		90.2	EA	

Dochne Temperatur ben 6. Juli 26,5* Tierne vom 6./7 Juli 14,0 *

Witterunge-Bericht

übermittelt von ber Umtlichen Mustunftsftelle ber Schweigerifchen Bunbesbahnen im Internationalen bifentlichen Berfehrsbureau. Berlin W., Unter ben Binben 14

	nut 0 Juli 19	11 um / 1	tor morgens.
Stationen fiber Meet	Stationen	rotur . Celfius	Witterungsverhältniffe
280 543 587 1543 632 394 475 1103 66 995 450	Bafel Bern Chur Duvos Arciburg Ginf Maius Wälchenen Interlaten En Chaugeberfont & Paulante	14 13 15 11 11 15 11 4 13 15 14 16 21	iebr ichön, windftill bedeft, windftill bedeft, windftill
338 439 898 489 505 673 1856 407 537 562 389 1609 410	dugano Lazern Monterux Reuchätel Rogan St. (Ballen St. (Ballen St. (Ballen Staffhaufen Stere Lyun Beven Bermott Zürich	91 14 16 16 15 14 10 16 18 17 9	febr ichon, windfill febr ichon, windfill febr ichon, windfill febr ichon, windfill febr ichon, windfill febr ichon, windfill

Beimäftliches.

Ein guter Rot bei hantunreinigleiten, Andichlagen, Glechten, Bidel, Ginnen im Gelicht und dergl., durfte manchem wohl erwänsich iein. Rach vorliegenden Attellen bat fic feit langer Zeit bet all diesen Santibeln Obermever's Derba-Seife am guverläftigften bemährt und es ift erwieden, baft flechten, Dantunreinigfeiten und dergl. von Obermeverd Derba-Seife ichnell und ficher verschwanden, jelbir wo andere Millel verfagten.

Beranimoriiid: fint Potilit: A. B.: Anline Bille; iftr Unfaled. Benth und Reutlleion; Aufine Wiite; für Cofaled. Proutnatelles und Gerichtetefinng Richard Cobinfelber; iftr Bollamirifchelt und ben abriden redoft. Teil: Franz Rirber, fin den Anieratenteil und Gelchafiliches: Arin Jose. Drud und Berlag der Dr. Dandlichen Buchbruderei, G. m. b. Direftor: Eron Maner.

CURJEL & MOSER ARCHITEKTEN

MANNHEIM, Heinrich Lanzstrasse 5 TELEPHON Nr. 4837.

> Neu- und Umbauten 13674 : Innen-Architektur :

Generalunternehmung

Naturwein ist der rein vergorene Traubensaft ohne jeglichen Zuckerzusatz.

Bezugsquelle:

Raiffelsen-Kellerel Ludwigshafen a. Rh. 🗆 Inh.: Benedict Schneider.

Oberes Rhelnufer 33.

Telephon 431.

areis

aus städt. Leitungswasser hergestellt.

Für Private Monats- und Saison - Abonnement Für Grossabnehmer Vorzugspreise.

Lieferung regelmässig in den Vormittagsstunden. Prompteste Ausführung v. Nachmittagsaufträgen.

Erste Mannheimer Eisfabrik Gebrüder Bender G. m. b. H. Neckarvorlandstrasse 31 33. - Telephon 224,

Eis.

EIS.

Strassburger's H 3, 12 Metall-u. Eisenhandlung H 3, 12 fauft Allteifen und altes Metall ju reellften Breifen. - Boftfarte genligt.



Springmann's Drogerie P 1, 6 (früher P 1, 4 Damenbinden ebenfalls enorm billig.

G.C. Wahl Inhaber: Friedr. Bayer

- Telephon 648. -

Möbel, Dekoration, Teppiche - Atelier für Innenarchitektur.

N 3, 10 Permanente Ausstellung - fertiger Wohnräume.

- Ausstellungshaus N 5. 2 täglich geöffnet.

Stellen finden

Tudtige Dedengipfer

Tüchtige, zuverläffige

Montorinin

gewandt in Stenographie unb

Streibmaidine (Remingion) owie mit allen burg irbeiten

gut bertraut, auf ein proßeres Buro ju fofortigem Gin:

Angebote mit Ungabe bes

Altei S. feitheriger Zatigtein und Gebaltennipruden unter

Verloren

Ein weisser Reiher in ber Geidelbergeefte. bie nach N 4. Abjugeben gegen Belohnung bel 61566 Architeft Speer Pring Bilhelmfir. 19.

Shoner Wlügel

Verkauf

wirb febr billig abgegeben. Offent, beliebe man unt, Dr., 61208 an bie Exped. 18. Blattes

And Möbel fomie jeben gangbaren Artifel verlaufe ich in Baben u. Pfalt gegen Groviften. Geft. Ang unt. Itr. 2800 an bie Groeb. Rindermagen zu verlaufen. Redarboriandfir, 20, IV.

Dobermann (Pinscher) fiones Gremplar, preism. ju berf. 82 7, 88, 2 Gt., Dof. 61550

Gin tudtiges Dadden Flügel für Ruche und Sonsgrbeit genen boben Bobn gefiecht. Ra. N 7. 2 , 8. Ct. 2868 neu, nur 1,45 Dieter lang, 19121110 2864 nen, febr iconer Lon, beibes gute Gabitfale, preswert ab-zugeben, auch begen Teilgabig. F. Allifchub, Große Merulftraße 7.

Mittag- u. Abendtisch

2, 43 SEt., porgingi, Mit 11 70 und 50 Bfc. 2510 N 4, 22, 8. St., an gutem Wert ags u. Abenbeifch tonnen noch einige beff. Gen. tellnehmen 2508

R1,16 3 Ereppen, guten finden bauernbe Arbeit bei 95 Big. Stundentohn. 11824 Biennig, Abendtifd 50 gif Mniragen an D. Canber, Samburg 26, Gidarbir, 62

> Prival- Pention Maties U 1, 13, 9. Glod (Sattenette Artebrichebe.), anerfanfit wergal. URreing- u. Mbenbe an bon, en fie.

Einfache, gute Benfton für 1 ober 2 Fraulein ober für Schulerinnen. 29685 Bu erfr. in ber Egvebition

2 Berren mit engl. Arbeits. geit erhalten befferen Mittagetisch

9fr. 61556 an die Ero. d. Bi Rheindammftrake 15 III

Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft nach kurzem, mit Geduld getragenem Leiden, versehen mit den hl. Sterbankramenten, meine gute Gattin, unsere liebe Mutter

Frau Maria Lorinser

geb. Schmid

Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen: Der tiefgebeugte Gatte:

Baptist Lorinser.

Die Beisetzung findet in Regensburg statt,

Ludwigshafen a. Rh. - Friesenheim, 6. July 1911.

Brief eines angeblichen Freundes gezeigt, der in Afrita Beuge ge-welen fein wollte, wie Ralph Randau aus dem Leben schieb?"

"Aber liebfte Ines, ich bin boch nicht babei gemelen, als ber Morber Deines erften Gatten - bergeibe - fich tot ichof. 3ch fonnte Dir doch nur bas mitteilen, mas ich felbft burch andere erfahren batte. Im übrigen verftebe ich gar nicht, warum Dich bas fo aufregt. Es fann Dir boch gleich fein, ob und mo ber Reel auf

Ines Burgbori fab nicht ben lauernben Blid ber aus ben ichmargen Augen bes Grafen fie traf, fie farrie jum Genfter binaus, meithin über bie ichimmernbe Stadt und ben Dafen, auf

"Ralph Ranbau lebt," fagte fie bann ploglich mit barter Be-

Der Graf mar erregt aufgesprungen.

"Er febt?" fragte er mit sitternbem Dunbe.

Siebst Du, es alteriert Did boch. Ja, er lebt, unb ich boffe

36 werbe ibn fnchen, ber mir ben Gatten meuchlings aus bem

Strafe überantworten." "Ines, Ines, fomme boch ju Dir. Lag boch ben armen Rerl,

bie langen Jahre binburch mit fich berumichleppen mußte." "So? Meinst Du? Du baft ja immer feine Bartel genommen. Man muntelte fogar, aber ich glaube natürlich nicht baran, Bobo, oak Du nicht gang unichulbig baran warft, bag Baron Randau

fich nach ber granenvollen Zat in Bicberbeit bringen tonnte. Aber Du gitterft ja, Bobo. Ift Dir nicht gut? Regt Dich bie

Die icone Grau fante es mit einem falten, graufamen Lacheln,

und richtete ibre ichlante, blumenbafte Geftalt noch bober empor. Der Graf batte feine augenblidliche Schmache icon volltom. men überwunden. Bie Bornesrote ftieg es jest in fein feines

"Sabe ich nicht ein Recht, mich aufguregen, wenn meine, mir erft por wenigen Monaten angetraute Gattin wie eine Babnfinnige bie halbe Welt burchraft, ben Mann wiebergufinben, ber ihr Frottierhandtücher

Badetücher

Bademäntel

Badeteppiche zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Falca Rathaus-Bogen

Braufelimonaden mit Simbeer, Citron, Oranges, Champ., u. Apfels Gefdmad 14561

25 Flaschen zu 2.50 ME.

U1, 24 Gebr. Schäfer U1, 24 Mineralwasserfabrik mit elektr. Betrieb Zeichhon 3279.

Radikale Vertilgung v. Wanzen, Motten, Käfer, Ratten, Mäusen ≈ Desinfektionen von Kranken- und Sterbesimmern 14562 458 Wissenschaftliche Leiter: Dr Gemoil & Dr. Kirchner, Maunheim

Allgemeine Ungeziefer-Versicherung Ph. Schifferdecker, Gontardstr. 4

Motten-Mönnig

ift das wirtfamfte Mittel gegen Mottenfrag,

m haben bei V. Georg Steinhart, O 4, 11, Tapesler-Delorations, und Boistermöbelgeschäft. 9488

Aptelwein

prima Onalität, ungezudert, glaugbell in Suffern von 40 Mr. an 26 Big. (Guffer teinweite) in Miterfalden von 20 Mir. an 30 Pig. (unt gegen Siafchenpfand) 14784 Witte und Wieberverfanfer Preibermutignag. Grei ins Sans, I. Grogapfelweinkelterei, Palatina" Gebraber Weil, Dannheim Telephon 2258.

in Jeder Preislage. Aussiellung in 5 Stockwerken. Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Er wollte erft bie Wirfung feiner Borte abmarten, aber ba fie ausblieb, fuhr er erregt fort:

"Ober willft Du leugnen, bag Dir Dein Mann gleichgultig

war, und bag Du Ralph Ranban geliebt?" "Lenguen? 3ch bente nicht baran. 3a, ich habe Ranbau geliebt, aber ich mar gu feige, mich gu meiner Liebe gu betennen. 3ch babe boch ben reichen Mann genommen, weil ich nicht binein

moute, in ein Beben, boll Ginfchranfungen und Enibehrungen. Taufend Schmergen babe ich Ralph bereitet. Und bann - als ich bie Gran bes anderen geworben - ba babe ich nicht aufgehort, an Ralph gu benfen, ibn gu reigen, ibn gu qualen. Ibn, ben Gewiffenhaften, ber nicht einen Guß breit bom Bfabe ber Bflicht wich, machte ich gang toll. Ich lief ibn taum bon meiner Seite, ich durte bie Flamme, bie in ibm loberte, ich wollte ibn gu meinen Ruften swingen, ibn, ber fich fo ftolg bon mir gewandt. Ich pochte auf feine Leibenichaft und meine Schonbeit. Alles, was ich mir pon Malph Ranbou erft mubfam erfampfen mußte, bos brachteft Du, Bobo, mir entgegen. Du fampfteft mit Ralph Ranban um meine Gunft, und er - er war ber Sieger!"

Grof Burgborf fpielte nervos mit ber Achenichale, bie bor ibm ftanb.

Die meinft Du bas? Billft Du bamit vielleicht fagen, bag Du biefem Ranban Deine Gunft geschenft haft, su einer Beit, wo ich mich bergebens barum mübte?

Richt meine Bunft, aber meine Biebe. 3ch boffte, er murbe Mittel und Wege finden, mich frei gu machen bon einem Gatten, ber mich nicht berftand, ber trop ber Gute, bie er wir immer gegeigt, meinem Innenleben fo fremb war, bag ich nur ichaubernb au

eine Bemeinschaft mit ibm benten tonnte." "Ra, bas Freimachen, bat ja ber Rerl, ber Ranban, granblich beforgt. Er icog einfach Deinen Mann auf ber Jagb nieber, unb boffte, man murbe einen Jagbunfall annehmen. Seine Flucht mar

bas Gingeftanbnis feiner Schulb." "Barum haft Du mir nicht gefagt, bas Du ihm bamals gebolfen bajt, fortgutommen ?"

"Es ift garnicht fo, Ines. Ich gab ibm nur in ber erften Aufregung ben Mat, su flichen, geholfen babe ich ihm nicht. Der arme

Rerl tat mir leib." "Natürlich, Du hatteft burch feine Glucht freies Gelb. Du baft

Graf Burgborf fab aufmertfam in bas Geficht feiner Gattin, beren Mufregung jest einer fteinernen Rube gewichen mar.

(Gorifenung folgt.)

Geistertal.

Gin Roman bon ber Infel Mallorfa bon Unny Bothe. Coppright 1911 by Anny Wothe, Leipzig. (Radiorud verboten.)

23) Borifegung.

Der breite, von einem buntjen Schnurrbort umrabmte Munb, geigte große, weiße, raubtierartige Babne, bie fich beim Sprechen besonbers auffällig berborbrangten. Der Mann war mit befonberer Elegang gefleibet. En feinem Salfe bing an fenerrotem Banbe ein blipenber Debensftern, und ber tabellofe Fradangug, mit ber tiefansgeschnittenen, weißseibenen Befte mar ein Beiden, bag ber bas im roten Licht funfelnbe Meer. o gemadilich Dafigenbe für eine Gefellicaft geruftet mar.

Er ftaubte jest nachbenflich bie Miche feiner Bigarette in bie tonung, "und Du wuhteft es, ich habe bie Bemetfe bafür." filberne Schale und fragte, bie bunflen Augen migmutig auf bie fcone Frau gerichtet:

Billft Du mir nicht enblich fagen, liebfte Ines, mas Dich eigentlich fo alteriert? Geft bing Deine Geligfeit baran, bag wir ibn bier auf Mallorfa wieber gu finben." unfere DochgeitBreife bierber nach bem Guben unternahmen. Bas baben wir nicht icon alles abgeflappert. Durch Mabeira, bie Depe vergeffe ich nie, Marotto, Afrita! Nirgends finbeft Du Rube, und jest hier auf Mallorfa foll icon wieber bie Seberet losgeben? 3d muß gesteben, Ines, ich habe mir bie Gbe boch etwas anbers porgeftellt. Du bift bon einer Gereigtheit und Rervofitat, baß ich wirflich meine gange Rraft brauche, ibr Ctanb gu balten. 29as willft Du eigentlich bon mir? Bin ich allen Deinen - geftebe es oft bigarren Bunichen nicht immer bereitwilligft nachgetommen? Sabe ich es irgendwie an Aufmerffamfeit fehlen laffen? 3ch bin mir feiner Schuld bewußt. Sabe ich nicht Jahr und Tag um Deine Liebe gebient? Sabe ich nicht verbient, bag Du mich wenigftens

achtungeboll behanbelft?" herrifc flammten bie granen Frauenaugen über ben Sprecher

"Du haft mich belogen," rief bie Grafin Inea Burgborf ihrem Gatten emport gu, bas genugt volltommen, mein Befen gu er-

Belogen? Uebertreibe bod nicht fo, Ines. Es ift mir gar nicht eingefallen, Dir über irgendwelche Borgange eine faliche Meinung beigubringen."

Die feinen Lippen ber blaffen Frau fraufelten fich berachtlich. Doft Du mir nicht hinterbracht, bamale, als Du mich gu Deiner Frau begehrteft, bag Baron Ranbau, gang ficheren Informa-

Das fable Beficht Burgborfs murbe noch farblofer.

bem Leben ging. Cher bentft Du immer noch im Graft an eine

Bift Du bon Sinnen, Beib, mas foll bas?" Groß, fiibl, fragend faben bie grauen Augen in fein bon But bergerries Geficht.

Sinterbalt ericog, ich merbe ibn fuchen, und ibn ber gerechten wenn er wirflich noch am Leben fein follte, laufen. Er ift boch mabrbaftig ichmer genug bestraft. Bente nur, welch eine Baft er all

Geichichte noch immer auf?"

Diplomaten-Beficht, ale er beftig ermiberte:

tionen nach, fich erichoffen batte? Saft Du mir nicht fogar ben einft ben Gatten nahm, ben Gatten, ben fie boch nie geliebt bat?"

Im Gebirge,



an der See

überall werden Ihnen Salamander-Stiefel gute Dienste leisten. Fordern Sie Musterbuch

Einheitspreis Mk. 120

Ausführung Mk. 16.50

SALAMANDER

Niederlassung:

Mannheim P 5, 15|16



Fodes-Anzeige.

Donnersta vormittag 1/410 Uhr verschied unser treuer lieber Sohn, Ender Schwager und Onkel

edrich Wilhelm Bubel

Mannho, (D 3, 2), den 6. Juli 1911.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Joseph Bubel Willy Berberich und Frau geb. Bubel.

Die eerdigung findet am Samstag, den 8. ds. Mts., nachmittags Uhr von der städtischen Leichenhalle aus statt.

Fordien

16754

62. 6 breau im Doi

Vermischtes

Gine dinefifche 61848 Maditigall eniflogen. Abungeben geger Be ohnung L 1, 2, 2 Trepp

Aunge beffere Frau Bu erfragen L 11. 27 III. 2870

Ginige ptifchipine Sitegen fchrante tot. febr billig au bert. 2880 \$ 2, 6, Mierfft. Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach langem, schweiem Leiden, verschied Mittwoch abend 8 Uhr unser lieber Vater

Herr Adam Ditsch

Bauführer

im Alter von 68 Jahren 5 Monaten.

Mannheim, den 7. Juli 1911.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Lenchen Pflästerer geb. Ditsch Karl Ditsch Kätha Köhler geb. Ditsch Johann Ditsch.

Die Beerdigung findet am Samstag, den S. Juli vormittags 10 Uhr vom alten Friedhof in Speyer aus statt.

Liegenschaften

Selt günft, Ranfangebot! Reuel brachtuglieb

Drivat = haus in seiner jerier Lage der Offi-stadt, unweit des Feitorias-plates mit vorg, Kentadia rifat ift unter günftigen Be-dingungen sehr breiswert ju verfaufen. Raheris 3mmobilien . Burcau

Levi & Sohn Q 1, 4 Breitefr., Tel. 59t

Ankaut

Telefongelle

Gine gute Telejonzelle, neu ober gebraucht fofort ju laufen gefucht. Offerten an bie Erpeb

b. Bl. unter "Telefonzelle" 92r. 61573 erbeten.

Warenhaus

Verkaufshäuser: Neokarstadt, Marktplatz

Pfennig

Besichtigen Sie die mit Serienpreisen dekorferten Schaufenster und die Auslagen in unseren Verkaufsräumen.

Herren-Stehkragen his 7 cm hoch derren-Stehumlegekragen bis 7 om hock

Herren-Umlegekragen garantiert stach

s Stack 95 PL

Krawatten

Reinseldene schwarze Westengürtel.... Reinseidene Foulard-Westengürisl, blau/weins oder sohwarz/weins 95 Pf.

Hobseldone Westengüriel 95 Pt. Grosse Partie seidene Krawatten, breite und schwale Binder, Re-Stock gattes und Diplomaten Reg. Wert bis M. 150, 95 pt.

Reinseidene schmale Selbstbinder . 6 Stock 95 Pf.

Handschuhe

Reinseidens
Perlillet-Pingerhandschuhe
schwarz, weiss, farbig Paar 95 Pt.
Reinseidene lange
Damen-Halbhaudschuhe
moderne Blumenmoster
Wert bis M. 2.— . Faar 95 Pt.

Lango Halbhandschuhe Seide imit. Paar 95 Pt. Lange Halbhandschuhe mod, Blumenmust. 3 Paar 95 Pf. Lange Pingerhandschuhe, reine

Schreibwaren

200 Bogen Briefpapier Billetformat 100 gefütterte Couverts 2 Selbstpräger 200 weisse gezackte Grépe-Servietten 95 Pf.

12 Rollen Klosettpapier . . 95 Pf. 6 Barie Romane moderne Autoreu 95 Pf. Kunsthlätter alter und moderner

Meister Grosse 18-24 Grosse 28-438 10 Stock 95 Pt. 8 Stock 95 Pf.

Stronhute Herres-Strobbille früher his 250 Mk. nur Welte 56-58 3 Stnek 95 Pt. Herren-Strokbüte mod, Panamaform .

Matrosen-Kinderhüte zum Auszuchen, 9 Stock 95 Pf. Eloganto Kinderhüte früher bis 3,50 Mk., jetzt 1.85 M.

Eleganie Spazierstöcke rum Aussuchen . . . Engl. Herrenmütsen Reg. Wart bis 2.50 M.

Weisse Herren-Einsatzhemden

Seide, schwarz und weiss, Mousquetairelorm. Paar 95 Pf. Reinwollene Bedeutend im Preise ermässigt! -

nur Neuhoiten, Wert bis Mk. 2.25 Eum Aussuchen Meter

Gin inchtiges, fleigiges

In meinem

Inventur-Räumungs-Verkauf

gewähre ich auf alle Artikel die bereits augekündigten

grossen Preisermäßigungen

J. Gross Nachf. Inhaber Stetter

am Markt

Buckskin, Damenkleiderstoffe, Wäsche.

Verkauf

eletr. Zahrred u. Rehmaidine billia ju berf. @ 7, 8. 340 Grosser Posten

kompl. Schlafzimmer in jeder Auslibrung u. Helzart Grosser Posten

komplette Küchen in acht Pitch pine und jedem Anstrich-

Grosser Posten Schreibtische. Bücherschränke, Bületts und Ausziehtische

in all. Austubry. Eighen a, Nussb Grosser Posten

Divansu. Chaisplongues prima Polaternog, in all. Farben, Rigene Fabrikute. Alles unter Garantie bester Qualität, mere rorragend billig zu ver-

Rheinische Möbel-Manufaktur

H. Schwalbach Söhne gros En-détail. Mannheim B7, 4 Magazin

Spiegelschrank es mit practit. Divan 40 M. D 5, 13 IL 61464

neuer u. 1 gebr. ein pan Mildm. 1 gebt., 2 neur Dandtwag., I neue, heife Nolle, Solltr. Tragfr., 1 leichte gebe Feberrolle, f. Umg. voll. 3 verf G. Ringte, Schwiedmfte , Dolgfte Ba 2512

Umjiandehalber

billig abgegeben : 2 fomplette Ediafgimmer (Rahagent n Gigen) Decrenzimmer, Rlavier, Buffet, Affenschrändigen 2e.
Angeleben im Lagerhaus ber Ferme I. Krapert's Möbelfpebition C. Langinger 32. 61299

Elektrischer Aufzug faft neu, 1000 Rilo Trage fraft, für Magazin ober Fabrit, billig at jugeben. Raberes Rofengarten. ftrage 20, Bureau. 61836

Bade-Gneichtungen n u und gebraucht, billig ji verfaufen. Q 7, 2 - 3, nast Rüchenicht nt. Rucheninra, Rinbertied, unt : Stühldern, eif. Beil-led mit Mulrage, eiefer. Scherid-tishfowpe, Genetölschapparat "Centmag" billig zu verfang. Lutjenrius 62 4. Stoff. 2848

In verfaufen od. ju verpachten ift bas Grundftud Draisstraße No. 11 — 370 qm — als Bauplan ob. Lagerplah, C 1, 17, III. 61464

Motung für Brautpagt f neuer Bufter Gan u Glefte, tingerichtet, in feinfte Jonmer unffend, billig ju berfoufen 2765

Piano

gut erbalten, billig abingeb. Geft, Offert, u. Rr. 2778 an bie Expedition biefes Blattes erbeten.

manmafaine, Rinderfaftenw. A bell. in verf. 8 4, 17 p. 2776 (Butter), Sefretar mit geb. politet. ju verf. U 4, 4, part 9768

Gunftige Gelegenbeit! Ball neuer Dienftboleis-Beit in Bafrage, Walchilich und Rieiber-ichrant billig gu berlaufen, ern Donaler verbeten!

Repplerite, 18g, I. St., linfs. Wait neues Riavier bill. perf. L 6, 14, pt. 16. 61287

Seltene Welegenheit! Groger Gillichrant, faft neu, baffend fur Debger, finit Rubl-hand, Taefe mit Marmor, Gis-

faßen, tabenregal. Toffer-Conse. biltig in vertaufen wegen Blet-mangel in (52000 H 3, 7, bei H. Meifel. Telephon 3536.

Pianino. gut erhalten, für Mf. 250 abzugeben bei (61481 Stering, O 8, 8.

Wegen Planmangel billig gu bertaufen: 1 pol. Spiegeifchrant, 1 vol. Berrifo, 1 compl. Bett. 2760 Stomikftr. 8, 11. St., 188.

Bücherichrant, 1 Divan, 1 Bertito, pol., billig ab-P' 6, 19, 1. Gtage.

Biano 275. — M. Luifenfir. 6, Ludwigehafen. 2793

Bade-Vinriginngen unter Carantie inbellofer Mus-führung, gu ben billigften Preifen. Infiallation C. &. Grentich, Et.

Gebrauchter kleiner Flügel

billig gu berfaufen bei Röhler, A 2, 4. eite

Rinderwagen, braune gut erbalt. Kaftenwagen bill. zu verk. Bu erfr. Angarten-ftraße 77, part. les. 2780

Bu verfaufen verich, Regale mit u. obne Schublaben fomte Theten n. Shilber, Eistschrant Krautfander n. Anslagegesten zu baldmöglichtem Einritt und noch Berichiebenes zu bill. Breifen. Anzuseben b. Albert Body. Mügerderunder 27 Bopp, Bflügersgrundfr. 27,

Ein gut erhalt. Rinbermagen bill, 31 vert., nur porm. pon 8-2. R 6, 9, 4. St. r. 2805

bin Bertifo, ein Dewan billig abjugeben. U 4. 7 D.

Liegenschaften

meine z. Juli ev. Okt. bezieh-hare mederne gebaute vier Willen met 2 und 11 Z., Bad, Gas, elektr. Licht, Warmwasserheimung, Loggien, Balkon, Garten, im schönsten Villenviertel Heidelbergs zum Preis von 38-48000 Mk. 61197

A. Kresth. Schlierbach.

Weinrestnurant milte ber Stadt zu verfanfen ober niche greignete Berfen, welche 1000 ML Runtion ftellen tann als Geichaltstüberein. Offerten unter Rr. 2877 an bie

Su verfanfen eventuell gu neemieten; 3 fomfartab, ausgestatete Einsamilienkänser, beitebend ans b Zimmern, Bohnbiete, Gad, Rübe, Keller, Röbchenglimmer, Gas u. Baffer, nebn ichdiem Garten beim Schiebans in der Bort. ftabt Gendenbeim Raberes 3. Raifd, Rheinbammitr. 4 n. Deren Rraus jum Schieb-

Sedenheim.

Mobubaus in iconfter freier Lage mit 7 Simmer, IRuden, grobem Garten, eleter, Licht Bafferfeitung ju 11000 Mr. jeder Große. 572 Jofef Roger, Bangridelt

Telephon 21,

haus bertaufen. 2790

Stellen finden

Stelle bewerben mit finangs-lolairs von M. 56. – bis 130. – ale Smahalter, Ronieriffin, dillalleiterin. Berwalter, Lagerill, Exebient, Stenolopis fin, ge und 2 bis 3 mocat-licher Musblibung, filterö-erenge 14 bis 40 Johre. Belfte-ichniblibung genügt. Kahr-prelsermähigung. Benisnat jur Tamen uberren. Kahr-prelsermähigung.

Behrer an flagti, und priv. Fertbilbungsichuten. 60700

Mite, bochangefebene Ber-Alte, bochangelebene Berficherunge-Gel, incht offigielle
und mile Mitarbeiter gur
Geminnung von Genere, Eindruchsdiebnahl n. Baiferigaden Berficerungen.
debe Beglige werden gemabrieiftet, evenift, erfolgt,
feste Ankellung gegen guied
Gebalt, Off. unt. De. 18692
an die Erped. ds. Bl.

Technifer ober Ingenieur

Tuchtige Enifienarbeiterin

Schneider. L 2, 4.

Erfolgreid fonen Gie

Institut Bückler, Manubeim, © 6. 1. Jubebir Ch. Danuer, leit 1896

u balbigem Gintritt gefucht. Stellung angenehm unb bauernb. Offerten mit Gebaltsaniprüchen und Beugnisabichriften erbeten unter Dr. 61803 an bie Expeb. bs. M. Durchaus geubter u. tüchtige:

Geft. Offerten mit genaue Ringabe feitberiger Ear afeit,

Alter, Gehaltsoniprilche, Gin tritstermin, Referen en und Beifugung con Beuenbiab-ichriften unter Rt. 61482 an bie Expedition bs. Bintes.

m Garnten bemanbert iof. Sanbuch, Ribard Bigner-genicht. 28 2, 15 2. ft afe 56. Telephon 7180.

Mädchen bas gut burnerlich fochen fann, unbetwas hausarbertmit über-nimmt, in utes haus nach Biorgfeim gejucht per fofort ob.

Brau Rabritant Dietrich, Pforzheim, Friebenftr. 18

Wohnungen

D 7, 16

Ctage, 6-8 gerdumige Sim. . Lab u. all. Bub als Mobing.

5, 17a, 2 und 1 Bimmer und Riche gu per it. 9742 5, 17a, 3 Bimmer mib Ruche in bermieten. 2742

G 7, 3 abgefal. 4 Bimmeriang ober geteilt ju verm. Rab. part.

P 6, 9 3 Simmer, Richdeunb raum, gee gnet für Berffiat ober Alafchenbie banbling gu permie en. Ru erfrag, Laben Elifabetbftraße 7. 2788 S 2, 2 3. Et, 4 Binimer per 1, Oft. ju verm.

Raberes 4. Stod. \$ 2, 2, Schone 4. Bimmerend Bubehor fofort ju verm. Raberes bajelbft 4. Stod

8 6, 39 Barrerre-Wohnung Bimmer, Ruche, Speifet, bie Oftober ju verin. Raberes 2 Stod rechts.

T 2. 16a 1 Er., fcone 3 Simmer Wohn.

mit Bubehor per 1. Muguft gu bermieten. 23789 T 6, 35 4. Stod, Borber b. Bubehor per 1. Minguil

m permieten. U 1, 20 3m rubinem Danfe 4 Rimmer, Ruche, Bab u Bu-bebor per 1. Oft. ju berm. erras

U 2, 1a icone 3 Zimmerwohng. mit Ruche ju vermieten.

Raberes parterer. U 3, 19 (Ming) icone ung preismert ju vermieten. 23748 Rab. 2. Etod.

U4,26 3 Rim., Rache, Bab, Speifel. 1. verm. Rach bei beibel, U 4, 23, II. ober Buro Weibel. M 6, 13, Ferniur. 8328. *1949 U5, 11 iconung mit Bubefor per 1. Oft r. ju veim. Raberes pirlerre. 2638

U 6. 3 icone 8 Bimmer, n. Bubebor gu permieten waberes 2 Stod. 28786

Neubau 28308 Augung-Anlage 20

In meinem Neubau Mugufia. Mulage 20 rft noch ber 2. u. 3 Stod mit je 9 Bimmern und Bombiele, alles ber Rengeit entiprechenb eingerichtet, lowie einmal 4 begm, 6 Sminer im bartere, mit Gentrabeijung fir 1. Oftober 1911 ju ver-mitten. Goentuelle Winiche fonnen noch berfichtigt mer ben. Raberes bei Leonbarb



Gegründet 1887.

Austellung geschmackvoll arrangierter lusterzimmer und hervorragender

Ezelmöbel in 5 Stockwerken. Kostepranschläge graffs. - Elgene Entwürfe. Weitgendste Garastie. - Man verlange Kataloge.

Jeeph Reis Söhne

Telephi 940 T 1, 4 Neckarstrasse.

Stets 20-40 Kassenschänke am Lager. Geldschränke zumginmauern. Geldschränke zum Einszen in Möbel. Bassetten für allegweeke.

Lager und Fabric

L. Schiffes

10765

Augartonstr. 15. II. fcone 4 Rimmermobna, p 1. Oft. 3. o. Mab. part, 2627

Augartenurage 26 Dine ichone Wohnung mit 2 3im. Ruche und Jub. im d. Stod, fof. ober bis 1. Muguft gu bermieten. Rabered 2. Stod. 23796

Mugartenfirage 37 große fcome 1 Bim. Bohnung 5 Stod fofort ju verm. Raberes part.

Uderftraße 20 eine 8-Simmerwohnun billia au permieten. 2310

Bahnholplatz 7 Bimmer, Ruche u. Jubeh., ab-eicht, im S. St., mi rich. Beute nort fur 30 9Rf. p. Monat g. v. Ragered Burean, part. 23754

Beilfraße 6, 3 gimmer u. Rüche mit Ball, 1 Er., foi ob. 1 Aus ju vern. Zu erfr. et Ctumpi, 1 Tr.

Beilftt. 28 Simmer Bohng. mit Ruche und Manfarbe ju verm. Raberes part. :1553

Charlottenftr. 2

Grage, eleg. 4.Bimmer-Mohnnng mit Bab eic, per 1. April ju vermieten, Raveres Saten, Erl. 912.

Friedrichsplat 9 4. Stod, 8-11 Bimmer mit Bubebor in bermieten. Genal-Delaung Berionen-Aufang Entitonbung.

Ariedrichering U 6. 15 Bimmer, Babes , Ruche an einzel. Dame ober finbert. Che pani p. 1. Aug. ob. fpiter gu om

Safenfrage 38 Simmer u. Raberes parterre.

Holiffrage 9 Gin großes Bimmer u. Rude Wohnungen, S u. 4 3im., Rug n. Jubeh an rubige Veute in ber, Ras 2. St. ob. Laben. 275.

mit gr Ballon, nach b. Borgart, ift eine Dochparterre Bohnung von 3 gr. u. 1 fl. Jimmer. Auche u. Manjarbe, auf 1. Oftober ober früher gu vermielen. — Ju erfr. Raiferring 26, 3. St. r. auss Käfertalerstraße 175

Saft nrues 2ftod. Bobnbaus 4 Zimmer und Ruche, Stod, 46 Mt. pro Monat gan; ober gefeilt ju vernieren. Sieuermert 38,000 MR. wirt

Das. Aafertalerftr. 177. Meerfeldftr. 23, 2 gim. 11. Ruche i. v. Rab 2. St. 28000 Meerfelbftr. 52 2 icone Bimmer wohnungen, II. u IV. Et. mit Balton ju vm. 2659

Pumpwerffir. 52, 3, 28im.

u. Ruche ju verm. Rab. 2. St. 2697 Rheindammftraf 8 . ei Rimmer u. Ruche p. .. Aug.

Rheinhauserprage 73, part. icone 3. Zimmerwohnung mit 3ubebor per 1. Juli ju vermieten. Bu erfragen Griebrichoring 48.

Lange Mötterftraße cone 8 Stumer-Bott, mit Subeborraumen, in welchen bi :ber ein Mild. u. Flafchen-tergeichaft beir, murbe per 1. Oft. ju verm. Rah. Dalberg. ftrafe 10, 9. Stod. 23838 Lange Rotterftrafe 54. Schone 3 Bim.=Bobn. m. Bab Der fofort ju verm. 23889 Raberes Dalbergftr. 10.

Sedenheimerftr. 110a, 3. St. 2 Bimmer Wohnung ju verm.

Schweitingerftrage 5 nachn Raterring, 3. Stod. Subebor auf 1. Oft. ob. fruber pa vernt. Raberes L 4, 9, 2 Ct. 1

Tullastr. 17 hocheleg. 4. Stod Babegimmer, Riche nebft Bus hör per fof. ju verm. 23827

Welpinftrafte fi Stegante & Bimmerwohnung mir reicht. Rubebor, Musficht ber Simmer in Garten und 411 bermieten. Rab Binreau part. 21860

Waldparkfit. 8 part., fcome a. 3im. 2806ma. Babeaim. Speitet, v. 1. Oft. bill. j. v. 92ah. part. Ifs. 28794

Berderitrage 31, 4. Etod errich. Wohnung v. 5 Simmer mit reicht. Bubeh zu vermieten. BB. Groß, E 1, 20 2807 Telepoon 9554.

Werftstraße 15 2 Bimmer und Ruche infort

Nachst der Hauptpost 8 Zimmer-Wohng. in neuem Hause per Okt. en vermisten Nab. [19749]

Immob.-Bureau Levi & Sohs Q 1.4 (Breitestr.) Tel. 500 Eine große 43 immerwohnung Ribe ber Beiliggeift-Rirde p. 1. Juli ml. fpaler gu bermieten. Raberes Seppicofir, 28 im Laben. 23524

Telephon 4323.

Kniserring 26 Bone 2 Bimmerwohnungen L. 2. Stock, per 1. Buguft 2. Oftober ju verm. 28798 Mefeldftr. 68, 2. Gtod.

moderne 3-immerwohnung

Bal Binoleumboben, elefte, Eichther fofort an vermieten Ra Sch. Laugfte. 7IIL. 28378 Telephon 4416. Edb. Part. Wohnung mit

4 grob limmern u. Ruche v. 1. Juliinig au verm. Su erfrag. ledenheimerftr. 28, 2. Gt. o Zel. Str. 2339, 2007a

23 und 4 Zimmewohnungen in einfadu, beff. Muslattung tverich, Stabt

gegend Averm. Rab. Dausom B 2, 9.

Telen 809. 224% Peeres bels Parierres gimmer, aud Baro geeignet in perm. II 728, pt. 23743 3 Bimmerne Ruche mit

Bab per 1. Aug: ober fpaler in bermielen. äber 3 1188 U.S. B., Loben. Chone Barere Bobng. von 8 gimmernuRuche (nebit Bab) bis 1, Dt. ju vermiet. Rah. Rheinbamur. 42, 2. Gt. 27度

Geräumige bei icone 4 Bimmer - Johnung

8. St. zu 780 Mauf 1. Aug ob. fpat gu verm, lab, bafelbit Rheinbauferftr. 32. Gt. sone 2, 3, un 4:

Zimmerwohnngen in einfech u. beff. Webatt. in verid. Stabtgegen j. b Burrun Gr. Mergele, 6, Teiephon 1881. 81875

Schone Edwahunu, part. 4 Bimmer, Ruche, ind n. mit Warmmofferbeigag und eleftr, Eicht, für Burg fehr geeignet, in allernöcht Rabe b. Hauptbahnhofes, p. Ott. eptt. auch frilbet, ju win.

28751

Raberes burch

Immobilienbito Max Schuser Sch. Langfir. 15, Tel 218. Shone S-Bimmerwohnngen mit gr. Balton n. rrier Unsficht fof, au verm. Nob. Raferialerftr. 72, Bnean. Leiephon 872, 2018

1 Bimmer und Ame 4. St., gerönmig, per 1. fer. balelbft Baben, Langftr. 8

Schone B Bunmertvohnng per 1. Aug. in verm. 260

Ede Einenborff n. Robelly. Schöne Wohnung 4 Bimmer, Rüche, Manfart, i Balfon und Gentrafteigun lofor: ober L. April zu verm Fuche & Priefter, a. m. b.0

Schwebingernraße 68. Schone Bolinung 3 Siemer, Babegiengtemer, in Sabehir ber I. Oftober ab freib, ju bermielen Beethobenft. 2 pet, L. Mageichen ben 12 866 3 life.

Ludwigshafen a. Kh.

Buffet-, Eisschrank- und Kühlanlagen-Fabrik

Buffets von einfachster bis feinster Ausführung. Bierbelage in Zink, Kupfer und Niekelinblech.

Gläserschränke, Tische und Stühle Biergressionen: Nene Aulagen und Reparaturen in erstklassiger Ausführung. Eisschränke, Treckenluft-Kühlanlagen.

Tapeten-Räumungs-Verkauf

Frühjahrs-Restbestände, enorm billig, zu jedem Preis.

Linoleum-Reste, beste Marken. Prima Linoleum-Wachs pro Pfund 65 ltg. Radikal-Mittel für Wanzen (Rosol). "Fiasche 50 Pig.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen-Tel. 2024. IVI. Schureck F 2, 9.

Coces-Läufer, Coces- und China-Matten

Katalere and Kestenvoranech age grat's and franko

Taglich 8 Uhr Gastepiel des Original-Parisiana Ensemble



Zimmer 69 von Julius Horst. Verbotene Prucht Ein wenig Musik h v. Gaston Cronler

Loos No. 33 Burleske von W. Ascher. m Cure-Mestaurant E anstler-Konzerte BEARINE - -

arterre-Loge

2 Blate, Abonnement C. abungeben. Offerten unter

Theolophijde Bollsbibliothel Jebermann unent-Ansleihftunben : Mittwoch abends 8—9 Uhr. Countag vormitteg

—12 Wyr. 20512 Nheinhönfernr. 20. 2, St. L Suan. Weinftube

Reppferfir. 182, Schniedingeruftb. Brime Rotwein, gar, neture, p. 60 Big, an b. 2tr. ab, b. Str. Weiftwein v. 70 Big, an sane

Bustateller, jehr jein, Lir. 1,40 Grenada, . . 2tr. 1,20 Magin Mapuer & Comp.

Reppierfir. 32 m. IR a, 11.

Herter's moderne

Leih-Bibliothek

AIZ-9-AIZ der Ingenieur-Schule

0 5, 15

Stets Elagang von Henhelten

Monatsabons, v. M. 1 as Jahressboun, v. M. 8 an suppordem such Leaen geg. tagwelss Berechnung Abons, f. Asswirtige.



"L'Spiegel & Sofin ! Planken, E 2, L Spinsten Geschäft il. Branche.

HENISCHE MANUFAIT E 7,4. pos Websengs-Enrichtungen "Einzel-Mithel Jeder Art a Preislaga 77171111

Automobilisten

ere Stück Mk. 1.50

Autogummi-Centrale u Reparatur-Anstalt

Telephon 2085

Mannheim. Freitag, den 7. Juli 1911

Bei anigehobenem Abonnement (Berpflichtung D)

Bum Beften ber Softheater. Benfionsanftalt

Margarete
Große Oper in 8 Aufgügen nach bem Französischen bes Aules
Varbier und Di. Carré. Wünft von G. Gounob.
Regiffeur: Gugen Gebrath. — Driegent: Feir Leberer.

Berionen:

Brit Bogelftrom. Doftor Fouft . URephiltopheles . Margarete Balentin, ihr Bruber, Maria Schwertlein, Margaretens Rachbarin Mobie Riemers

Siebel, | Stubenten . . . Granber, | Seindenten Burger. Buddchen und Frauen. Bolf.
Geinererscheinungen. Enger. Bolf.
Bortommende Länger.
Arranglert von der ballenmeinern neume Dans.
Im 2. Aft: Walser, getangt von den Dansen des Galletts.
Im 5. Aft: Badanat (Walpurgibnacht), getangt von Kennidans, Warte Stammermann, und von den Dansen des Balletts.

Raffeneroffn, 7 Uhr. Mufang 71/, Uhr. Gube geg. 104, Uhr Ruch bem 1, Aft eine grobere Baufe.

Dittel. Preife.

Im Großh. Hoftheater. Cambiag, 8. 3uli 1911. Bei aufgeh. Abonnement (Bu ermaßigten Breifen.)

Othello. Unfang 7 Hhr.

Echte Schweizer Stickereien

das Neueste In Roben von einfechster bis elegantester Ausführung.

Rosa Ottenheimer

Fabrik-Niederlage Tel. 2838

D 1, 11, I. Et.

D 1, 11, I. Et.

Friedrichs-Park Samstag, 8 Juli nachm. 4-6, abends 8-11 Uhr

Eintrittspreis für nachmittage 20 Pfg. } Abonnenten frei

Sonntag, 9. Juli, zur Feier des Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs:

nachmittags 1/4 und abends 8 Uhr

Wilder Washing N2,13 N 2, 13 Täglich grosse Konzerte 8 Damen, 2 Herren.

Straussiedern, Pleureuse Fantasies, Reiher, Blumen u. Boas

Spez.: Pleureus, machen v. Straussfedern Alfred Joos, Wannheim, Q 7, 20. Par. Stransstedern, Wascherei und Färberei. Auch Exuse werden chick garniert,

Meinen werten Kunden,

zur geft. Kenntnis, dass meine engl. Damenschneiderei in P 7, 1

vom 1. August bis 1. September geschlossen bleibt. Die diesjährigen Ausnahmepreise in engl. Strassenund Sport-Costilmen finden deshalb vom 15. Juli bis 1. August und vom 1, bis 15, September statt und werden Auftrage schon jetzt entgegengenommen,

Hochachtungsvoll K. Ott.

Antertigung u. Lager von

12951 4 J. Gross Nachfolger Inh.: F. J. Stetter.

am Markt.



Breitestrasse

silberne

stets die neuesten Muster am Lager. Silber zu Tageskurs,

mit silberweisser Unterlage und garantiert gestempelter

Silber-Auflage. Grösste Auswahl in modernsten Mustern. Bei Lieferung von kompletten Besteckkästen Extra-Rabatt,

Bei Bedarf bitte ich mein Lager ohne jeden Kaufzwang zu besichtigen.

Katalog zu Diensten.

Realghmnafium

15780

Grüne Rabattmarken.

Söhere Lehranftalten in Maunheim

Rarl-Friedrichs-Gumnafium (MoonfireBe 4-6)

(Griebrichering 6) Oberrealichule mir Sandels- Realgumnafinm mit Realidule (Leffingidule) realidule (Tullaftrafie 25) (Gutenbeigitraße 2) Ummelbungen neu eintretenber Schuler für bas

Schuljahr 1911/12 werben
Preitag, den 14. Juli 1911
vormittags von 9-1 libr in den Direktionstimmern der einzelnen Anftalien entgegengenommen. Dabei find Geburisteugnis (Familienbuch), Impfichein sowie das lette Schal1831 jeugnis porgulegen.

Die Mufnohmeprüfungen finben erft am 18 September ftatt. Mannbeim, ben 6. Juli 1911.

Die Großherzoglichen Direktionen: Rarl-Friedrichs-Gnmnafium: Realgymnafium: 28. Cafpari. Realgumnafium mit Real: Oberrealfoule mit Sanbelsfoule (Leifingionie): realidule: Dr. Blum.

In der Hauptspnagoge:

Freing, ben 7. Juli, abenbs 71/4 Uhr Gamstag, 1. Juli, morgens 91/4 Uhr. Radm. 21/4 Uhr: Jugenbgottest ienft mit Schrifter Maring. Abenbs 9.25 Uhr. Min ben Wocheniagen: Morgens 6% Uhr, abends 6'h Uhr.

Feftgottesdienst: anläfilich bes Geburt tages S. Königl. Hohelt bes Groß-berrous Friedrich II: Sonntag, a. Juli, Morgens 91/2 Uhr: Predigt, Herr Stadtrabbiner Dr. Stedelmacher. In der Claussnuagoge:

Freitog, ben 7. Juli, Abende 71/2 Uhr. Camstag, 8. Juli, Morgens 8 Ubr, Abenbe 9.25. Min ben Wochentagen:

Morgens 644, Uhr, Abenbe 74/4 Uhr.

in eleganter, so-

Hder Ausführung zum

Einheitspreise von Mk.

in newssten englischen in neuesten englischen und deutschen Fassons, schwarz und farbig, in Schnüre, Schnallen, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt nit u. ohne Lasikappe, auch in ganz Lack

Bergstiefel



und Promenadenschuhe ohne Preiserhöhung.

Trotz des billigen Preises nur gute, dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein einzig. Versoch macht Ste zum frauernd. Kunden Wir bitten dringend um Besichtigung der Schuufenster.

Schuhhaus



Breitestrasse.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme. Filialen in violen grösseren Städten Deutzehlands-

Werkführer = und Mannheim.

Die biesjährige öffen liche Schlufprüfung ber Werkführer-und Monteurichule wird am

Donnerstag, 27. Juli 1911, vormittage b. 9-41 Uhr im Saal 2 ber GewerbeidulesRurfürft Friebrichsichule, C 1,

Grbaeichog abaehalten. Gleichzeitig findet eine Ausstellung ber Schulerarbeiten fintt. Wir beebren und, die Intereffenten zu biejen Beranftale tungen ergebenft einzulaben.

Mannheim, ben 4 Juli 1911.

Der Groftbergogliche Reftor: Somib, Maidineningenteur.

kosengarten Ma

Sonntag, den 9. Juli 1911, von abends 8-11 Uhr am Friedrichsplatz (Rondell). Bei ungünstiger Witterung im Nibelungensaal

des Rosengartens

der Kapelle des Grossh. hessischen Garde-Dragoner-Regiments No. 23 aus Darmstadt. 1333 Leitung: Musikmaister Mittelstädt.

Programm:

1. Unter Siegespalmen, Marsch Blankenburg 2. Ouverture z. Orpheus in der Unterwelt Binder
3. Aubade printaniere Lacomb
4. Fantavie aus Troubadour Verdi
5. Luxemburger Walzer a. Der Graf von Lacombe

Luxemburg Lebar 9. Berlin bei Nacht, Potpourri . . . Linke 10. Frei weg, Marsch Latann

Leuchtfontäne von 91/9-10 Uhr.

NB. Wenn das Konzert im Nibelungenssal stattfinden muss, wird das fibliche Eintrittsgeld von 50 Pfg. erhoben.

Frau Hermine Bärtich

stantlich geprüfte Musiklehrerin, erteilt Gesangsunterricht (Methode Prof. Stock-hausen), Ausbildung für Oper und Monzert und gründlichen Anfangsunterricht Mavier (Schule Lebert & Stark), 4723 Wohnung: Grosse Merzelatriasis 4 (am Bismarckplaix.) Sprechzeit: 2-3 Uhr oder nach vorheriger Anmeldung.

Dioco Brennerei Rolle, Q 7, 20. Anfertigung von Stoff knöpfen flack und halbkugel

Friedrichshof

Reichhaltige Abendkurte. Marlaruher and Münchener Biere. Vorzügliche offene u. Plaschen-Weine. Sual für Vereine.

Inhaber: E. Schreiber.

K 1, 4 Zum Storchen Tal. 727 Empfehle meine prima Kliche, Mittagatisch in und ausser Abonnement, Stammessen Spezialität: Schlachtplatte. — Souper von 1 Mark an.

Jeden Abend grosses Konzert überall so beliebten Variété - Burlesken - Ensembles Kallwey-Damen-Ensemble im Hosenrock

Dir., Gustav Kallwey. Zu zahlreichem Besuch ladet höflichet ein J. Dittenberger.

Tügliche Abfahrten.

Mittags 11.40 läht fich auf bewein eingerichten Bromenade-deckfahffen mit guter Nehmuntion die Hahrt nach Worms, Oppenheim, Merstein, Waing und zurück in einem helben Tag anslühren, Kufunkt in Mannheim 8.20 abends.

Tag anflugen, fannet, in Remittelt ben Gilbfeuft für Gater bis Botterbam fowie allen Swiftenfarfonen; außerbem in mit biefer Abjahrt flufcfug an die Salonbampfer ab Maing in ben Rhein15884 gan ic geboten. Rustunft burd bie Mgentur

Franz Kessler. Tel. 240.

MARCHIVUM



aussergewöhnlich

Ein Posten

mit Manachotten

weiche

besonders starken Gummi Stück

Preise netto!

Lebensmittel für Ausflüg

Solange Vorrat!

Schinken oder Bierwurst !	la:	Pfd.	25	Pf
Schwarteemagen, rot od. weiss, !				
Westfällsche Mettwurst				
Gerliuchertes Dürrffelsch		Pfd.	78	Pi
Thur, Landleberwurst		Pfd.	75	Pi
Hausgem. Leber- u. Griebenwurst	4	Pid.	35	P
Delikatess-Schweinssülze	1/4	PM.	23	Pf
Geräucherte Plockwurst		Pfd.	93	PI
Thüringer Retwerst		Pfd.	52	Py
Frischer Rückenspeck zum Ausl.				
Lionerwurst				

Spezialität:

Harte Thurlager Cervelal and Salami Geräuch. Nusschinken ohne Knochen billigst.

Fielschkonserven: Reis mit Riudfielsch, Biseite m. Leber, Linsengemüse mit Pöckelfielsch usw. 75 Pf.

Konfitüren

Vanille-Schokoladen Taiel 9 u. 18	P
Sarotti-Praline und Bonbonieren billigst	
Sahne-, Miloh-u. Mokka-Schokelade 1/2 Ptd. 78	Pi
Elsbonbons	P
Rob. Lindt-Schokolade 5, 23 m. 46	P
Katzenzungen Karton 35 u. 50	P
Sahne- u. Milch-Croquent, Croquetten 28 n. 45	Pi
Pfeffermunz-Rollen 5 n. 9	Pi

Fleisch- und Wurstwaren | Frische Früchte und Gemüse | Käse und Fisch-Konserven

Italiener Birnen	Pfund	25	Pf.
Frische Zweischgen u. Pflaumen			
Frische Aprikosen	Pfund	55	Pf.
Harte süsse Kirschen	Piund	18	Pt.
Stachelbeeren	Pfund	16	Pf.
Grosse Pfirsione	Pfund	58	Pf.
Bananen, Johannisbeeren, Ton			
Nese Kartoffeln			
Salat, Rettige, Bohnen und Zw			
Grosse Gurken			
Gelbe Citronen 10 Stück	28 u.	45	PL

Erfrischungen:

Harzer Gebirgs-Himbeer-Syrup

1/1 Flasche 1.05 M., 1/2 Flasche 63 Pt. Syrup de Grenadies von Cusenier 1/2 Fl. 1.55 M. Quedlinburger Gold 1/1 Fl. 65, 1/2 Fl. 48 Pt. Woissweine und Champagner billigst.

Kaks und Gebäck

Waffel-Mischung 1/4	Pid. 25	Pi
Leibnitzfabrikate, Keks . Paket 1	10 u. 20	Pt
Weinbisquit oder Wiwerle 1/4	Pfd, 35	Pf
Dossert-Kakes	Pfd. 20	Pf
Vanillewaffela 3 Pa		
Exquisitwaffein 5 Pf., Karlsbader 0	binten 5	Pt
Stollen, Madeleine und Schiffeln e	eintreffen	d.
Exquisitwaffein 5 Pf, Karlsbader 0 Russ Brot oder Patience . 1/4 Stollen, Madeleine und Schiffein e	Pfd. 30	Pt.

MUSO HIM LISCH MANSON	OTT	
Vollfetter Tilsiterkäse Plund B	8 P	f.
Camembert 15 Pf. Senf . Glas		
Cond. Milch Dose 43 Pf. KunsthonigPfd. 3	5 Pi	i.
Dautsches Schmalz Ptd. 6	5 PI	-
Palmbutter . Pid. 53 Pt. Stangenkäse	6 Pf	·
Olmützer Küschen 5 Stück 1	0 Pf	
Allgäner Butter 1/2 Pfd. 64	8 P#	
Westfällscher Pumpernickei 9 u. 13	8 Pf	
Münster Rabm- od. Echter Edamerkäse		
Pfund 0	5 P4	

Neue Matjes-Heringe Stück 12 Pt. Verschied, ff. Oeisardinen Dose 27 u. 45 Pl. Nordsee-Krabben, fert, bereit Dose 32 u. 55 Pf. Hummer 95 Pt. u. 1,40 M. Sardellen 1/4 38 Pt. Mayonnaise- od. Remouladen Sauce Gl. 65 Pf. Kavlar Dose 1.25 u. 1.65 M. Salm Dose 88 Pt. Anchevy- od. Sadellenbutter . . 28 u. 33 Pf.

Nährmittel

Gemahlener Zucker Pfd. 22 Pf.
Frisch gebr. Kaffee . 4 Pfd. 55, 65, 75 Pf.
Frank Cichorie 8 Paket 27 Pf.
Pfeifer & Diller Dose 30 Pf. Kakao Pfd. 35 Pf.
Bouillon-Würfel 10 Stück 25 Pf.
Back- od. Puddingpulver 3 Paket 20 Pf.
Eispulver, rote Grütze, Gelee-Extrakt billigst
Reis Pid. 17 u. 23 Pf. Gerste Pfd. 15 u. 27 Pf.
Makkaroni oder Breite Nudeln . Pfd. 33 Pf.
Hafarflankan oder Hafarmilian Dis na Tu

Knorrs Praparate und Suppenwürfel, sowie Schülers Nudeln und Maccarent billiget. Ten. 1/2 Pfd. 40 Pf. Essig-Essenz, hell oder dunkel Glas 38 Pf. Essig-Gurken und Gemüse . Glas 52 Pf. Elerhohinudeln oder Kürbchen . Pfd. 48 Pf.

Billiges Haushalt-Angehot nur bis Samstao!

Möbl. Zimmer

fein mobl. Bim. m. Rlavier u. Schreibtifch ju verm. 23841

D 2, 15 4. Stod, möbliere, Benfion in vermieten.

D 6, 4 2 fr. 1000 Gut Mist. F2, 43 mobil. Sim. m. Beni. m. bermiette. 22990

Frühlift u. Bedienung g. Br. an beffere Da von 28 Mt. gu bern.

F 7, 19 (Marta. F 2, 9, 3 Il. F 7, 19 (Marta-Broges fein mobl. Stummer m. Gut mobiliertes 3immer an beffere Dame mit Benfion

F 5, 24 part., fibr ifr. Lebr: G 6, 22 mobil. Bimmer an k 4, 13 1 Er., Bulfenring. entl. auch mit Roft. 2511 Genfion zu vermieten. 2585

H 2, 5 2 Erepp., icon mbl. Beren gu vermieten. 2745

H 1, 5 schon mobiliertes gin vermieten. 28770

Raheres 4. Etod.

K 2, 18 gut mobil. Sim. 1. ben.

L 2, 7 3 Tr. redits, großes p. iof. ju verm. 29793 p. fof. ju perm.

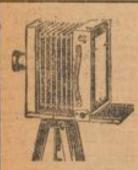
L 4, 9 1 Er. t., fcon mobil. Simmer fof, billig j. verin.

L6,6 2. St., ein mobt. Bim. 2424
M 4, 2 mobt. Simmer an Strafe ver fof. bill. a. v. 5228
Deten ju veron. 28842
N 4 16 mobt. Zimmer

M 7, 22 poriette fein möbiteries Bohn, umb Schlafglimmer ju verm. 23763 N 3, 11 2 Er. fein mobl 3.

5. Stod, bitbid mabl. Bimmer ju verm. Dab. 4. St. 28772

Weehsel-Formulare ta der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerel.



und sämtliches Zubehör

empfishlt zu Original-Fabrikpreisen

Georg Springmann jetzt P 1, 6 in der Seitenstrasse (früher P 1, 4.)

Alleinverkauf der bekannten Konkurrenzplatten. Ausführung aller photographischen Arbeiten.

Ich liefere zu den billigsten Preisen. Bel Neuanschaftungen ist monatliche Ratenzahlung gestattet.

Strafbar

jebe Rachabmung ber echten v. Bergmann & Co., Rabebeni Schupmarfe: Stedenpferb, benn es ift bie befte Gene gegen

benn es in die beite Geno gegen alle Hautunreinigfeiten u. Dent-ausichläge, wie Alfreite, Jinnen Flechten, Rifichen, Nöte d. Gefichlöse. A St. do Pr. in Mannheim in der Stern-Apothefe, T. 3, I Gagel-Apothefe, Recharverinds Woltedenschefe, H. 7, I 14883 Waldedenschefe, Weldhof Nohren-Apothefe, O 2, 3 Rechar Apoth. E. Ghüt, Langür. 41 3. Brunn Nachf., Hoff., Q 1, 10, Gdm. Apoth. F. 1, 8 Ghr. Moly, Schweizingerft. 146 N. Oeitingte Nt., F 2, 2 Marfille. 3. Chimberl, P 4, 1. Neefur-Trogerie, Genterbol. 2

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

F1. 9 Credit-Haus Stets grösste Auswahl in Möbel und Waren

Mieinste Anzahlung!

jeder Art. Bequemete Abzahlung!

Buntes Feuilleton.

- Aus der Remhorfer Solle. Die jüngste Sigwelle, die seht über Amerika bahingieht und beren leite beihe Wogen noch immer über den Millionenstädten der Reuen Welt logern, bat ihre Borlaufer feit Jahrzehnten überfligeit und einen neuen furchtbaren Reford ber Sommerbige aufgeftellt. Allein am vergangenen Sonntag find nicht weniger als 61 Menschen ber Sipe erlegen und in ben Arantenhäufern liegen Taufende und hoffen noch auf Genesung. In Newyork zählte man nicht weniger als 37 Grad Celfius, und diese plögliche Sine ist um so siege plögliche Sine ist um so siege plögliche Sine ist um so die dwerer zu ertragen, als sie mit großer Feuchtigkeit Hand in Hand geht und so eine schwille, dampfige Atmosphäre gesichaffen hat, die die Millionenstadt in eine einzige riefige Marterfammer verwandelt. Dazu tommt noch, daß man fich bisber berbaltnismäßig fühler Commertage erfreuen fonnte, bis nun am Sonntag mit einem Schlage ploglich diefe furchtbis nun am Sonntag mit einem Schlage ploblich diese surchtbare Hollentemperatur einsetze. In wenigen Stunden dat
biese Plage den sonst durch nichts auszuhaltenden Arveitsdraug
der Amerikaner gebrochen: als der Abend kam, schleepte sich
Jung wie Alt nur noch matt durch Straßen wie Junner. Un Schlaf war überhaupt nicht mehr zu deiten, Tausende zogen
in der Nacht nach Couen Jeland, um hier am Strande zu
liegen. In der Stadt sah man auf allen Balkons und Dächern
Hagen. In der Stadt sah man auf allen Balkons und Dächern
Hagen kacht in seinem Zinnner ins Beit gewagt. Das ganze
Geschäftsleden stadt, die Eith liegt wie verödet, niemand der fucht die Läden, ja am Montag mittag rubte sogar in Wall Und nun liegt es in ihrer Macht, mit hilfe des Laters oder seichten Basser Street das Geschäft und nur ein kinnmerliches paar Dupend sonit eines Berwandten, vor dem Richter auf Scheidung zu hebliche Meng unentwegter Börstaner wagte sich in die Hallen, wo sonst Tau- dringen. Die moderne Chinesin macht mit solch einem Jana- melt wurden.

ende versammelt find und Millionen umsehen. Die hitzwelle fiel mit bem Ferienbeginn ber Schulen gufammen und fonft entwidelt sich gewöhnlich am ersten Ferientage ein neues Stragenbild: überall firmmeln fich bann die ferienfroben Rinder. Diesmal sah man auch tein Kind auf den Straßen, die Estern wagten ihre Kseinen nicht in die Glut hinauszulassen. In den fühlsten Zimmern bat man Temberaturen von wenigens 32 Grad Celfins; die Gemächer aber, die an ber Sonnen seite liegen, steigen bis zu 40 Grad: man ist also rettungslos verurteilt, Stunden, Tage und Nächte lang buchstäblich wie in einem russischen Bade zu sigen. Vim Moutag morgen begann bann im Automobil die Flucht aufs Land: aber vald kehren die Berzweiselten matt wie die Fliegen zurück. Ueberall die gleiche schwise, lähmende Hise. Es blied nichts anderes sibrig, als möglichst umbeweglich im Schaften zu sitzen und auf bessere Tage su barren.

— Eheicheidung im fernen Often. Der große Kun-FilsTse, ben wir Konfutse zu nennen pilegen und der den Ehlnesen ein Schutzgeist allen Bissens ist, dar für die Ebescheidung solgende Grinde gelten lassen: Ungeborsam gegen die Eltern des Mannes — Ehebruch — dose Krankbeit — Eisersucht — Schwaphaftigkeit — schwappen — wenn sie für ihre Schwiegerecktern die einst arm gewesen — wenn sie für ihre Schwiegerecktern die webriährige Trauer getragen — woh wenn sie eine eltern die mehrjährige Trauer getragen — und wenn sie eine Baife war. Das Jahr 1873 brachte den chinesischen Frauen die Befreiting von der schimbflichen Rechtlofigteit ihrer Mütter.

tismus von diefem Rechte Gebrauch, das nach der offiziellen

tismus von diesem Rechte Gebrauch, daß nach der offiziellen Statistif im "Lande der Britte" fast jede zweite Ehe heute der Scheidung verfällt. Aehnliche Berhältnisse sinder und nur ein einzuges Eheindernis. Der Zapaner nämlich fann betraten und sich scheidungen, so oft und wann es ihm beliedt; nur die leibliche Schwoester seiner Kran bleibt ihm versagt.

— Merkwirtdige Blischläge. Bon merkwirtdigen Bitzlichlägen weiß die "Köln. Ztg." zu berichten. Eine einzige bützere Bolse schweite um die Nittagszeit an einem sonnigen Sonnnertage über dem königlichen Fort Fernewald dei Sterkrade. Wie ein Bliz aus beiterm Hunnel zuste blöhlich ein trätiger Stradt nieder, den ein kurzer, knatternder Donner folgte. Der Segemeister des Reviers, der sich gerade auf einem höher gelegenen Bunste der Raddung befand, suhr erschroden zusammen. Kurze Zeit nachber aber sah er aus einer lästig stedenden awanzigsädrigen Riesernschmung kleine Rauchwolken itehenden swanzigsädrigen Kiefernschonung kleine Rauchwolken answirbeln. Als er zu der Stelle hineilte, fand er einen Wald-brand vor, der einen wieden, der under Stelle hineilte, fand er einen Wald-brand vor, der etwa schon den Umsang eines Viertel Deftars baben mochte, aber nachber schnell gelöscht werden konnte, do die Bodendeck nicht trocken genug war, um dem Feuer eine schnelle Ausbreitung zu ermöglichen. Die nähere Untersuchung der Ursache dieses Valldbrandes ergab die seltene Taffache, das der Mills au einer größen gemistarten Sieser seinen Woo geber Blit an einer grunen, armftarten Riefer feinen Weg geunden und am Burgelhals trodene Rabeln und Baldgras ents gundet hatte. Ein anderer merkwürdiger Blibstrahl fuhr in der Rähe von Orsoh am Niederrhein in eine Pappel. Diese ftand im Ueberschwemmungsgedict eines größeren Teiches. Da um die Zeit, da der Blipftraul die Pappel traf, viele Fische im leichten Basser laichten, totete der elektrische Strafil eine erheblidje Menge bon ihnen, bie hernach bon Leuten aufgefan-

Möbl. Zimmer

elegant mobl. Bohn. n. Editafgimmer bei rubiger

Familie zu vermieten. 2824

Raberes 8, Stod rechts.

Sonntag, 9. Juli und Montag, 10. Juli, abends 5% Uhr

Feenhafte Beleuchtung! 4 Musikkapellen. Weinausschank in den Schlosskellern. Zum ersten Mal in dieser Ausdehnung. Eintrittspreis im Vorverkauf im

städt. Verkehrsbureau (Anlage 2) - Sonntag geöffnet von 10-1/1 Uhr - Mk. 1.-, an der Abendkasse Mk. 1.50. Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs E. V. Heidelberg.

Hirschland's a Ausverkauf Tages-Angebotl

Ein grosser Posten

sonstigen

Kaufmännischer Verein weibl. Angestellter E. W.

Die Mitglieder werden auf Grund des Beschlusses des Verwaltungsrats zu der am Mittwoch, den 12. Juli d. Js., abends 81/2 Uhr, im Vereinslokal B 1, 9, stattfindenden

ordentlichen Mitglieder-Versammlung höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Die in § 10 des Vereinsstatus vorgesehenen Punkte. Abanderung des § 5 des Vereinsstatuts.
- Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Samstag, 8. Juli, abende 9 ubr im oberen Saale bes "Robenfteiner" Q 2, 16

Großherzogs-Geburtstagsfeier mit Bankett und Cang.

Die werten Mitglieber mit erwachsenen Familienans gehörigen merben ju jablreichem Befuche eingelaben. 61570

Ginfabrungen geftattet.

Der Borffand.

Moutag, den 10. Juli 1911, nachmittags 21/2 Uhr, und folgende Tage verfteigere im neuen Sabenlotal S 1, 9 im Saufe bes herrn Photographen Benerle:

Große Partien Papier: u. Schreib: waren, Büro-Artifel, Galanterie: u. Bederwaren,

Fritz Best, mogn höfl. einlabet:

Auftionator u. Tagator. Zel, 2210. NB. Wichtig für Wieberve: faufer. Auger ber Berfteigerung finbet Bertauf aus freier Sand fortwährend und zwar von früh 81/4 Uhr an täglich statt.

Bei dieser Hitze sollte man nur

16751 trinken. Rest. Artushof, Mannheim, Friedrichspl. 16

Das ift ein narrifches Ra-Der weibliche Heberschuff. pitel bes Zahlenaberglaubens, is schreibt die "Att. Zeitung": Wie groß ist (in Deutschland) der Frauenüberschuß? Gelegent-lich hört man behaupten, es gebe rund zehnmal so viel weibliche wie männliche Bolfsangebörige; andere begnügen sich mit bem Sechse dis Dreisachen. — In Wirklichkeit beträgt der weibliche Ueberschuft etwa 800000; das Zahlenverhaltnis ift also 41:40. Auf die Ehehäusigkeit hat diese geringe Officens keinerlei Einfluß; die dingt im wesentlichen von der Altersverteilung der Ehefchließenden ab. Uebrigens heiraten von allen Francen 90 Prozent nach wie vor. Weit der Ehefrise ift es also nichts. Eines aber ist seltsam. Jahr sür Zahr werden in Deutschland nach genau gleichem Prozentsatz etwa 60000 mehr Knaden als Mädden gedoren; in genau gleichem Prozentsatz nehmen die Totgeburten und die Sänglingsürrblichkeit liche wie männliche Bolfsangebörige; andere begnügen sich mit zentsah nehmen die Totgeburten und die Säuglingssterblichkeit diesen Ueberschuß wieder weg, so daß das Zahlenverhaltnis sonstant bleibt. Als müßte es so sein.

Der "Auß-Bazillus". Eine welterschütternde Entdeckung ber Untersuchung einem beind find.

— Der "Auß-Bazillus". Eine welterschütternde Entdeckung ber Untersuchung einem beit boch find.

— Hintersuchung einem seine fehr das Baby doch seinem Reiff an; er hat nämlich den "Auß-Bazillus" gefunden, welcher Bater ühnlich sieht!" sprach der Besucher, der sich gern beliebt der Sitte des Küssend seinem Better," was der ühnlich sieht!" sprach der Besucher, der sich gern beliebt der Sitte des Küssend seine Sitte des Küssend seine Sitte des Küssend seine Sitte des Küssend seines seine Sitte des Küssend seines seines seine Sitte des Küssend seines seines seine Sitte des Küssend seines se

Liederhalle E. B. Sonntag, 9. de. Dits. : Familien-Ausilna :

nach Bab Durfteim a. Dbt. Abfahrt 1 Uhr 05 Min. mit Egtrajng ab Ludivige. hafen a. 9th.

Bir bitten um gabireiche Beteiltoung



Reisender

er Bons ab. Ban-Material Bran-F. M. Nr 950 an Rudolf Mosse, Manuhelm. [1318

Alleinvertrieb

für neuen hervorr, praft. Dans haltungsartifel 2 D. R. G. M. nub Enstansbpatente gn bergeben. Mitbefte Abnahmebedinge ningen, bofür unr angefebene tat-froftige Perfontinfteiten berlangt, beuen um Dauernde Berbindung mit erften Gabritanten gu fun ift. Ungebote u. F. V. Z 413 Mubolf Roffe Prantfurt a. M

Geldverkehr

Brivatgeldervon Ravitalisten.

leaen wir fpefenfrei auf Stable u. Laubbefig auf erfies, sweites Recht unb Raufichillinge gu zeitge-maßen Bedingungen, jeb. Beit, fachgentaß u. ftreng veridmiegen an; es wird um Unmelbung von flujtoerbenben gebeten an bie Danns beimer Geichäftoftelle ber Badifden Finang u. Sandele-Wefellichaft Sanfa-Saus, D 1, 7/8 Spefenfreie fachverifanbigfte Bebienung.

Darlehen auf Ratenriid Hapothekengelder in ieb. bejorgt japuellitens br. Reimert. Q 2, 22, H. Tel 3405. 2851

Mt. 150,000

ron Brivatmann per 1. Offober gang ober gefeilt unter gunftigen Lebingungen auf A. Spothete auszuleihen. Off. n. Rr 2886 a.b. E

Zu verkaufen

Ginige icone große Flügelfeufter

billig ju berfaufen. 6:568 Redarboriandfir. 12.



Annooces-Annahme für alle Zeitungen a. Zeituchritten der Weit Mannhelm fet 400. | fenfiein & Bogle Prantfurt a. DR.

An Hausierer

ft ber Berfauf eines taglich gebrauchten, febr einträglichen Daushaltungsatiftels bei hober Propition ju vergeben. Ge werben für ben Stadtbegirf Mannheim 3-4 Berfäufer angenommen. Angebote unter H. 1289 F. an Saafenflein & Boaler A. G., Freiburg i. B. etbeten. 7814

Starte durch Sanfigteit des Ruffens befondere Mertmale den Kissenden herausdildet. Reiff erklärt, er set gang zusätlig auf den Bazillus gestoßen. Er raubt mit seiner Entdedung dem Kuß nun aber nicht nur alle Poesse, sondern gibt ihm auch einen ganz nichternen vathologischen Rahmen. Der Chemiter fündigt an, daß er durch mifrojfopische Untersuchung eines winzigen Teiles des Speichels von den Lippen einer Frau seiftstellen könne, ob und wie oft sie von einem Manne gekist worden fei. Ratürlich tonne biefelbe Unterfuchung beim Manne worden sei. Raturlich konne dieselbe Untersuchung deim Manne angestellt werden. Franch eine Frau, welche ihm eine Tasse dringe, welche die Lippen ihres Mannes berührt haben, könne durch ihn seststellen lassen dei jeder Berson verschiedene leicht erstennbare Eigenschaften. Ein viel küssender Mann habe große Bazillen aufzuweisen. Die Frau, welche viel küst, hat gleichsialls große Bazillen. Der Wert der Entdeckung wird allerdings durch den Amstand einschaften. Die Frau, welche viel küst, hat gleichsialls große Bazillen. Der Wert der Entdeckung wird allerdings durch den Amstand eiwas beeinträchtigt, daß die Kosten der Untersuchung eiwas sehr hach sind.

Neue Pfälzer Kartoffel . Italianer Kartoffel Malta-Kartoffel Pfund 12 Ptg. Neue Vollheringe : schwerste Matjes-Heringe , stack 15 Pfg.

Grösste neue Salz - Gurken fst. neues Sauerkraut Neue Roterüben

Hutzucker im Hut : Pfund 36 Pfg. Candiszucker . . : : : . . Liter 57 Pfg. Ansetzbranntwein circa 30% Ansetzbranntwein eiren 35% Liter 85 Pfg. Ansetzbranntwein circa 40% Kornbranntwein Liter 85 Ptg. Feinsprif 95% Liter 2.20 M.

Elnmachessige Pergamentpapiere Einmach-Gewürze Salycil

Ia. Salat-Oele 45,50,60,70,80 Pig.

per Liter 28 Pfg. Apfelwein

Reeses Eispulver per Paket 30 Pfg. per Flasche 30 Pfg. Selzer Wasser

Kaiser Friedrichquelle, Gerolsteiner, Trarbacher, Emser. Bitterwasser: Operta, Hunyadi, Janos.

Fliegenfänger per Stück & Pig.

Serren fonnen feine Benfion erhalten. 8 1, 16, 8. St. 2705

gefucht. Danernbe und lol inter D. 6249 an Saar fenfiein & Bogler 21.: 6.

Stellen finden

Intelligente Gerren

ile Lehrling; fojortige Ber gutung. Bu erfragen in ber Erpebition bs. Blattes. 61571 Jungere Bertauferin, Lebis mabeben, Baufmabeben fofort 7814 Rt 1, 4-6.

1. Berfauf (fein haußeren) e. neuen Gebrunchsaetifels a. Büros, Dris vate 2c. jol. gef ; 3wlfa. I—2 Uhr. Theodor Noh, Sedenheimerftr. S. Wir fuchen für unfere Une

ftalt fofort einen orbentlichen jungen Mann

Stovibüchien=Dadungen und anbere Specialitäten für Induftriebebarf fuchen wir

Jum Befuche ber

Baugeichäfte u. Architeften

Mannheime-Ludwigehafene u. Umgebung ein tüchtiger,

fleißiger Mann als Verkäufer gegen Wehalt unt Provifion bon gut eingeführter Firma gefucht. Off.

unter Rr. 16745 au bie Erpedition b. Bl. erbeten.

Bit unfere "Beltmarte Breo" in

Derfreter ===

aus ber technifchen Brande, welche bei großen Dampfbetrieben gut eingeführt finb. Breo-Werk, Chem. Fabril, Dresden-N. 20.

Tüchtige Stellmacher Rarrofferieban fof. ge-

Gottfried Bindner M.- .. Wagen- u. Wagganfabrit Ummenborf. Salle a. C. Befucht per fofort eine

Stenografistin u.

Offerten unter Rr. 61560 an bie Exped, b. Bl.

Tüchtige Näherinnen für Inden bei hohem Lohn fof. gefucht, 61572 Geschw. Alsberg

Schneiderinnen

für unfer Menberungsatelier per fofort gefucht.

L. Fischer-Riegel E 1, 3/4. Tüchtige brandefunbige

Verkauferin Dffert, u. Br. 2888 a. b. Groeb. Perfekte Verkäuferin und Lehrmädchen um balbigen Gintrift gefucht

A. Würzweiler.

Stellen suchen

Gin junger Mann, Gobi chtbar. Eltern, fucht Stelle als Bureaudiener.

Bu erfragen in ber Erpb, 2883

Mietgesuche Meltere Came fucht bei guter

Familie leeres Zimmer ent mit Benfion. Weft. Offt mit Breisangabe unter 2876 an die Expedition b. BL Sain möbl. Zimmer von befferem jungen herrn per I. Muguft gel. Geft. Offerten mit Perlangabe u. Rr. 2872 an bie Grped. bs. Bl. erb. Befferer berr fucht mibl. Bimmer D mit ob. ohne Benfton u. Bab. Augebote unter Rr. 2881 au bie Apoelition bs. Biattes.

Sille erfimmer Wohng. 10-15 Min. vom Bahnhof, an ruh. Familie auf I. ob. 15. Seutbr at mieten gejucht. Off. m. Preid u. Rr. 2887 an die Exped. d. Fl.

Wirtschaften

Gine Grofbrauerei fucht Birtidjaften gu mieten; III. Stelle. mibden, Laufmadden fofort an Wilh. Junter L'wigs-nefuct. Mod. Bijonterien, hafen a. Rb. Dumboloftr. 50

Läden

In Bubwigshafen ift ein

mitten ber Stabt, fibbl. Tell, paffenb fur jebes Weichaft, ju vermieten. Offerten unt. Dir. 61844 an bie Erpeb. b BL

Planken 28868

Laden mit Nebenraume zu verm. Immob. - Bureau

Levi & Sohn Q 1, 4 (Breitestr.) Tel. 595 Caben, Metggerei,

2. 3 u. 4e3immer.Weshnungen ju vermieten. — Raberes 8 6, 13, im Dof. — Zel. 2047. 23807 Wohnungen

In allen Stabtlagen Wobnungen in jeber Grohe und Preiblage.

Softenfreier Radweis! Immobilien . Bureau Levi & Sohn

Breiteftr. Q I. 4. Tel. 595.

C 2, 2 Dinths., IL Wohnen

CS, 16

parierre, 4 Jimmer, Ruche Speiferammer, Bad nebit Jubebor, 2 Jimmer im 5. Stod, auch als Comptoir geeignet, per 1. Of-tober oder früher gu ber-mieten. Raberes Mhein-ftrafe 5 Sinterhaus, 23857 C 2 C 2. Stod, Idone 6

1 4. 0 Rimmermobnung 1. Ofiober zu vermieten. Räberes 4. Stod. 98860 2 fchone, leeve C 3. 18 2 fcome, leere 3. D. Rab. 1 Er. 1100

2,15h icone Bebeichl. Bubeb. fof. ju b. 28861 Raberes 4. Stock bofelbft. Q 5, 14 15 3 8im. u. Ruche

ju verm. Rab Baderet. 2871 T6, 30 2 Rim., Rilde, Balt. Mug. pu verm. Nab. 1 Tr. r.

"Filr gewöhnlich ift bas Kind febr (Bafbington Star.) antwortete die Mutter. bergnügt und hübsch. Fran Mumps: "Ihr Mann trägt bas Daar aber schrecklich furs, Fran Gubbins." – Fran Gubbins: "Na. ber Vergling! furz, Frau Gubbins." — Frau Gubbins: "Ja, der Feigling! Mama: "Johnnd, ich werde deinem Bater erzählen millen, welch unartiger Junge du wieder gewesen bist." — Johnnd: Bapa scheint doch recht zu haben, wenn er sagt, daß die

Frauen nichts für fich behalten tonnen. Auf feinem Wege über den Marktplat in Rottingham fand ein Arbeiter ein Fünfschillingstüd und wendete fich an einen sich nähernden Herrn mit der Frage: "Deb, Herr, ift das ein echtes?" — "Jawohl," antwortete der andere und sihr, es in die Tasche gleiten lassend, sort: "Kommen Sie morgen frib in meinem Bureau vor mit den restlichen ein Schilling acht Bence." — "Bieso?" fragte der Arbeiter ganz erstaunt. — "Weil ich Rechtsamwalt din," war die Antwort, "und meine Gebühr für eine Auskunft ist seche Schilling acht Pence."

Grosse Preis-Ermässigung.

Wie alljähelich begann am Samstag, den 1. Juli under

Saison-Husverkauf

und werden sämtliche Waren En stannend billigen Preisen abgegeben.

Die enorm herabgesetzten Scoise otohen in heinem Verhältnis zu dem Wert der Waren und sind wir durch noch zu geoses Lager-Bestände und Flatomangel geswungen eine

Total-Räumung der Saison-Artikel

ohne Rücksicht auf die seitherigen Steise herbeituführen. Es ist in der Tat für Federmann lohnend bei dieser günstigen Selegenheit seinen Bedarf and für später on dechen.

Beachten Sie geft. unoece Schaufenster mit Breisangaben.

Feder Segenstand wird bereitwilligst aus den Fonstern verabfolgt.

Planken 8 2, 17 Gebrüder Lindenheim

Flanken

Unterricht

Coline ob Silal et ginbl. Violinen unterricht. Gallon, M. L. db. (2160 Geb. frangefifche Dame aus Baris erteilt frang. Unterricht in Grammatt, Ronverfation unb Literatur bei Anfrage unter Ro. 2800 an bie Expedition blefes Blattes.



Vermischtes

2lebenbeschäftigung aucht Bauführer in Anf. von Bauptanen, Abrechn., Roftens anicht, etc. Off. unt Rr. 2645 an bie Expedition be. Bl.

Massage-Salon

von Berliner Maffeufe für Herren und Damen Wontarbftr. 27, 1 Tr.

Günftig für Laden-Umbau!

Meine fomplette Laben-facade, 7,30 m Front, mit 4 Schaufenftern, je ea, 1,00 m ture, Nonaben, Glater, Schau-fenfierabichtuß ze. (frei Ban-ferne), binigft abzugeben.

J. Daut, Mannheim Breiteftr., B' I. A. aust

Sattlereis und Reparatur Dereffatt befindet fic jest in 61420 — B 2 No. 5 im Sof. - Antertigung famil.

Arbeiten in biefer Branche. R. Jsrael Solide Herren

erhalten bet einer Augahlung Anzüge nach Maß

unter Gerentle für la. Stoffe nb vorangliche Baftorm an givilen Breifen. Epezialangeber iftr Beamte. Referengen fteben au

Anfragen erbeten unter Schneibermeifter" Rr. 57117 an bie Exped. bs, BL

ttefert ein großes Geichafts, baus auf Teilzabinn; in Mo-natöraten fanut. Manufaftur: waren, Ausfrattungenrtifel majen , Ansftaltungentillel , iBaide, herrem und Damen Confettion, fomte Mobel, Rahmalchinen und Kabriaber. Jeber Kunde mirt ohne Kaufsywang unter Borlegung ber jeichbaltiger Collektion besucht. Off, m. genouer Abresseung, bet. b. Ego. b.s. Bl. u. Rr. 61870.



Erfindungen

Ing. Bues, Fatent-Frankiurt a. M. Schillerplatz Hans "Pariser Hof" Tel. 1, 8365.

Probenummer "Patent-Warte" schhitt u. s. Kasteriete, neueste Pro-bleme, deren Lösung Ver-möten einbringen, stwie Broschürs mit Gesetzes-betimmungen kostentr. Käster für guts Sachen setort!

alle Rahmafdinen werber

Juwelen-Arbeiten jed. Artlief, solid, schön a bill, Juwellerwerkstätte Apel.

4 7, 15 (Laden), Heidelbergerstrasse 15. Ankauf, Tausch, Verkauf, Telephon 5548.

in Trauerfällen

ron Damen-, Herrenu. Kindorgarderoben anf schnellstem Wege

Färberei Kramer Tel. 210.

Schnaken

vertreiben file am besten durch die seit Jahren bewährte Schunkentinicur, à 25 and 50 Piennig aus der Drogerie Th. von Eichstedt Kusststr. N 4, Kerfürstenhans

Telephon 2758. 00427 Umsonst erhalten Sie eine Probe ...Mimosa"

Beste Gesichtspflege bei Pr.-Fi MS Pig u. Mk. 1.20. "Seifenhaus" F 2, 2,

Meubau J 1, 4

Ginige Abende find noch ju bergeben.

Bu erfragen Stein, Civil-Cafino, Worms.

Geld! sofort

Gebellarichin bis g. Tarpreifen im Mobel u. Baren, welche wir um Bezitenern übergeb, wetben Much kaufe jeb, Polien Mobel gland Leine u. Waren gegereine

M. Arnold, Auktionator. N 3, 11, @ 3, 4. Zelephon 2285.

Joseph Kühner, jr.

J 1, 7, Breltestr.

Strickarbeiten: Reuftriden und Unftriden Strümpfen, Socken

Für Herren!

Merrenkleider berben abelos aufgebügelt unb ansge-bellert bei billiger Bebienung. 58962

Joh. Rübel. Schneiber, & 6, 20, 4 Treppen.

Mein Zahn-Atelier befinde sich ab 1. Juni in Ba s, 22 (neben Gebr Rothschafther J I, 7. 5 Anna Arhelter, Dentistio Sprechst. 8-12 u 2-6 Unr.

Damen finden fireng bienahme bei benticher Gebamme a. D ; tein Deimbericht, fein Bormund erfordert, mas überal naumainglin in Mittee L. Brace, Namey (Frank-reich), Ras Pasteur 88, 527

Ankauf

Motorrab fung ju tamen gefucht. - Genaue Ung ben Wine actromate

Federrolle ca. 25 Ctr. Tragfraft event, nit Bierb que foulen gefucht A. mofer, Lubwigshaf, a. R. Griefenbeim, Unitpolofte 90, Georgume Marquife gu

6 3, 17, 1 Treppe. Kaufe Kleider, Schuhe, Mobel- u. Speichercer@mpel Hösl, S 4, 20, Postk.

Gebr. Bafdmange u faufen geincht. Off. unt. fr. 61545 an bie Erped, b. BL Denfauf v. Anochen, Lum-pen, attes Gifen, fowie atte Metalle. 58988 fr, Rederlin, F 6, 11.

vorm. Zimmermann

Wer argert fin? Die Konkurrenz

well ich hohe Breife gelr. fleider. Schuhe, Stiefel, Bettfederneic.

wegen bringenben Bebarf geft. Beftellung erbittet Brnm G4.13

Raufe jeben Boften neue Bartlemaren Musmartige Beftellungen werben prompt erlebigt.

Alte Gebiffe Blatin, Golo, Gilber, Ereffen 59700 taufe in reellen Breifen.

Ciultamytpapiere

alte Geichafisbilder, Briefe, Aften eic, fonft unter Ga-raulle bes Ginftampfens, Sigmund Kuhn, T 6, 8

Magazin: T 6, 16 Telephon 2938. 608.0 Der größte Zahler

in Mannheim für getragen Decrens n. Damen-Rielder, Schulp, Stiefel uffn. Um jahlteiche Bestellungen gest, erbittet d. Vollfarte ob. Leienham-auruf 2724. Auf Munich fomme und anderhald. 60752

Majer Golbberg Schweitingerftrafte 149.

wohe Preise ur getragene herrens, Damen-und Rinberfieiber, Sonbe, Mobel u. Beiten, Pfanbicheine allt M. Bickel imi Mittelftraße Br. 99.

Zu verkaufen

gu verfangen rillig, fait neu Babnhofplag 71.

Melterer Blüthner - Flügel wegen Blobmangel lofort biff. abzugeben. G 7.12, IL 9809

> Grasstes Spealathaus Wohnungs-Eigrichtungen Fr. Rötter H 5, 1-4 und 29 59874

Schones Bertito, Baichtomobe mit weißer Marmorplatte Spiegelauffah, Rachtifch Schreibt., Ausgieht. 4 gleiche done Crubie, Schrant, Walch-tilch und Rucheneinrichtung 2 egale Muichetb. weiß, eijernes Bett Roffer uim, bill. 3. verf. T 6, 7, 2, St. Hs.

ebraucht, billig abzugeb, corr Schiffers, Alphornfir, 13h



Liegenschaften

Hausberkauf Waldhof.

Ganflige Gelegenheit für Beaute Baldhofs.
Reu erbautes haus ift wegen Begung fofort unterm Selbsis fostenpreis ju berfaufen.
Offerien unter Ru 61461 an die Expedition bs. Di.

Remerbeplah mit fl. Sans Redaritabt in vermieten. Raberes Gifenier. B. 28824

Gutgebende Biderei unter gunftigen Bebingunger ju bermieten ob. ju bertaufen, ibiort ober ipatet. Offer, unt. Rr. 2865 an bie Expedition.

Stellen finden

Play-Bertreinug.

Der Bertrieb einer erfiffeifigen Taleimoffer für Rammbelim und Begirt ist gu vergeben. Be-werber, welcht für bie Einlagerung Blag haben und freihrmert befigen, tannen berliftichtigt merben. Offerten beitebe man unt. N. E. Rr. 61199 an bir Egpes, Ds. Bi.

Tüchtige

Dreher

für ichwere Sohlipinbelbant ichmere Spesialbant einem eheinbeffiiden größeren Berte infortg fucht Offerien unter Rr. 61689 an bie Erpeblifon ba. BL

Tüditige Wellen= und Großdreher

iowie Horizontalbohrer beibob. Berdienft gefucht. Allgam, Elektrizitäts-Ges. Sabrit Frantfurt a. D.

I. Berkäuferin

Sochiterfirage 45.

fir Spigene u. Belopabieilung per 1. September gefucht. Differt, mit Bebalt .- Annabe, In 1. 1. Gebrüder Rothichild,

Hut-Weber, H 1, 1. Rinderiofes Chepaar ober

alleimiehende Fran gejacht um einem Deren gegen freie flohnung ben Saushalt gut fibren Offerten mit ause führlichen Angaben unter Dr. 61496 an bie Grp. ba. Bl.

Mädchen fofort gefucht. Räheres attack Jüngeres Mädmen

om Lanbe gefucht, 61548 Colliniffrage 12s, 4. St.

Lehrlings-Gesucke Schreinertehrling gefucht.

Lehrling mit Berechtigung jum Ginjab rigen gegen fofortine Bergutun Septhr. gelucht. 61621 Dirid & Rabenheim, Cigarrentabrif.

Stellen suchen

Tücht. Kaufmann 19 3. nit, firm in allen Bureau-Arbeiten jucht banernbe Steffung Off. nit. Nr. 2764 an die Egpeb. d. BL.

Junger Mann incht Stelle als Bureenbiener, Stafffer eb. Megaginier. Saution fann gefiest werden. Offert und. Rr. 2756 an die Erped, bs. BL.

Melt. Mädchen fucht Stellung bis 15. Juli bit einzel. herrn gur Führung Batohof, Wachftraje 10, 3unge, unabh, Witte just Stellung ale

Saushälterin Bu erfragen bei 3. Lehnen, Rolengartenfte. 22 5. St.

Mietoesuche

3 oder 4 Bimmer-Wohnung mit Manfarbe pon einem jun 1. Oft. nach Mannbeim verlett Beamten gei. Rabe Bafferturm po. Linbenhet. Off. m. genauer Brifang, u. Rr. 61512 a.b. Erp.

4-5 3im.-Wohng. per 1. Oftober gefudt. Offerten mit Breis unter 2801 an bie Expedition b. 25L

Medaran. 5 3immer-Wohnung für Migt in auer Lage gefucht Levi & Sohn,

Q 1, 4. Brriteftr. Telephon 595.

Wirtschaften

Titotige Birteleute obne eine Blefichaft in Milete ober Bapf. Raution farin geftellt werben bis 3000 Mark.

Offerten unter 9/r. 2768 an ble Expedition be. Blattes.

E 5, 7 Bureau (2 helle gegenüber ber Borfe ju verm

L 8, 2, Bismarchitr. Ciurean in beim.

L 15, 5 ndch Batinhol, part. 4 Jimmer n. Judetör als Burein 21- fofart ob ipäter. Nöh. C I, 2, Tapeiens grichelt ob. Q 6, 10h. Tel. 832. 1207

gr. belles Bureau au verm.

Bahnhof-Platz 7 zwei Zimmer part, senarat mit elektr. Licht ab ja l. Sept. en verm. Na — po Laden prt.

Bureau ob Lagerraum, auch für icb. Gefcaft geeign. fof. au ver-mieten. F 8, 18. 12966

Helle

Parterre-Räume

mit Nordlicht, ca. 200 gm Bodenfläche, in Ia. Ge-schäfts- u. Stadtlage (nächst Hauptbahnhol, Bahnpost u. Ringstrasse) für alle Geschäftszwecke, spez. für Bureaus, Lager- od. Magazin-Räumeeto., best geeign., p. sol. od. spät. zu verm.

Niheres Bureau 28457 Gr. Merzelstrasse 6. Telephon 1831.

2 ober 3 Simmer (part.) als Bureau ju permieten. Raberes Rheinbammfir. 49, 2. Stod.

Rabe bes Babnhois freundliches Bureau nittelgroße Raume) in gut. 1. Oftober gu ver Råb. L. 14, 8, part. 23752

Werkstätte

Friedrichsfelberftr. 39 Prie richan, 12, Röbrer. 2093

Rheindammitr. 40 Werkstatt

groß und hell, mut Rebenreum jojort in vermieten, Roberes bajelbit bei Raller, Ratered bafelbit bei ERaffer,

Werkstatt oder Magazin

ca. 400 qm, groß, Stellig, icone n. belle Raume, mit Baffer, Gose u elefter, Anichlus in ber Schwehinger-Borlicht gelegen lofert zu beziehen. 28584. In erfragen Kaferialer-ftraße 79.

Aleine Berffatte 1 Er. b., bieb. Gleftrotechn., für rubig. Bots. 3—8 Uhr.